

---

# **BACHELORARBEIT**

---

Frau  
**Samira Schütz**

**Eine Analyse zur Darstellung von  
romantischer Liebe im  
deutschen Reality-TV.  
Eine Untersuchung der Sendung  
„Der Bachelor“.**

2017

Fakultät: Medien

---

# **BACHELORARBEIT**

---

## **Eine Analyse zur Darstellung von romantischer Liebe im deutschen Reality-TV. Eine Untersuchung der Sendung „Der Bachelor“.**

Autor/in:

**Frau Samira Schütz**

Studiengang:

**Angewandte Medien**

Seminargruppe:

**AM13wT3-B**

Erstprüfer:

**Prof. Dr. Detlef Gwosc**

Zweitprüfer:

**Dr. Matthias Kunert**

Einreichung:

**München, 17.06.2017**

# **BACHELOR THESIS**

---

**An analysis into the staging of  
romantic love in German  
reality TV.  
A study of the television show  
“Der Bachelor”.**

author:

**Ms. Samira Schütz**

course of studies:

**Applied media**

seminar group:

**AM13wT3-B**

first examiner:

**Pro. Dr. Detlef Gwosc**

second examiner:

**Dr. Matthias Kunert**

submission:

Munich, 17.06.2017

---

## **Bibliografische Angaben**

Schütz, Samira:

Eine Analyse zur Darstellung von romantischer Liebe im deutschen Reality-TV.  
Eine Untersuchung der Sendung „Der Bachelor“.

An analysis into the staging of romantic love in German reality TV.  
A study of the television show “Der Bachelor”.

52 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences,  
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2017

## **Abstract**

Gegenstand dieser Arbeit ist die Darstellung von romantischer Liebe und dem Verliebtsein im Reality-TV beziehungsweise in Reality-Dating-Shows. Dabei liegt der Fokus der Arbeit auf der Analyse einer Darstellung von romantischer Liebe, die bei den Zuschauern beziehungsweise der angedachten Zielgruppe Anklang findet. Aus diesem Grund wurde die Dating-Reality-Show „Der Bachelor“ unter den Kriterien der Fernsehanalyse nach Mikos untersucht, um so die Mittel zur Darstellung von romantischer Liebe im Reality-TV zu bestimmen.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>V</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>VII</b>
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>1</b>
1.1 Hinführung zum Thema.....	1
1.2 Darstellung und Erläuterung der Fragestellung .....	4
1.3 Aktueller Stand der Forschung .....	5
1.4 Aufbau und Zielsetzung der Arbeit .....	7
<b>2 Theoretische Grundlagen und Definitionen .....</b>	<b>8</b>
2.1 Definition romantische Liebe .....	8
2.2 Definition Reality-TV .....	11
2.3 Definition Beziehungsshow und Reality-Dating-Show .....	13
2.4 Definition Darstellung .....	14
2.4.1 Redaktionelle Darstellung .....	15
2.4.2 Selbstdarstellung / natürliche Darstellung .....	15
2.5 Die Zielgruppe der Beziehungsshow „Der Bachelor“ .....	16
2.5.1 Definition Zielgruppe .....	16
2.5.2 Analyse der Zielgruppe von „Der Bachelor“ .....	17
<b>3 Methode der Fernsehanalyse .....</b>	<b>22</b>
3.1 Die Fernsehanalyse nach Mikos .....	22
3.2 Analysekategorien.....	28
3.3 Beschreibung der Grundgesamtheit.....	30
3.4 Erläuterung der Stichproben / Datenauswahl .....	32
<b>4 Ergebnisse der Fernsehanalyse.....</b>	<b>33</b>
4.1 Analyseergebnisse der redaktionellen Darstellung romantischer Liebe .....	33
4.1.1 Redaktionelle Darstellung: Aufbau des Formats und geplante Szenen.....	33
4.1.2 Redaktionelle Darstellung: Einsatz von Musik, Tönen und Sprache.....	38
4.1.3 Redaktionelle Darstellung: eingesetzte Symbole der Liebe .....	40
4.1.4 Redaktionelle Darstellung: Kameraeinstellungen .....	43
4.2 Analyseergebnisse der Selbstdarstellung beziehungsweise der natürlichen Darstellung romantischer Liebe.....	45

---

4.2.1	Selbstdarstellung: Dialoge und Monologe .....	45
4.2.2	Selbstdarstellung: Gestik und Mimik .....	47
<b>5</b>	<b>Fazit.....</b>	<b>50</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>X</b>
	<b>Verzeichnis der Internetquellen .....</b>	<b>XII</b>
	<b>Anlagen.....</b>	<b>XV</b>
	<b>Eigenständigkeitserklärung .....</b>	<b>LXXIV</b>

---

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Beispiele für Subgenres des performativen und narrativen Wirklichkeitsfernsehens.....	13
Abbildung 2: Einschaltquoten (in Prozent) der ersten vier Folgen der „Der Bachelor“-Staffel 2016.....	18
Abbildung 3: Zwei ausgewählte Beispiele zur Beliebtheit von Fernsehgenres beziehungsweise Formaten in Deutschland nach Geschlecht im Jahr 2016.....	20
Abbildung 4: Durchschnittlicher Anteil der Nutzer von Facebook, YouTube und Twitter unterteilt in drei Altersgruppen im Jahr 2015 .....	21
Abbildung 5: Screenshot von Leonard aus dem Opener der sechsten Staffel „Der Bachelor“ .....	36
Abbildung 6: Screenshot des Bachelors bei der letzten „Nacht der Rosen“ .....	37
Abbildung 7: Screenshot des Final Kiss von Leonie und Leonard in Folge 8.....	41
Abbildung 8: Screenshot von Daniela nach dem Ausscheiden in Folge 8.....	44

# 1 Einleitung

In Kapitel 1.1 wird an das Thema der Arbeit hingeführt und auf die Entwicklung des Reality-TVs und romantischer Liebe eingegangen. Im Anschluss erfolgt die Darstellung des Themas und die Erläuterung der Forschungsfrage (1.2). Anschließend wird der aktuelle Forschungsstand (1.3) aufgezeigt. Im letzten Teil des ersten Kapitels wird der Aufbau und die Zielsetzung (1.4) der folgenden Arbeit erklärt.

## 1.1 Hinführung zum Thema

Der Grundstein für das Fernsehgenre<sup>1</sup> Reality-TV wurde in Deutschland Ende der 1980er Jahre gesetzt. Mit dem Reality-Format<sup>2</sup> „Notruf“ startete RTL am 06.02.1992 eine der ersten Reality-TV-Reihen in Deutschland und war damit einer der Vorreiter. Nach und nach kamen immer mehr Formate aus dem Bereich Reality-TV dazu. In den 1990er Jahren lag der Fokus vor allem auf der Darstellung von Verbrechen, Katastrophen und Unfällen. Dabei sollte das Sensationelle und Emotionsgeladene in den Vordergrund gehoben werden.<sup>3</sup> Neben Formaten, mit den eben genannten Schwerpunkten, entstand parallel aber zusätzlich das Subgenre Beziehungsshow. 1987 startete die ARD beispielsweise mit der Beziehungsshow „Herzblatt“, die sich zu einer überaus erfolgreichen Sendung etablierte und sich viele Jahre halten konnte. Auch die Beziehungsshow „Nur die Liebe zählt“, die auf SAT.1 von 1995 bis 2015 regelmäßig ausgestrahlt wurde, gehört zu den erfolgreichsten Beziehungsshow aller Zeiten.<sup>4</sup> Nachdem vor 1990 vor allem pädagogisch-vermittelnde Aspekte im Bereich Reality-TV als Schwerpunkt gesetzt

---

<sup>1</sup> Auf den Begriff Genre bzw. Fernsehgenre wird in der folgenden Arbeit nicht explizit eingegangen, dennoch soll es an dieser Stelle kurz definiert werden: „Zur Bezeichnung von Filmen und Fernsehsendungen, die ähnliche inhaltliche und formale Merkmale aufweisen, wird in der Regel der Begriff ‚Genre‘ verwendet. Genres haben sich in der Film- und Fernsehgeschichte immer dann gebildet, wenn ein Film oder eine Fernsehsendung besonders erfolgreich war und großen Zuspruch beim Publikum fand.“ (Mikos 2003, S. 253)

<sup>2</sup> Auf den Begriff Format wird in der folgenden Arbeit nicht explizit eingegangen, dennoch soll es an dieser Stelle ebenfalls kurz definiert werden: „Im Fernsehen werden mit Format seit der Einführung des Privatfernsehens Mitte der 1980er-Jahre herausgebildete und seither immer weiter differenzierte Programmtypen bezeichnet (z. B. Talk-, Quiz-, Game-, Reality-, Casting-, Late-Night-Show, Daily Soap, Dokusoap).“ (Meyer Lexikon 2009)

<sup>3</sup> URL: <http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/deutsche-fernsehgeschichte-in-ost-und-west/147503/anfaenge-und-vorlaeufer> (Stand: 29.04.2017)

<sup>4</sup> vgl. Müller 1999, S. 9 f.



wurden, stand von da an zunehmend der „normale Mensch“<sup>5</sup> im Mittelpunkt des Interesses der TV-Zuschauer.<sup>67</sup> Ein Vorreiter in dieser Hinsicht, der den „normalen Menschen“ im Fokus hatte, war die Show „Big Brother“ (2000-2011, auf RTLII und zweitweise auf RTL, seit 2013 „Promi Big Brother“ auf SAT.1/SIXX), bei der Nicht-Prominente<sup>8</sup> für mehrere Monate zusammen in einem Haus-Container lebten, der von der Außenwelt abgeschlossen war und von Kameras rund um die Uhr gefilmt wurde. Aus diesen Aufnahmen wurde ein täglicher Zusammenschnitt erstellt, der die „Highlights“ enthielt und wie eine fiktionale Serie konzipiert war. Die Redaktion gab dafür im Vorfeld Aufgaben vor, die es von den Teilnehmern<sup>9</sup> zu lösen galt. Ein weiteres redaktionelles Element der Show war die Nominierung von Mitgliedern, die von den Teilnehmern durchgeführt werden musste, um so in festgelegten Zeitabständen Personen aus dem Container zu wählen. Die finale Entscheidung erfolgte anschließend durch die Fernsehzuschauer. Am Ende einer Staffel blieb ein Gewinner übrig, der einen Geld-Preis erhielt.<sup>10</sup> Die Mischung aus der redaktionellen Darstellung von Situationen durch verschiedene Hilfsmittel und der natürlichen Darstellung der Teilnehmer beziehungsweise dem natürlichen Verhalten, das in einem künstlichen Rahmen zu Stande kommt, macht „Big Brother“ zu einem klassischen Reality-TV-Format. Auch Beziehungsshow, wie die Reality-Dating-Show „Der Bachelor“, spiegeln diese Aspekte wieder. Hier handelt es sich ebenfalls um klassische Shows, die das Ziel haben, die Zuschauer zu unterhalten. Dementsprechend kommen redaktionelle Darstellungsmethoden zum Einsatz. Trotzdem stehen auch hier Alltagspersonen im Mittelpunkt, die – innerhalb des künstlichen Rahmens – natürlich agieren.<sup>11</sup>

Bei der im Folgenden analysierten Beziehungsshow „Der Bachelor“ nehmen insgesamt 22<sup>12</sup> weibliche Kandidaten und der von der Produktionsfirma<sup>13</sup> ernannte Bachelor<sup>14</sup> teil.

---

<sup>5</sup> Als „normaler Mensch“ wird in dieser Arbeit ein nicht prominenter bzw. in der Öffentlichkeit bekannter Mensch bezeichnet

<sup>6</sup> Zur Vereinfachung des Leseflusses steht im Folgenden das Wort Zuschauer für Zuschauer und Zuschauerinnen

<sup>7</sup> Bundeszentrale für politische Bildung; URL: <http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/deutsche-fernsehgeschichte-in-ost-und-west/147552/daily-talkshows> (Stand: 29.04.2017)

<sup>8</sup> Ab 2013 „Promi-Big Brother“: Prominente statt Nicht-Prominente als Teilnehmer der Sendung

<sup>9</sup> Zur Vereinfachung des Leseflusses steht im Folgenden das Wort Teilnehmer für Teilnehmer und Teilnehmerinnen

<sup>10</sup> Bundeszentrale für politische Bildung; URL: <http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/deutsche-fernsehgeschichte-in-ost-und-west/147571/big-brother> (Stand: 29.04.2017)

<sup>11</sup> vgl. Müller 1999, S. 11 f.

<sup>12</sup> Teilnehmeranzahl bezieht sich auf die Staffel 2016

<sup>13</sup> TM & © Warner Bros. Entertainment für RTL; URL: <http://www.wbitvp.com/deutschland> (Stand: 01.06.2017)

<sup>14</sup> Englisch für Junggeselle

In insgesamt acht Folgen (die Dauer der Sendung beträgt acht Wochen, d.h. jede Folge beinhaltet Szenen aus sieben Tagen) treffen die Teilnehmer mit dem Junggesellen in Einzel- und Gruppendates aufeinander, um ihn kennenzulernen, sich in ihn zu verlieben und ihn letztendlich von sich zu überzeugen. Jede Woche (beziehungsweise jede Folge) werden ein oder mehrere Mädchen vom ihm aus der Sendung gewählt. Die Teilnehmer, die weiterkommen, bekommen von ihm in der „Nacht der Rosen“ eine Rose überreicht. Am Ende entscheidet sich der Bachelor für eines der Mädchen. Das Ziel der Sendung ist es, dass eine Liebesbeziehung zwischen dem Bachelor und einer der Kandidatinnen entsteht.<sup>15</sup> Neben der Beziehungsshow „Der Bachelor“ gibt es aktuell weitere gut bis mittelmäßig quotenstarke Beziehungsshow zum Beispiel „Bauer sucht Frau“ oder „Schwiegertochter gesucht“.<sup>16</sup> Bei all diesen Formaten geht es primär darum, Liebe zu finden und Emotionen zu zeigen. Es handelt sich also grundsätzlich nicht um fiktive Gefühle, sondern um tatsächlich entstehende beziehungsweise erhoffte romantische Liebe. Diese wird zum einen natürlich dargestellt, in dem die Teilnehmer passend agieren oder sich dazu äußern, darüber hinaus aber mit redaktionellen sowie filmischen Darstellungsmitteln verstärkt beziehungsweise inszeniert wird, um die Fernsehzuschauer zu unterhalten. Damit der Zuschauer tatsächlich das Gefühl von romantischer Liebe vermittelt bekommt, gilt es sich bei der Darstellung an „kollektive Gestaltungsmaßnahmen“ zu halten.<sup>17</sup> Dies beginnt bereits bei der Kameraführung, die die Teilnehmer unter bestimmten Aspekten inszeniert.<sup>18</sup> Jedoch gibt es verschiedene Darstellungsmöglichkeiten romantischer Liebe. In der folgenden Arbeit wird die Darstellung von romantischer Liebe im Format „Der Bachelor“ analysiert sowie untersucht, warum genau diese Darstellungsmethoden erfolgreich zu sein scheinen.<sup>19</sup> Für die folgende Analyse wurde die „Der Bachelor“-Staffel 2016 verwendet. Jede Staffel verzeichnete aber in etwa eine ähnliche Quote, die letzten drei Staffeln lagen alle bei ca. 16 % Marktanteil.<sup>20</sup>

---

<sup>15</sup> vgl. Bulla/Götz/Mendel 2015, URL: [http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/publikation/televizion/28\\_2015-1/Bulla\\_Goetz\\_Mendel-Der\\_Bachelor.pdf](http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/publikation/televizion/28_2015-1/Bulla_Goetz_Mendel-Der_Bachelor.pdf) (Stand: 29.04.2017) und URL: <http://www.rtl.de/cms/sendungen/show/der-bachelor.html> (Stand: 29.04.2017)

<sup>16</sup> Quotenmeter; URL: <http://www.quotenmeter.de/tag/bauer+sucht+frau> und <http://www.quotenmeter.de/tag/schwiegertochter+gesucht> (Stand: 01.06.2017)

<sup>17</sup> Ivány/Reichert 2002, S. 17

<sup>18</sup> vgl. ebenda

<sup>19</sup> Die Beziehungsshow „Der Bachelor“ verzeichnete bei allen Staffeln eine durchschnittlich gute Quote: <http://www.quotenmeter.de/n/92022/quotencheck-der-bachelor> (Stand: 29.04.2017)

<sup>20</sup> ebenda

## 1.2 Darstellung und Erläuterung der Fragestellung

In der Dating-Reality-Show „Der Bachelor“ geht es darum, dass ein Junggeselle unter mehreren Kandidatinnen seine neue Partnerin finden und sich verlieben möchte. Das soll durch verschiedene Dates und Gesprächssituationen herbeigeführt werden. In den insgesamt acht Folgen plus der speziellen Rückblick-Folge der zu untersuchenden Staffel ist romantische Liebe deshalb das entscheidende Thema. Eine Befragung des internationalen Zentralinstituts für das Jugend- und Bildungsfernsehen ergab, dass sich Zuschauer von „Der Bachelor“ sowohl mit den Dates und Liebesszenen der Show identifizieren können und sich diese für ihr eigenes Leben wünschen, sich aber gleichzeitig von der Beziehungsshow absetzen möchten und über die Teilnehmer und den Junggesellen lästern wollen, beziehungsweise sich Skandale wünschen, um sich darüber mit anderen Zuschauern auszutauschen.<sup>21</sup> Auf Grund dieser Beweggründe der „Bachelor“-Fans, sich die Show anzusehen sowie der erfolgreichen Quoten, soll im Folgenden die Frage beantwortet werden, wie romantische Liebe im Reality-TV, insbesondere bei Reality-Dating-Shows, dargestellt werden muss, um erfolgreich zu sein und die Zielgruppe anzusprechen. Diese Forschungsfrage soll durch eine Fernsehanalyse der Beziehungsshow „Der Bachelor“ nach Lothar Mikos beantwortet werden. Mikos' Prinzip der Fernsehanalyse zielt nicht nur darauf ab, allein „die ‚Fernsehsprache‘ zu analysieren, sondern [auch] die Mittel, die ein Film oder eine Fernsehsendung einsetzt, um mit den Zuschauern zu kommunizieren“<sup>22</sup>, weshalb das Prinzip für die Beantwortung der Forschungsfrage sehr passend erscheint. Die Ergebnisse der Analyse sollen anschließend aufzeigen, welche Darstellungsmittel verwendet werden, ob klassische Liebessymbole eine Rolle spielen sowie was und wie viel an Liebes-Darstellung (sowohl der möglichen Liebenden, als auch durch redaktionelle Mittel) zum Einsatz kommt, um das TV-Publikum zu erreichen.

---

<sup>21</sup> vgl. IZI URL: [http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/presse/Pressemitteilungen/PM-2015/PM\\_Bachelor\\_2015.pdf](http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/presse/Pressemitteilungen/PM-2015/PM_Bachelor_2015.pdf) (Stand: 15.04.2017) und Bulla/Götz/Mendel 2015 URL: [http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/publikation/televizion/28\\_2015-1/Bulla\\_Goetz\\_Mendel-Der\\_Bachelor.pdf](http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/publikation/televizion/28_2015-1/Bulla_Goetz_Mendel-Der_Bachelor.pdf) (Stand: 29.04.2017)

<sup>22</sup> Mikos 2003, S. 11

### 1.3 Aktueller Stand der Forschung

Romantische Liebe im Fernsehen, Merkmale von Beziehungsshow und die Eigenschaften von Reality-Sendungen wurden bereits in verschiedenen Studien untersucht und analysiert.

Eggo Müller analysierte beispielsweise in „Paarungsspiele. Beziehungsshow in der Wirklichkeit des neuen Fernsehens“<sup>23</sup> die Merkmale von Beziehungsshow und konzentrierte sich dabei auf unterschiedliche Schwerpunkte, die verschiedene soziale Situationen, wie Dating, Hochzeit, Konflikt etc., mit sich brachten. So konnte er Beziehungsshow untercharakterisieren und folglich die Eigenschaften analysieren. Dabei kam er zu dem Ergebnis, dass insbesondere Dating-Shows, wie auch „Der Bachelor“, in das reale Leben der Teilnehmer eingreifen und dieses beeinflussen, es somit also nicht nur allein um die Unterhaltung der Zuschauer geht. Laut Müller entsteht durch diese Art der Unterhaltung, in der nicht mehr der Zuschauer alleine im Fokus steht, eine neue Art das Publikum anzusprechen und durch reale Emotionen mitzureißen. Diese realen Emotionen, die durch die Teilnehmer vermittelt werden, werden allerdings von einem inszenierten Setting (zum Beispiel ein Studio oder eine romantische Kulisse, die ausgewählt wurde) und redaktionellen Vorgaben umrahmt. Der Zuschauer lässt sich also nicht nur auf die Realität, sondern auch auf die künstliche Darstellung ein und identifiziert sich mit dieser Mischung beziehungsweise wünscht sich ähnliche Situationen oder Gegebenheiten im eigenen Leben. Dies ist einer der Punkte, den Müller behandelte, um den Prozess der wechselseitigen Kommerzialisierung von Fernsehen und Gesellschaft zu veranschaulichen. Im Fokus seiner Analyse standen dabei vor allem die Beziehungsshow „Herzblatt“ und „Nur die Liebe zählt“.<sup>24</sup>

Auch Nahthalie Iványi und Jo Reichertz setzten sich in „Liebe (wie) im Fernsehen“<sup>25</sup> mit Beziehungsshow auseinander. Ihr Schwerpunkt lag dabei auf der Analyse der Darstellung beziehungsweise Inszenierung von Liebe in Reality-Sendungen wie „Traumhochzeit“. Die Ausgangslage der wissenssoziologischen Analyse geht von der Grundüberlegung aus, dass die „grundsätzliche und von allen Akteuren gewusste Beobachtbarkeit der Darstellung von Liebe von vornherein Einfluss nehmen wird auf die Beschaffenheit der Inszenierung.“<sup>26</sup> Das bedeutet, dass Menschen, die nicht intim mitei-

---

<sup>23</sup> Müller 1999

<sup>24</sup> vgl. Müller 1999, S. 197-212

<sup>25</sup> Iványi/Reichertz 2002

<sup>26</sup> Iványi/Reichertz 2002, S. 10

inander sind, sondern wissen, dass ihre Zweisamkeit beobachtet wird, mit einer Inszenierung ihrer Handlungen reagieren beziehungsweise „theatralisieren [sie] ihre Liebesdarstellung“.<sup>27</sup> Diese Grundüberlegung ist auch für die Fernsehanalyse der Dating-Reality-Show „Der Bachelor“ von Bedeutung.

An diese Ausgangsüberlegung knüpfte das eigentliche Untersuchungsvorhaben an, bei dem unter anderem die Analyse von „Zeichen und Praktiken der medialen (Re)Präsentation von ‚Liebe‘“ und die Bedeutung der „Theatralisierung von ‚Liebe‘“ im Fokus standen.<sup>28</sup> Dabei kam Jo Reichertz zu dem Ergebnis, dass bei der Theatralisierung ein Modus der Handlungsinszenierung in Gang tritt, bei dem die Beteiligung der Gesellschaft gewollt und nicht nur akzeptiert wird.<sup>29</sup> Betrachtet man also die Darstellung von Liebe im Reality-TV, muss dementsprechend auch immer die Theatralisierung beachtet werden. Diese Theatralisierung entsteht zum Teil auch durch die Wechselwirkung zwischen der Darstellung von Liebe in den Medien und der Liebe im Alltag. So bedient sich ein Liebespaar im täglichen Leben bei der Inszenierung der eigenen Liebe an den Medien. Liebessymbole oder Handlungen, die durch die Medien festgelegt beziehungsweise dargestellt werden, werden als Handlungsanweisung für die eigene Liebesbeziehung genutzt.<sup>30</sup>

In „Skandalisierung im Fernsehen“<sup>31</sup> waren die Strategien, Erscheinungsformen und die Rezeption von Reality-TV Formaten Schwerpunkt der Untersuchung. Im Fokus der Studie standen dabei performative Reality-TV Formate, also Fernsehformate mit realem Hintergrund, die in die „Alltagswirklichkeit von Menschen eingreifen.“<sup>32</sup> Dabei wurden verschiedene Reality-Genres näher betrachtet. Bei der Analyse der verschiedenen Genres und Formate wurde unter anderem deren Entwicklung im Hinblick auf skandalträchtige Inhalte analysiert. Auch Beziehungsshows wurden untersucht. Dabei konnte in einer quantitativen Analyse festgestellt werden, dass in Beziehungsshows, wie zum Beispiel „Bauer sucht Frau“, nur ein sehr geringer Gehalt an Provokation vorhanden ist.<sup>33</sup> Die Ergebnisse der qualitativen Untersuchungen ergaben darüber hinaus aber sechs verschiedenen Skandalisierungsstrategien, die zum Teil auch für Beziehungsshows beziehungsweise Datingshows zutreffen. Eines der sechs Muster ist die „Sexualisierung und

---

<sup>27</sup> ebenda

<sup>28</sup> Ivány/Reichertz 2002, S. 11

<sup>29</sup> Ivány/Reichertz 2002, S. 45

<sup>30</sup> Ivány/Reichertz 2002, S. 46

<sup>31</sup> Lünenborg et al. 2011

<sup>32</sup> Lünenborg et al. 2011, S. 9

<sup>33</sup> Lünenborg et al. 2011, S. 97 f.

Pornographierung“. Dieses Muster beschreibt die sexualisierte Darstellung von Teilnehmern im Reality-TV und spielt dabei auf „mögliche oder bereits begangene Tabubrüche aus dem Bereich des Sexuellen“ an.<sup>34</sup> Auch dieser Aspekt soll bei der folgenden Fernsehanalyse zur Darstellung von Liebe in der Reality-Dating-Show „Der Bachelor“ miteinbezogen werden.

## 1.4 Aufbau und Zielsetzung der Arbeit

Im ersten Kapitel wurde durch die Erläuterung der Geschichte des Reality-TVs und der Entwicklung von Beziehungsshows und romantischer Liebe im Fernsehen zum Thema hingeführt. Daraufhin wurden die Forschungsfrage und der Stand der Forschung erläutert. Das zweite Kapitel widmet sich den theoretischen Grundlagen und Definitionen, die es für das Verständnis der Arbeit zu erläutern gilt. Hierbei wird neben einer passenden Definition von romantischer Liebe unter anderem auch die natürliche und künstliche Darstellung erklärt und die Zielgruppe von „Der Bachelor“ analysiert. Im dritten Kapitel steht die Methode der Fernsehanalyse im Fokus. Dabei wird die Fernsehanalyse nach Mikos<sup>35</sup> beschrieben und die einzelnen Analysekatoren werden dargestellt und erklärt. Anschließend wird die Wahl der Daten begründet und die in der Arbeit betrachteten Stichproben näher erläutert. Das vierte Kapitel zeigt die Ergebnisse der Fernsehanalyse auf, die in redaktionelle Darstellung und natürliche Darstellung untergliedert werden. Anschließend soll im fünften Kapitel ein Fazit gezogen werden, das aus den vorherigen Untersuchungen resultiert und die Analyseergebnisse reflektierend einordnet.

---

<sup>34</sup> Lünenborg et al. 2001, S. 157 f.

<sup>35</sup> Mikos 2003

## 2 Theoretische Grundlagen und Definitionen

Im zweiten Kapitel werden die theoretischen Grundlagen und Definitionen, die für die Arbeit wichtig sind, erläutert. Dabei soll zunächst romantische Liebe passend definiert werden (2.1). Anschließend gilt es das Genre Reality-TV (2.2) und Beziehungsshow (2.3) zu beschreiben. Daraufhin wird der Begriff Darstellung erläutert (2.4.) und auf die verschiedenen Darstellungsweisen (künstliche Darstellung (2.4.1) und Selbstdarstellung / natürliche Darstellung (2.4.2)) eingegangen. Zuletzt gilt es in diesem Kapitel den Begriff Zielgruppe zu erklären (2.5.1) und die Zielgruppe der Beziehungsshow „Der Bachelor“ zu definieren (2.5.2).

### 2.1 Definition romantische Liebe

Für die folgenden Untersuchungen gilt es eine passende Definition von romantischer Liebe zu geben. Hierzu gibt es bereits einen umfassenden Forschungsstand. Liebe, als alleinstehender Begriff, wurde in den verschiedenen Wissenschaftsbereichen auf Grund verschiedener Perspektiven und Blickwinkel beziehungsweise Forschungsfelder jeweils unterschiedlich untersucht und dementsprechend definiert. So gibt es sowohl in der Biologie, Psychologie, Soziologie sowie der Theologie unterschiedliche Auffassungen von Liebe, die wiederum in verschiedene Schwerpunkt- beziehungsweise Teilbereiche unterteilt wurden. Lenz erklärte zum Beispiel, dass es verschiedene Facetten von Liebe, wie Nächstenliebe, Geschwisterliebe, Mutterliebe, erotische Liebe, etc. gibt und sich Liebe daher nicht nur in Paarbeziehungen abspielt.<sup>36</sup> Im Folgenden soll der Fokus jedoch nicht auf den unterschiedlichen Formen von Liebe liegen, sondern die romantische Liebe im Mittelpunkt stehen. In der romantischen Liebe stehen die Gefühle des Paares und somit die Gefühle von beiden Partnern im Zentrum. „In der romantischen Liebe geht es immer um die Gefühle und damit das Glück beider Personen.“<sup>37</sup> Jedoch besagt eine alte Definition von romantischer Liebe auch, dass Mann und Frau im Zentrum der Beziehung stehen und von keinen anderen Bezugspersonen jenseits der Beziehung und des Zusammenseins berührt werden. Es herrscht laut dieser Definition also absolute Exklusivität.<sup>38</sup> Diese Definition ist für die folgende Arbeit deshalb nicht passend, da es sich bei der Reality-Dating-Show „Der Bachelor“ um ein Format handelt, bei dem gegebenenfalls eine Person für mehrere Personen gleichzeitig Gefühle oder Interessen hegt und es sich dementsprechend nicht um eine exklusive Beziehung handelt. Des Weiteren geht die

---

<sup>36</sup> Lenz 2003, S. 259

<sup>37</sup> Lenz 2003, S. 263

<sup>38</sup> Förste 2013, S. 11

ursprüngliche Definition von romantischer Liebe von religiösem Absolutismus, heterosexueller Ausschließlichkeit und der „Anlehnung animalisch-körperlicher Liebe zugunsten seelischer Vereinigung aus“. <sup>39</sup> Burkart bezog sich dabei auf die Ansichten vieler Beobachter, die zu der Erkenntnis kamen, dass die romantische Liebe nach ursprünglicher Definition heute nicht mehr lebbar ist. <sup>40</sup> Auch Lenz stellte fest, dass die heutige Form von romantischer Liebe andere Tendenzen aufweist und sich vor allem in drei Punkten von der ursprünglichen Definition von romantischer Liebe unterscheidet. Er bezog sich hierbei auf das wachsende Motiv der Selbstverwirklichung, das Verschwinden der Geschlechterspezifität und die zunehmende Bedeutung von Kommunikation. Früher wurde von Frauen Sanftmut und Rücksichtnahme erwartet, heute rückt immer mehr die Selbstverwirklichung beider Partner ins Zentrum und auch die Kommunikation spielt dadurch eine immer größer werdende Rolle. Im Unterschied zur post-romantischen Liebe schreibt Lenz der heutigen romantischen Liebe einen therapeutischen Charakter zu. Beide Partner schlüpfen für den jeweils anderen in die Therapeutenrolle, Probleme, Wünsche, etc. werden besprochen und die Beziehung muss sich durch diese Kommunikation und mögliche Konflikte, die dadurch entstehen, stets neu beweisen. <sup>41</sup> Auch die Sexualität nimmt in der modernen Definition von romantischer Liebe an Bedeutung zu. Seit der Aufklärung in den 60er Jahren wurde die Sexualität zwischen den Partnern zu einem lustvollen Ereignis und nimmt in einer Beziehung einen wichtigen Stellenwert ein. Zudem gehört zur heutigen Definition von romantischer Liebe nicht unbedingt eine aus der Liebe resultierende Eheschließung. Liebe ist also auch ohne eine Ehe möglich und eine Beziehung nicht weniger wert. <sup>42</sup>

Die Definition von Koppetsch über romantische Liebe besagt, dass Liebe im Vergleich zur Partnerschaft keine Gegenleistungen und Bedingungen fordert, sondern für bedingungslose und freiwillige Hingabe steht. Dies steht zwar nicht unbedingt für Beziehungen, kann aber durchaus ein Teil von Partnerschaften sein. Die romantische Liebe bedeutet also zum Teil den Verzicht auf für den Liebenden wichtige Dinge. Dieser Verzicht soll als Liebesbeweis fungieren und zeigen, was man alles für die Beziehung zu tun bereit ist. <sup>43</sup>

Die Universität Oldenburg untersuchte ebenfalls das Phänomen Liebe. Unter anderem sollte festgestellt werden, ob es einen Unterschied zwischen Liebe und dem Verliebtsein

---

<sup>39</sup> Burkart 1998, S. 25

<sup>40</sup> ebenda

<sup>41</sup> vgl. Lenz 2003, S. 271 ff.

<sup>42</sup> vgl. Lenz 2003, S. 279 ff.

<sup>43</sup> vgl. Koppetsch 1998, S. 111 ff.



gibt. Im Vorfeld wurden für diese Untersuchung 30 Merkmale analysiert, die für die Liebe zum Partner/Partnerin stehen beziehungsweise diese beschreiben. Dabei konnte festgestellt werden, dass es sowohl Gemeinsamkeiten, also auch starke Abweichungen zwischen Liebe und dem Verliebtsein gibt. Zu den Gemeinsamkeiten gehören unter anderem Merkmale wie „starke Zuneigung zum Partner“, die „Freude über das Zusammensein mit ihm“ und „Zärtlichkeiten“. Jedoch treten beim Verliebtsein vor allem viele körperliche Merkmale auf: Herzklopfen, zittrige Knie oder Schmetterlinge im Bauch. Vertrauen und ein tiefes Verständnis für den Partner gehören allerdings nicht dazu. Das wiederum sind jedoch Merkmale für Liebe, wie die Universität durch ihre Umfrage analysieren konnte.<sup>44</sup>

Luhmann beschreibt die Liebe nicht als direktes Gefühl, sondern als vermittelndes Element, das ein spezieller Weg der Kommunikation ist, durch den man Gefühle ausdrückt, diese zeigt oder bildet. Dieser Kommunikationscode speist sich aus der Literatur, den Medien, Erfahrungsberichten etc., wodurch sich das Medium Liebe immer wieder wandelt und beeinflusst wird, dadurch aber ebenfalls die liebende Person beeinflusst.<sup>45</sup> Was demnach als Liebe dargestellt wird und zum Beispiel in den Medien oder der Literatur als Liebe betitelt wird, kann durchaus Liebe sein beziehungsweise für den Kommunikationscode Liebe stehen. Auch spezielle Symboliken oder Handlungen zählen zu diesem Code. So ist zum Beispiel die Rose seit langer Zeit ein Symbol der Liebe, das zum Beispiel in der Literatur immer wieder aufgegriffen wurde und somit das Überreichen einer Rose an die liebende Person zu einem Teil des Kommunikationscodes Liebe wurde. Liebe muss demnach dargestellt werden, damit die Person, die geliebt wird und auch die Gesellschaft, diese erkennt. Dabei wird das innere Gefühl nach Außen gebracht.<sup>46</sup>

Für die folgende Analyse wird die romantische Liebe deshalb als eine Kombination aus den eben genannten Definitionen betrachtet. Sie ist also zum Teil ein Medium, das sich durch den Einfluss von Medien, Literatur etc. verändern kann und als Kommunikationscode dient, um Gefühle zu zeigen. Gleichzeitig steht sie aber auch für eine unmittelbare Anziehung, die mit sexuellem Interesse einhergeht. Ebenso muss beachtet werden, dass es Unterschiede zwischen Liebe und dem Verliebtsein gibt, die in der Studie „Liebe und Verliebtsein“ von der Universität Oldenburg klar definiert und erforscht wurden. Dadurch, dass es sich beim Format „Der Bachelor“ um eine Dating-Reality-Show handelt und die Teilnehmer sich frisch kennenlernen, wird in der folgenden Analyse zwar die

---

<sup>44</sup> Liebe und Verliebtsein; URL: <https://www.uni-oldenburg.de/aktuelles/einblicke/25/liebe-und-verliebtsein/> (Stand: 15.05.2017)

<sup>45</sup> Luhmann 1994, S. 23

<sup>46</sup> vgl. Fischer-Lichte 1995 und Reichertz 2002, S. 33

Darstellung von romantischer Liebe analysiert, jedoch soll dabei auch das Verliebtsein mit einbezogen und als Teil der romantischen Liebe betrachtet werden.<sup>47</sup>

## 2.2 Definition Reality-TV

Mit dem Beginn der 1990er Jahre erschien das amerikanische Fernsehgenre Reality-TV auch in Deutschland. Was übersetzt als Wirklichkeitsfernsehen betitelt werden kann, ist dennoch nicht allein dadurch definiert. Reality-TV-Formate haben zwar das Ziel Lebenswirklichkeit abzubilden und überschneiden sich dabei teilweise mit Dokumentationen, jedoch soll in solchen Formaten viel mehr eine Handlung oder Situation gezeigt werden, die in sich besonders extrem oder emotional ist. Mittelpunkt des Genres sind demnach hauptsächlich Konfliktsituationen, Ausnahmestände oder ein auffälliger Lebenswandel.<sup>48</sup> Durch ständig wechselnde Subgenres und Inhalte ist es jedoch schwer, eine einheitlich passende Definition zu geben. Waren in den 1990er Jahren vor allem Kriminalfälle im Fokus der Reality-TV Formate, gibt es mittlerweile verschiedenste Reality-TV Inhalte sowie Arten diese darzustellen.<sup>49</sup> Grob lässt sich das Fernsehgenre, laut Klaus und Lücke<sup>50</sup> und in Anlehnung an Keppler<sup>51</sup>, deshalb in zwei Unterteilungen gliedern: performatives und narratives Wirklichkeitsfernsehen.

Kepplers Definitionen der beiden Unterteilungen lauten dabei wie folgt:

„Narratives Reality TV umfasst jene Sendungen, die ihre ZuschauerInnen mit der authentischen oder nachgestellten Wiedergabe realer oder realitätsnaher außergewöhnlicher Ereignisse nicht-prominenter Darsteller unterhalten. Performatives Reality TV umfasst jene Sendungen, die eine Bühne für nicht-alltägliche Inszenierungen sind jedoch zugleich direkt in die Alltagswirklichkeit nicht-prominenter Menschen eingreifen.“<sup>52</sup>

---

<sup>48</sup> URL: <http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/deutsche-fernsehgeschichte-in-ost-und-west/143098/reality-tv> (Stand: 18.05.2017)

<sup>49</sup> Lünenborg et al. 2011, S. 18 f.

<sup>50</sup> Klaus/Lücke 2003, S. 199

<sup>51</sup> Keppler 1994

<sup>52</sup> Keppler 1994; S. 8 f.

Zu narrativem Wirklichkeitsfernsehen gehören nach Klaus und Lücke insgesamt vier Genres, wie zum Beispiel Gerichtsshow, bei denen juristische Fälle in einem inszenierten Gericht dargestellt und nachgespielt werden. Auch Personal-Help-Shows, wie zum Beispiel „Klinik am Südring“<sup>53</sup>, gehören zum narrativen Reality-TV. Dabei werden zwischenmenschliche Probleme und/oder Ausnahmesituationen durch Laienschauspieler nachgespielt. Das Format hat den Zweck ein solches Problem, meist innerhalb einer Folge, zu lösen und zu überwinden.

Zum performativem Wirklichkeitsfernsehen zählen Klaus und Lücke sieben Genres: Beziehungsshow (hierzu gehört auch das Format „Der Bachelor“, welches in dieser Arbeit analysiert wird), Beziehungs-Game-Shows, Problemlöse- beziehungsweise Coaching-Shows, Daily Talks, Castingshow, Reality Soaps und Doku Soaps. Diese verbinden allesamt Geschichten aus dem Leben mit „echten Menschen“, die sich in einem inszenierten und zum Teil unbekanntem Rahmen, aber mit realem Hintergrund einer bestimmten Situation stellen müssen.<sup>54</sup>

Über die Jahre kamen jedoch immer mehr Subgenres hinzu, die ebenfalls zu einer der Unterteilungen des Reality-TVs zugeordnet werden können. So gibt es mittlerweile zum Beispiel auch Subgenres des Genres Beziehungsshow, wie Reality-Dating-Shows oder Make-Over-Show. Abbildung 1 zeigt verschiedene Genre-Beispiele, die entweder dem narrativen oder dem performativen Wirklichkeitsfernsehen zugeordnet werden können.

---

<sup>53</sup> Läufe aktuell Montag bis Freitag um 16 Uhr auf Sat.1; <https://www.sat1.de/tv-programm> (Stand: 29.05.2017)

<sup>54</sup> vgl. Klaus/Lücke 2003, S. 199 und Lünenborg et al. 2011, S. 21 f.

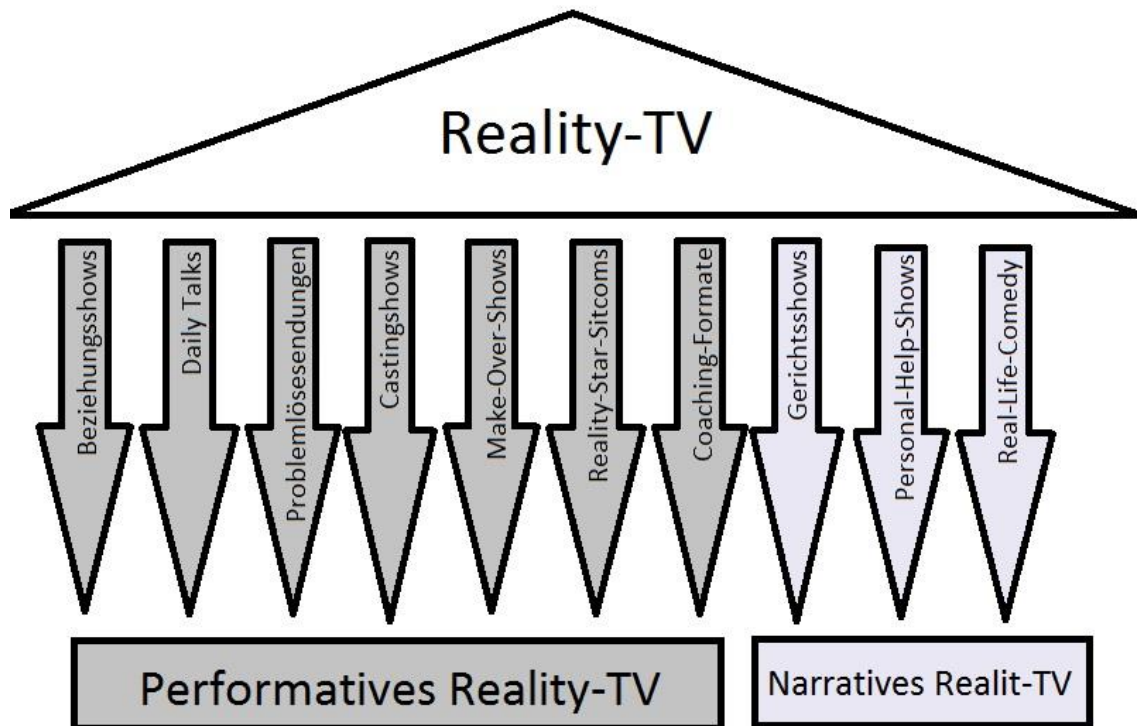


Abbildung 1: Beispiele für Subgenres des performativen und narrativen Wirklichkeitsfernsehens<sup>55</sup>

Auch die ursprünglichen Definitionen beziehungsweise Beschreibungen der Unterteilungen des Wirklichkeitsfernsehens ändern sich stetig. So ist zum Beispiel in vielen Reality-TV-Formaten nicht mehr der „normale Mensch“ Mittelpunkt des Geschehens, sondern immer mehr auch prominente Persönlichkeiten. Das Wirklichkeitsfernsehen ist durch das Wachstum der Format-Vielfalt dementsprechend immer ein Stück weit im Wandel und nimmt neue Subgenres auf.<sup>56</sup>

## 2.3 Definition Beziehungsshow und Reality-Dating-Show

Da das Format „Der Bachelor“ eine Reality-Dating-Show ist, welche wiederum ein Subgenre des Genres Beziehungsshow ist, gilt es im Folgenden Beziehungsshows zu definieren. Beziehungsshows bieten allesamt ein arrangiertes Setting, in dem die

<sup>55</sup> Eigene Darstellung in Anlehnung an Klaus/Lücke 2003, S. 200

<sup>56</sup> Lünenborg et al. 2011, S. 23 ff.

Teilnehmer (Konstellation je nach Format) versuchen einen Partner zu finden. Die Partnersuche, das Kennenlernen und auch ein möglicher Erfolg beziehungsweise das Entstehen einer Beziehung werden dabei von der Kamera verfolgt.<sup>57</sup> Der Startschuss für Beziehungsshows fiel mit dem Beginn der 1990er Jahre und Formaten wie „Nur die Liebe zählt“ oder „Traumhochzeit“. Von da an galt das Medium Fernsehen nicht mehr nur der Inspirationsquelle im Bereich Liebe, sondern bot nun auch eine Bühne für Liebesuchende oder Liebespaare, die ihre Liebe zum Ausdruck bringen wollten. Wie unter anderem in Kapitel 2.2 erwähnt, zählt das Format „Der Bachelor“ zum Subgenre Reality-Dating-Show. Diese Art der Beziehungsshow impliziert zusätzliche Merkmale der Reality-Soap. Dazu gehört zum Beispiel die Verstärkung des Realitätseindrucks durch ein besonderes Setting. Hier werden vor allem Ausnahmesituationen dargestellt. Die Show „Der Bachelor“ findet deshalb an einem Ort statt, der nichts mit dem Alltagsleben der Kandidaten zu tun hat (zum Beispiel eine Villa am Meer) und die Teilnehmer sich so allesamt in einem unbekanntem und neuen Rahmen bewegen. Ein weiteres Merkmal der Reality Soaps und somit auch ein Merkmal der Reality-Dating-Show ist eine redaktionell erstellte Konkurrenzsituation. Im Falle des Formats „Der Bachelor“ müssen sich zum Beispiel alle weiblichen Teilnehmer vor dem Bachelor-Kandidaten beweisen und behaupten und sich besonders gut in Szene setzen, um bei ihm einen guten Eindruck (oder evtl. sogar entstehende Gefühle) zu hinterlassen und in die nächste Runde zu kommen. Der Rauswurf aus der Show beziehungsweise das Wählen in die nächste Runde wird dabei durch die „Nacht der Rosen“ symbolisiert. Zu diesem Anlass wählt der Bachelor-Kandidat einige Frauen, die er weiterhin bei der Suche zu seiner Traumfrau dabeihaben möchte, in die nächste Runde, indem er ihnen eine Rose verleiht. Die Teilnehmerinnen ohne Rose müssen die Sendung verlassen. Diese Konkurrenzsituation und das freie Agieren der Teilnehmerinnen und des Bachelors sind klassische Symbole für eine Reality-Dating-Show.<sup>58</sup>

## 2.4 Definition Darstellung

Nachdem es in der Arbeit um die Darstellung romantischer Liebe im Reality-TV geht, ist es ebenfalls wichtig das Wort Darstellung und die Unterformen von Darstellung genau zu definieren. Im Brockhaus finden sich für das Wort verschiedene Begriffserklärungen und Beispiele. Unter anderem heißt es dort:

---

<sup>57</sup> Lünenborg et al. 2011, S. 32

<sup>58</sup> vgl. Lünenborg et al. 2011, S.28 und „Der Bachelor“, Staffel 2016

„allg.: die Wiedergabe von Sachverhalten, Inhalten, Erkenntnissen, Erlebtem durch Wort, Schrift, Bild, Zeichnung [...]; durch künstlerische Gestaltung oder Nachgestaltung, auch Verkörperung einer Rolle [...]“<sup>59</sup>

Diese allgemeine Definition dient als Grunddefinition und Ausgangslage für die Erklärung von redaktioneller Darstellung und Selbstdarstellung / natürlicher Darstellung. Beide Begriffe sollen in den zwei folgenden Kapitelpunkten erklärt werden.

### **2.4.1 Redaktionelle Darstellung**

Egal um welches Format es sich handelt, die Redaktion oder die Regie (zum Beispiel die Redaktion von „Der Bachelor“) ist immer für die Vorgabe eines Settings und eines Interaktionskontextes zuständig. Dazu zählt nicht nur der Ort des Geschehens. Auch die Konstellation der Teilnehmer, der (grobe) Inhalt des Formats und die anschließende Nachbearbeitung (Farbgestaltung, Szenenauswahl, Schnitt) beziehungsweise der Stil der Aufnahmen sind Teil davon.<sup>60</sup> Nachdem die Darstellung im Brockhaus unter anderem als „die Wiedergabe von [...] Inhalten [...] durch künstlerische Gestaltung [...]“ beschrieben wird, kann die redaktionelle Darstellung als die Wiedergabe von Inhalten, die redaktionell gestaltet werden, verstanden werden. Kern der redaktionellen Darstellung (zum Beispiel von romantischer Liebe) ist dementsprechend das Organisieren und Rahmen der einzelnen Handlungen zum gewünschten Kontext oder Inhalt. Die redaktionelle Darstellung legt demnach die Interaktionsform für ein Format fest.<sup>61</sup>

### **2.4.2 Selbstdarstellung / natürliche Darstellung**

Nachdem in Reality-Dating-Shows, demnach auch im Format „Der Bachelor“, normale Menschen beziehungsweise Alltagspersonen und keine Schauspieler teilnehmen, muss für die folgende Arbeit auch die Selbstdarstellung beziehungsweise die natürliche Darstellung erklärt und definiert werden. Die Selbstdarstellung / natürliche Darstellung findet in fast jeder Situation statt, in der eine Person eine bestimmte Botschaft an ihr Gegenüber vermitteln möchte. Um das Gegenüber zu erreichen, muss sich die Person „gesellschaftlich bereitgestellte[r] Darstellungsformen“ bedienen.<sup>62</sup> Macht eine Person das nicht, kann sie ihre Botschaft auch nicht korrekt vermitteln. Dies ist zum Beispiel der Fall,

---

<sup>59</sup> Brockhaus Band 5 1988, S. 145

<sup>60</sup> Iványi 2002, S. 95

<sup>61</sup> ebenda

<sup>62</sup> Reichertz 2002, S. 44

wenn eine Person betrunken ist und die bewusste Inszenierung nicht mehr stattfinden kann – was im Nachhinein betrachtet jedoch oft als peinlich und unangenehm empfunden wird. Auch um Liebe und Emotionen passend zu kommunizieren, müssen dementsprechend Inszenierungsmittel verwendet werden, um die Liebe richtig auszudrücken und Gefühle für den Adressaten sichtbar zu machen. Diese Inszenierungsmittel fallen in die Bereiche Gestik, Mimik und Sprache. Findet diese Art in einem künstlich (zum Beispiel redaktionell) erstellten Setting oder Rahmen, wie in einer Fernsehshow vor laufenden Kameras, statt, kommt zu der natürlichen und alltäglichen Inszenierung auch noch die Theatralisierung hinzu. Dabei wird die Botschaft oder das Gefühl, das eine Person vermitteln möchte, nicht nur an eine Person, sondern zusätzlich an ein Publikum (beim Beispiel des Formats „Der Bachelor“ an die Fernsehzuschauer) gerichtet. Dabei wird das Handeln besonders typisiert und inszeniert, damit neben der involvierten Person auch der Außenstehende die Botschaft versteht. Selbstdarstellung / natürliche Darstellung steht in dieser Arbeit deshalb für die natürliche und allgegenwärtige Inszenierung in Kombination mit der bewussten Theatralisierung.<sup>63</sup> Die Selbstdarstellung steht dementsprechend – anders als die natürliche Inszenierung – für ein durchaus bewusstes Darstellen seiner selbst.

## **2.5 Die Zielgruppe der Beziehungsshow „Der Bachelor“**

Nachdem sich die Forschungsfrage der Arbeit mit einer erfolgreichen Darstellung von romantischer Liebe für die Zielgruppe des Formats „Der Bachelor“ beschäftigt, ist es relevant, diese im Vorfeld zu definieren beziehungsweise den Begriff Zielgruppe an sich zu erklären. In Kapitel 2.5.1 erfolgt deshalb eine allgemeine Definition und Einordnung des Begriffs. Anschließend soll in Kapitel 2.5.2 die Zielgruppe der Reality-Dating-Show „Der Bachelor“ analysiert beziehungsweise beschrieben und festgelegt werden.

### **2.5.1 Definition Zielgruppe**

Die Zielgruppe ist für den gesamten Bereich der Massenmedien ein relevanter Faktor. Sie setzt sich aus einem „nach bestimmten gemeinsamen Merkmalen (Alter, Geschlecht, Beruf, Region, Religion, Einkommen, Verbraucherverhalten, Parteienpräferenz usw.)

---

<sup>63</sup> vgl. Reichertz 2002 und Goffman 1983

ausgewählten Teil der Gesamtgesellschaft<sup>64</sup> zusammen und wird erforscht beziehungsweise analysiert, um „optimale Reichweiten ohne Streuverluste [...] zu erzielen.“<sup>65</sup> Dabei werden verschiedenen Daten zusammengetragen und untersucht, unter anderem Einschaltquoten und Ergebnisse aus der Zuschauerforschung.<sup>66</sup> In Deutschland wurde 1990 die Zielgruppe 14 bis 49 Jahre durch die privaten Fernsehsender zur werberelevanten Zielgruppe erklärt und ist damit für diese Sender (wie RTL), die sich durch Werben finanziert, ein wichtiger Faktor.<sup>67</sup> Formate sollen daher überwiegend 14 bis 49 Jahre alte Menschen ansprechen und zum Einschalten bewegen, da diese als besonders kauffreudig gelten. Dadurch kann speziell zugeschnittene Werbung (zum Beispiel auf Alter und Format angepasst) in den Werbepausen die gewünschte Wirkung, nämlich zum Beispiel den Kauf eines Produktes, erzielen. Jedoch wird diese Alterseinstufung immer mehr angezweifelt, wenn auch die Hauptquote eines Formats immer noch daran gemessen wird. Doch als die Zielgruppe 14 bis 49 Jahre in Deutschland festgelegt wurde, konstruierte sich das aus der „Nachkriegsgeneration der Wirtschaftswunder-Kinder mit hoher Kaufkraft und regem Konsum.“<sup>68</sup> Mittlerweile gilt das jedoch zunehmend als veraltet, da diese Einordnung heute nicht mehr den größeren Teil der TV-Zuschauer abbildet und weniger als 50 Prozent der Bevölkerung ausmacht. Anfang 2013 reagierte deshalb der private Sender RTL darauf und wies ab 01. März 2013 die 14 bis 59-Jährigen Zuschauer als ihr Zielpublikum beziehungsweise ihre Zielgruppe aus. RTL sieht die Zielgruppe dabei nicht als Element, das für die Vermarktung oder die Programmentcheidung entscheidend ist, sondern viel mehr als „eine Währung, die Leistungen von TV Sendern vergleichbar macht[.]“ und deshalb auch den größeren Teil der Zuschauer abbilden muss.<sup>69</sup> Andere Sender zogen jedoch bisher bei dieser Änderung nicht mit.

## 2.5.2 Analyse der Zielgruppe von „Der Bachelor“

Wie in 2.5.1 erklärt, zählen zu der werberelevanten TV-Zielgruppe offiziell die 14 bis 49-Jährigen Zuschauer. Auch wenn das Format „Der Bachelor“ auf RTL ausgestrahlt wird und RTL die Zielgruppe auf 14 bis 59-Jährige abgeändert hat beziehungsweise das eigentlich Zielpublikum gegebenenfalls einer anderen Altersgruppe entspricht, wird in Bezug auf die allgemeine Quotenerhebung von der Standard-Zielgruppe 14 bis 49 Jahre

---

<sup>64</sup> Brockhaus Band 24 1994, S. 540

<sup>65</sup> ebenda

<sup>66</sup> ebenda

<sup>67</sup> Gaßner 2016, S. 16

<sup>68</sup> ebenda

<sup>69</sup> URL: [https://www.wuv.de/medien/14\\_59\\_rtl\\_erweitert\\_werberrelevante\\_zielgruppe\\_nach\\_oben](https://www.wuv.de/medien/14_59_rtl_erweitert_werberrelevante_zielgruppe_nach_oben) (Stand: 24.05.2017)



ausgegangen.<sup>70</sup> In Abbildung 2 ist zu sehen, dass Zuschauer ab drei Jahren und dementsprechend auch Zuschauer über 49 Jahre beziehungsweise unter 14 Jahre, die Quote durchschnittlich senken. Die Abbildung stellt die Quoten der ersten vier Folgen der „Der Bachelor“-Staffel 2016 dar. Dies lässt zwar darauf schließen, dass der Großteil der Zuschauer zwischen 14 und 49 Jahre liegt, bedeutet aber nicht, dass es keine Zuschauer unter 14 Jahren gibt beziehungsweise zeigt nicht an, welche Altersgruppe tatsächlich für die geringere Quote sorgt.

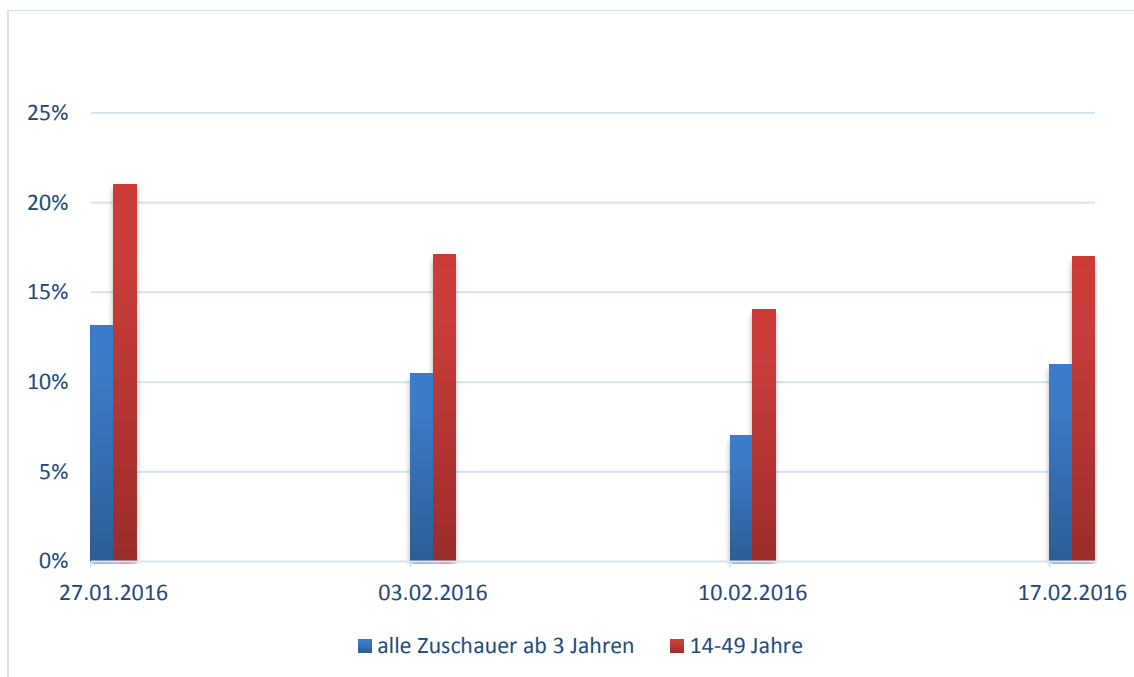


Abbildung 2: Einschaltquoten (in Prozent) der ersten vier Folgen der „Der Bachelor“-Staffel 2016<sup>71</sup>

Um konkrete Antworten auf die Frage geben zu können, wie romantische Liebe im Reality-TV dargestellt werden muss, um die Zielgruppe zu erreichen, gilt es weitere Angaben zu eben dieser zu machen. 2013 führte die IP Deutschland GmbH, die unter anderem für die Fernsehwerbung von RTL zuständig ist, eine Case-Study zum Product Placement des Likörs Amarlua in der „Der Bachelor“-Staffel 2013 durch. Dabei konnte

---

<sup>70</sup> DWDL-Zahlenzentrale; URL: [https://www.dwdl.de/zahlenzentrale/54709/rtl\\_der\\_bachelor\\_kann\\_sich\\_wieder\\_berappeln/](https://www.dwdl.de/zahlenzentrale/54709/rtl_der_bachelor_kann_sich_wieder_berappeln/) (Stand: 20.05.2017)

<sup>71</sup> ebenda: Nachbau des Diagramms

festgestellt werden, dass „Der Bachelor“ von den Zuschauern mit Romantik und Luxus in Verbindung gebracht wird und diese Merkmale repräsentiert.<sup>72</sup> Nachdem sich das Prinzip und der grobe Inhalt des Formats seitdem nicht geändert haben und mit Amarula auch bei der „Der Bachelor“-Staffel 2016 Product Placement betrieben wurde, kann davon ausgegangen werden, dass die Zielgruppe zumindest teilweise an diesen Themen interessiert ist.<sup>73</sup> In einer Studie des internationalen Zentralinstituts für Jugend- und Bildungsfernsehen<sup>74</sup> im Jahr 2015, an der insgesamt 174 junge „Der Bachelor“-Zuschauer zwischen 12 und 26 Jahre teilnahmen, wurde untersucht, was für die Zuschauer der Reality-Dating-Show die Faszination des Formats ausmacht. Dabei konnte festgestellt werden, dass überdurchschnittlich viele hochgebildete Frauen – insgesamt 89 % weibliche Zuschauer – das Format positiv bewerten. Durch zielgerichtete Befragungen wurden dabei zwei wesentliche Gründe der Begeisterung analysiert. Zum einen möchten die Zuschauer sich von den Teilnehmern des Formats abgrenzen und über ihr (oft klischeehaftes) Verhalten lästern, zum anderen „genießen sie zutiefst die Momente der Romantik als Wertschätzung intimer Zweisamkeit und übernehmen Bilder klischeehafter Date-Inszenierungen.“<sup>75</sup> Aus dieser Studie geht demnach hervor, dass die Zielgruppe hauptsächlich aus weiblichen Zuschauern besteht. Bei einer Studie für ein Ranking der beliebtesten Fernsehformate und -genres nach Geschlecht im Jahr 2016, die das Institut für Demoskopie Allensbach durchführte, konnte ebenfalls festgestellt werden, dass bei Reality-Doku-Soaps und Reality-Dating-Shows überwiegend Frauen einschalten. Auch Castingshows werden hauptsächlich von weiblichen Zuschauern gesehen.

---

<sup>72</sup> Case-Study: Amarula bei „Der Bachelor“, URL: [http://www.ip.de/fakten\\_und\\_trends/werbewirkung/studiensteckbrief.cfm?search=false&studyId=801](http://www.ip.de/fakten_und_trends/werbewirkung/studiensteckbrief.cfm?search=false&studyId=801) (Stand: 20.05.2017)

<sup>73</sup> Sequenzprotokoll, Folge 2, Sequenz 13

<sup>74</sup> siehe Kapitel 1.2

<sup>75</sup> IZI URL: [http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/presse/Pressemitteilungen/PM-2015/PM\\_Bachelor\\_2015.pdf](http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/presse/Pressemitteilungen/PM-2015/PM_Bachelor_2015.pdf) (Stand: 15.04.2017)

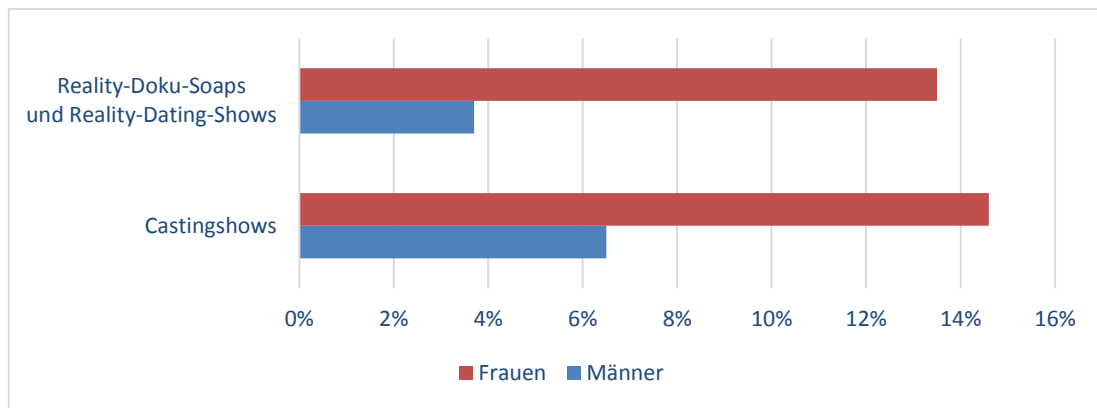


Abbildung 3: Zwei ausgewählte Beispiele zur Beliebtheit von Fernsehgenres beziehungsweise Formaten in Deutschland nach Geschlecht im Jahr 2016<sup>76</sup>

Die Abbildung 3 zeigt zwei Beispiele prozentual für das Jahr 2016 dargestellt, wodurch davon ausgegangen werden kann, dass auch im Jahr der im Folgenden analysierten „Der Bachelor“-Staffel der Großteil der Zuschauer weiblich war.

Auch wenn die Teilnehmer der IZI-Studie zwischen 12 und 26 Jahre alt waren, lässt sich dadurch nicht automatisch auf das eigentliche Durchschnittsalter der „Der Bachelor“-Zuschauer schließen. Die Studien-Teilnehmer wurden über die sozialen Medien (hauptsächlich Facebook, Twitter und YouTube) zum Mitmachen motiviert und spiegeln dementsprechend den Teil der Zuschauer wider, der diese Netzwerke häufig und aktiv nutzt. Demnach ist für eine genaue Einschätzung auch das Nutzungsalter von sozialen Netzwerken zu analysieren.

---

<sup>76</sup> Statista; URL: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/291182/umfrage/umfrage-in-deutschland-zu-den-beliebtesten-fernsehformaten-nach-geschlecht/>; abgeänderter Nachbau des Diagramms (Stand: 20.05.2017)

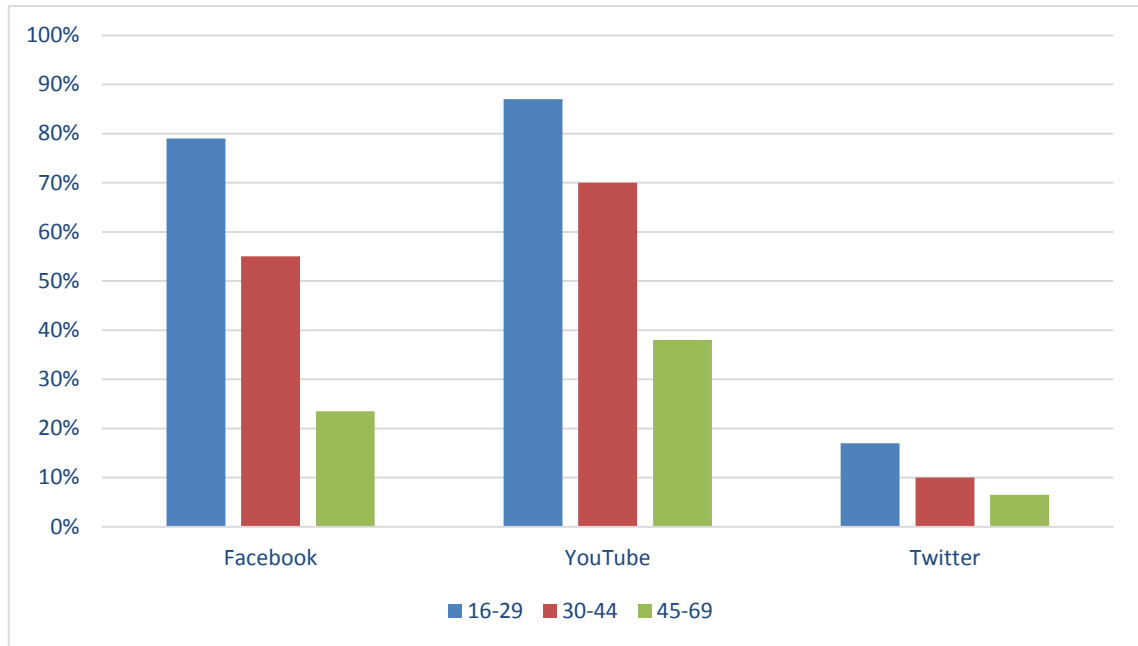


Abbildung 4: Durchschnittlicher Anteil der Nutzer von Facebook, YouTube und Twitter unterteilt in drei Altersgruppen im Jahr 2015<sup>77</sup>

In Abbildung 4 ist zu erkennen, dass die 16- bis 29-Jährigen prozentual am meisten die sozialen Netzwerke Facebook, YouTube und Twitter nutzen. Jedoch sind – wenn auch prozentual gesehen weniger – ebenfalls viele 30- bis 44-Jährige auf den eben genannten sozialen Netzwerken aktiv. Demnach erreichte der Aufruf zur Studie des IZI zwar hauptsächlich die jüngste Altersgruppe, sprach aber ebenfalls auch eine Großzahl der 30- bis 44-Jährigen an. Es kann also davon ausgegangen werden, dass zwar hauptsächlich eher jüngere Personen das Format „Der Bachelor“ sehen, die Befragung aber nicht alle Altersgruppen gleichmäßig miteinbezieht. Betrachtet man die Ergebnisse der verschiedenen Studien, lässt sich zusammenfassend sagen, dass das TV-Format „Der Bachelor“ hauptsächlich junge Frauen mit hohem Bildungsniveau anspricht, die sich für Romantik und Luxus interessieren, sich gleichzeitig aber von den Teilnehmern des Formats abgrenzen wollen.

<sup>77</sup> Statista; vgl. URLs: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/511076/umfrage/anteil-der-nutzer-von-youtube-nach-altersgruppen-in-deutschland/>; <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/511086/umfrage/anteil-der-nutzer-von-facebook-nach-altersgruppen-in-deutschland/>; <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/511105/umfrage/anteil-der-nutzer-von-twitter-nach-altersgruppen-in-deutschland/den-beliebtesten-fernsehformaten-nach-geschlecht/>; abgeänderter Nachbau der drei Statista-Diagramme (Stand: 20.05.2017)

### 3 Methode der Fernsehanalyse

Im dritten Kapitel wird die Fernsehanalyse nach Mikos und die dementsprechende Vorgehensweise beschrieben (3.1). Anschließend werden die auserwählten Analysekat­egorien erklärt (3.2), die Datenauswahl begründet (3.3) sowie die Stichproben beschrieben (3.4).

#### 3.1 Die Fernsehanalyse nach Mikos

Die Fernsehanalyse nach Mikos bildet das Grundgerüst für die Untersuchung der Darstellung romantischer Liebe in Reality-Dating-Shows. Grundsätzlich können durch diese Art von Analyse – je nach Erkenntnisinteresse – verschiedene Aspekte untersucht werden. Diese wären wie folgt:

„Inhalt und Repräsentation, Dramaturgie und Narration, Figuren und Akteure, Ästhetik und Gestaltung oder Kontexte.“<sup>78</sup>

Die Analyse nach Mikos besteht grundlegend aus insgesamt vierzehn Arbeitsschritten, die sich den vier Haupttätigkeiten „(1) Beschreiben, (2) Analysieren, (3) Interpretieren und (4) Bewerten“<sup>79</sup> unterordnen. Bevor diese allerdings durchgeführt werden können, ist die Operationalisierung aus Gründen der Forschungsökonomie ein wichtiger Vorab­schritt, der durchgeführt werden sollte. Dabei geht es darum, sich, passend zum Rahmen und der Art der Arbeit oder der Untersuchung, über den Aufwand und das Ziel Gedanken zu machen und die „prinzipiell endlose Analyse unter den gegebenen Bedingungen endlich und durchführbar zu machen.“<sup>80</sup> Nachdem bei dieser Arbeit der Schwerpunkt auf der Analyse der Darstellungsmittel romantischer Liebe liegt, liegt der Fokus der Arbeit nicht auf dem grundsätzlichen Inhalt oder der Beschreibung der Personen beziehungsweise Teilnehmer. Der Inhalt etc. wird nur dann beschrieben beziehungsweise analysiert, wenn er im direkten Zusammenhang mit (der Darstellung von) romantischer Liebe steht.

---

<sup>78</sup> Mikos 2003, S. 72

<sup>79</sup> Mikos 2003, S. 74

<sup>80</sup> Mikos 2003, S. 72

Nach der Operationalisierung kann mit dem Durchführen der vierzehn nach Mikos festgelegten Arbeitsschritte begonnen werden. Diese werden auf den folgenden Seiten Schritt für Schritt erklärt. Manche der Schritte laufen dabei zum Teil parallel ab.

### 1. Schritt: Entwicklung eines allgemeinen Erkenntnisinteresses

Bevor eine Analyse durchgeführt werden kann, sollte ein allgemeines Erkenntnisinteresse entstehen. Dieses kann sich zu Beginn auf eine ganze Fernsehsendung beziehungsweise einen Film oder gar auf ein komplettes Genre beziehen und soll anschließend konkretisiert werden.<sup>81</sup> Auf Grund seit mehreren Jahren guter Einschaltquoten, fiel die Auswahl bei dieser Analyse auf die Reality-Dating-Show „Der Bachelor“ beziehungsweise zunächst auf Reality-Dating-Shows im Allgemeinen. Da die Zielgruppe des Formats den „Bachelor“ mit Romantik und Luxus verbindet, erfolgte die Wahl des Themas „Die Darstellung von romantischer Liebe“.

### 2. Schritt: Anschauung des Materials

Eine Film- oder Fernsehanalyse kann laut Mikos nur mit Hilfe der Betrachtung des Materials erfolgen, da ein Teil der Analyseergebnisse durchaus auch die „flüchtige Seherfahrung“ darstellt.<sup>82</sup> Ist das Erkenntnisinteresse entwickelt, reicht es meistens aus, die Fernsehsendungen einmalig anzusehen. Dabei kommt es jedoch auf den Fokus der Analyse an.<sup>83</sup> Bei der Analyse des Formats „Der Bachelor“ ist es zum Beispiel wichtig, nicht nur eine Folge anzusehen, da diese für Analyseergebnisse nicht ausreichen würde. Deshalb wurde im Rahmen dieser Arbeit die gesamte „Der Bachelor“-Staffel 2016 angesehen und dient als Grundlage der Analyse. Auch wenn dieser Arbeitsschritt bereits an zweiter Stelle kommt, ist er als andauernder Begleiter bei jedem weiteren Arbeitsschritt involviert.

### 3. Schritt: Theoretische und historische Reflexion

Parallel zur Betrachtung des Materials erfolgt das Recherchieren und Lesen von Literatur, die inhaltlich passend zum gewählten Material und dem Erkenntnisinteresse ausgesucht wird und ergänzende Informationen bietet. Für die Analyse der Reality-Dating-Show „Der Bachelor“ wurde deshalb im Vorfeld ein Forschungsstand mit passender Literatur und früheren wissenschaftlichen Ergebnissen erstellt. Außerdem wurde anhand

---

<sup>81</sup> Mikos 2003, S. 75

<sup>82</sup> Mikos 2003, S. 76

<sup>83</sup> ebenda

von weiterer Literatur eine Definition von Liebe gegeben, die als Grundstein und Ausgangspunkt der Analyse agiert.<sup>84</sup>

#### 4. Schritt: Konkretisierung des Erkenntnisinteresses

Der vierte Arbeitsschritt beinhaltet das Konkretisieren des Erkenntnisinteresses, wodurch das Ziel der Analyse benannt werden soll. „Das konkrete Erkenntnisinteresse entwickelt sich aus dem doppelten Zugriff auf die Film- und Fernsehtexte.“<sup>85</sup> Dabei wird die historische und theoretische Literatur in die Betrachtung des Materials miteinbezogen und passend reflektiert und eingeordnet. Durch das Sichten der „Der Bachelor“-Staffel unter der Berücksichtigung der im Vorfeld recherchierten Definition romantischer Liebe, ergab sich so das konkrete Erkenntnisinteresse für die Fragestellung.<sup>86</sup>

#### 5. Schritt: Entwicklung der Fragestellung(en)

Konnte das Erkenntnisinteresse erfolgreich konkretisiert werden, beinhaltet der darauffolgende Schritt die Entwicklung beziehungsweise das Aufstellen der Forschungsfrage. Mit Hilfe des theoretischen und historischen Hintergrundes und durch das Hinterfragen des Materials, kann die Forschungsfrage definiert werden. Dabei kann es sich auch um mehrere Fragen handeln, die alle darauf abzielen, das Exemplarische der Beispielsen-dungen oder -filme, in diesem Fall das Format „Der Bachelor“, herauszuarbeiten.<sup>87</sup> Dadurch ergab sich für die vorliegende Analyse die Forschungsfrage: „Wie muss romantische Liebe im Reality-TV, insbesondere bei Reality-Dating-Shows, dargestellt werden, um erfolgreich zu sein?“

#### 6. Schritt: Eingrenzung des Material beziehungsweise Bildung des Analysekorpus

Nach dem Entwickeln beziehungsweise dem Aufstellen der Forschungsfrage, muss die Analyse eingeschränkt werden und an den Rahmen einer Arbeit beziehungsweise den angedachten Umfang einer Forschung angepasst werden. Dies sollte durch Stichproben beziehungsweise eine Datenauswahl geschehen, die ein „verkleinertes Abbild“ einer Grundgesamtheit darstellen.<sup>88</sup> In diesem Fall bildet die Grundgesamtheit die „Der Bachelor“-Staffel 2016. Da eine Analyse zu allen bisherigen Staffeln sowohl den Umfang der Arbeit überschritten hätte und zudem jede Staffel des Formats einen gleichen Aufbau

---

<sup>84</sup> Mikos 2003, S. 77

<sup>85</sup> Mikos 2003, S. 780

<sup>86</sup> ebenda

<sup>87</sup> ebenda

<sup>88</sup> Kromrey 1995, S. 196

und somit ähnliche Darstellungsmittel beinhaltet, stellt die Staffel eine ausreichende Grundgesamtheit dar. Diese Grundgesamtheit muss anschließend in passende Stichproben beziehungsweise Datenauswahl unterteilt werden. Für die vorliegende Analyse wurden deshalb Sequenzprotokolle angefertigt, die unter der Berücksichtigung von im Vorfeld festgelegten Analysekatogorien, erstellt wurden. Die Stichproben für die Analyse beinhalten demnach zu den Analysekatogorien passende Darstellungsmittel, die romantische Liebe wiedergeben und mit Hilfe der Sequenzprotokolle bestimmt werden können.<sup>89</sup>

#### 7. Schritt: Festlegung der Hilfsmittel

Die Sequenzprotokolle, die zur Auswahl der passenden Daten erstellt werden, gehören zu den Hilfsmitteln, die für eine Fernsehanalyse verwendet werden dürfen. Grundsätzlich unterscheiden sich die Hilfsmittel in technische Hilfsmittel sowie Hilfsmittel, die „zur Umsetzung des audiovisuellen Materials in Sprache oder grafische Darstellungen dienen.“<sup>90</sup> Zu den heutigen technischen Hilfsmitteln gehört zum Beispiel der DVD-Player, der dazu dient, dass man sich das Material mehrfach anschauen kann. Bei dieser Analyse wurde als technisches Hilfsmittel jedoch ein internetfähiger Fernseher in Kombination mit dem kostenpflichtigen Videoportal des Online-Shops Amazon<sup>91</sup> verwendet. Damit wurde die „Der Bachelor“-Staffel 2016 erworben und das Material konnte daraufhin unbegrenzt wiedergegeben und nach Bedarf jederzeit angehalten werden. Das Sequenzprotokoll dient als Hilfsmittel zur Erleichterung der Analysearbeit und hilft dabei, die Darstellungsmittel festzuhalten und zu protokollieren, um anschließend Stichproben auswählen zu können.<sup>92</sup>

#### 8. Schritt: Datensammlung

Die Datensammlung beinhaltet das Heranschaffen des zu analysierenden Materials. Dieses kann zum Beispiel durch das direkte Aufnehmen geschehen, während eine Fernsehserie oder ein Fernsehfilm ausgestrahlt wird. Das hat den Vorteil, dass in die Analyse auch Werbepausen miteinbezogen werden können und diese (zum Beispiel der Zeitpunkt der Werbepausen oder die Werbepartner) ebenfalls analysiert werden können.<sup>93</sup> Das konnte bei dieser Arbeit nicht berücksichtigt werden, da das Thema der Arbeit erst nach der Ausstrahlung des Formats feststand. Auch das Ausleihen oder Kaufen von

---

<sup>89</sup> Mikos 2003, S. 79 f.

<sup>90</sup> Mikos 2003, S. 81

<sup>91</sup> URL: <https://www.amazon.de/Der-Bachelor-Staffel-2016/dp/B01B6945S6> (Stand: 05.06.2017)

<sup>92</sup> Mikos 2003, S. 81

<sup>93</sup> ebenda



DVDs ist eine Option zur Datensammlung. Die „Der Bachelor“-Staffel 2016 wurde über Amazon Video gekauft.

#### 9. Schritt: Beschreibung der Datenbasis

Der nächste Schritt beinhaltet das Beschreiben der Datenbasis, was die Grundlage der Analyse darstellt. Die Beschreibung zielt aber nicht nur auf den allgemeinen Inhalt ab, sondern stellt den Inhalt in Bezug auf das Erkenntnisinteresse dar. Stehen also, wie bei der vorliegenden Fernsehanalyse, die Darstellungsmittel im Fokus, gilt es beim Beschreiben der Datenbasis diese miteinzubeziehen. Durch Sequenzprotokolle kann sowohl der Inhalt der „Der Bachelor“-Staffel, als auch die Mittel, die zur Darstellung von romantischer Liebe genutzt wurden, aufgezeigt werden.<sup>94</sup>

#### 10. Schritt: Analyse der Daten

Den Hauptteil der Fernsehanalyse stellt der zehnte Schritt nach Mikos dar. Dieser beinhaltet die Analyse der Daten, wobei es darum geht, mit theoretischem und historischem Vorverständnis die Bestandsaufnahme von Filmen oder Fernsehsendungen zu perspektivieren. Dies kann in Bezug auf Einstellungen geschehen oder aber man analysiert Szenen oder Sequenzen. Die Einstellungen sind dabei durch Schnitte voneinander getrennt, was bedeutet, dass eine Einstellung mit einem Schnitt beginnt und endet. Eine Szene kann mehrere Schnitte beinhalten, spielt allerdings am selben Ort ohne Zeitsprünge und ist durch eine fortlaufende Handlung geprägt. Sequenzen sind die größte Einheit, in die ein Film oder eine Serie eingeteilt werden kann. Sequenzen können aus mehreren Szenen bestehen, bilden dabei aber eine Handlungseinheit. Für die Fernsehanalyse des Formats „Der Bachelor“ wurden die Protokolle nach Sequenzen erstellt, da jede Folge einen ähnlichen Aufbau vorweist und dieser mit Hilfe der Sequenzen am besten dargestellt werden kann. Die Analyse der Daten zeigt aber nicht nur die Struktur auf, sondern dient auch dem Bemerkten von Unerwartetem oder Besonderheiten. Es gilt demnach als Analysierender offen und sensibilisiert zu sein.<sup>95</sup>

#### 11. Schritt: Auswertung

Die Auswertung dient der Interpretation der Strukturen und setzt sie in Verbindung mit der Gestaltung der Kommunikation mit den Zuschauern. Dabei gilt es die Ergebnisse

---

<sup>94</sup> Mikos 2003, S. 82

<sup>95</sup> Mikos 2003, S. 83 ff.

durch die Analyse der Daten in Bezug auf die Forschungsfrage auszuwerten und einzuordnen. Bei der vorliegenden Analyse wurden deshalb die Darstellungsmittel für romantische Liebe ausgewertet und diese mit Hilfe der im Vorfeld festgelegten Analysekategorien aufgezeigt.<sup>96</sup>

#### 12. Schritt: Evaluation I

Die Evaluation I überprüft die Analyseergebnisse im Kontext mit film- oder fernsehhistorischer Literatur. So wird überprüft, ob die Ergebnisse der Analyse wirklich neu und relevant sind oder ob andere Studien oder wissenschaftliche Arbeiten bereits zu denselben Ergebnissen kamen – gegebenenfalls nur in einem anderen Kontext. Diese Einordnung ist wichtig, da die Film- und Fernsehanalyse als Grundlage für die Weiterentwicklung von Annahmen und Erkenntnissen in Bezug auf Film und Fernsehen dient. Eine Ausnahme bieten dabei allerdings Analysen, die in pädagogischen Zusammenhängen (zum Beispiel in einer Bachelorarbeit) durchgeführt werden. Demnach muss in der vorliegenden Arbeit diese Einordnung nicht zwangsweise stattfinden, es muss jedoch gezeigt werden, dass eine Analyse nach der Methodik richtig durchgeführt werden kann.<sup>97</sup>

#### 13. Schritt: Evaluation II

In diesem Arbeitsschritt geht es darum, den Aufwand der Arbeit in Bezug auf die Ergebnisse zu bewerten sowie einzuschätzen, ob der gewählte Weg der Analyse der passende war. Die eigene Analysearbeit muss dabei objektiv reflektiert und beurteilt werden. Eine solche Beurteilung sowie die Feststellung möglicher Schwachpunkte beziehungsweise Limitierungen erfolgt bei dieser Arbeit im Fazit.<sup>98</sup>

#### 14. Schritt: Präsentation der Ergebnisse

Der letzte Schritt einer Film- und Fernsehanalyse ist das Präsentieren der Ergebnisse. Dabei gibt es verschiedenste Arten diese vorzustellen. Ganz egal ob als Referat oder niedergeschriebene Arbeit – bei der Ergebnis-Präsentation geht es darum, das audiovisuelle Material der Analyse den Zuhörern oder Lesern „in sprachlicher Form so nahe zu bringen, dass sie die Ergebnisse der Analyse nachvollziehen können, auch wenn sie

---

<sup>96</sup> Mikos 2003, S. 85

<sup>97</sup> Mikos 2003, S. 86

<sup>98</sup> ebenda

den oder die betreffenden Filme [beziehungsweise in diesem Fall die betreffende Reality-Dating-Show] nicht gesehen haben.“<sup>99</sup>

## 3.2 Analysekategorien

Auf Grund der Recherchen rund um das Reality-Dating-Show-Format „Der Bachelor“ konnte durch die Studie des IZI festgestellt werden, dass die Zuschauer die zum Teil inszenierte Darstellung von Dates und Liebe genießen, sich aber gleichzeitig von den Teilnehmern abgrenzen möchten und darüber lästern wollen.<sup>100</sup> Diese Studie sorgte für einen großen Teil des Erkenntnisinteresses und galt als Grundlage für die Entwicklung der Forschungsfrage, wie romantische Liebe dargestellt werden muss, um in einem Reality-TV-Format erfolgreich zu sein. Nachdem die Ergebnisse der Studie darauf schließen lassen, dass sowohl die Akteure der Show als auch die Ästhetik und Gestaltung eine wesentliche Rolle bei der Darstellung von romantischer Liebe spielen, bezieht sich die Fernsehanalyse hauptsächlich auf diese zwei Ebenen, die zu den fünf möglichen Analyse-Ebenen nach Mikos gehören.<sup>101</sup> Dabei wird die Ebene Figuren und Akteure der für die Arbeit erstellte Analysekategorie „Mittel zur natürlichen Darstellung beziehungsweise Selbstdarstellung“ und die Ebene Ästhetik und Gestaltung der Analysekategorie „redaktionelle Darstellungsmittel“ zugeordnet. In beide Analysekategorien fällt außerdem die Ebene Inhalt und Repräsentation, da sowohl die künstliche Szenenbildung beziehungsweise vorgegebene Szenen analysiert werden müssen, als auch der Inhalt, der durch die Akteure entsteht.<sup>102</sup>

Die redaktionellen Darstellungsmittel, die hauptsächlich aus der Ebene Ästhetik und Gestaltung bestehen, werden dazu eingesetzt, um den Zuschauer in eine bestimmte Stimmung zu versetzen. Sie lenken ihn dementsprechend in eine Richtung und bestimmen beispielsweise ob eine Szene besonders romantisch ist oder sich ein Streit anbahnt. Außerdem erwecken sie beim Zuschauer Erwartungen bezüglich des weiteren Geschehens. Grundsätzlich ist aber nicht nur der dargestellte Inhalt relevant, sondern immer auch die Art und Weise der Darstellung. Zur Ästhetik und Gestaltung gehören dementsprechend neben der allgemeinen Bildgestaltung und der Verwendung bestimmter Elemente beziehungsweise Objekte auch Töne, Geräusche, Sprache und Musik.<sup>103</sup> Wie bereits in vorangegangenen Kapitel erläutert, entscheidet zum großen Teil die Redaktion

---

<sup>99</sup> Mikos 2003, S. 87

<sup>100</sup> vgl. Kapitel 1.2 und 2.5.2

<sup>101</sup> Mikos 2003, S. 39

<sup>102</sup> Mikos 2003, S. 40 f.

<sup>103</sup> Mikos 2003, S. 49 ff.

beziehungsweise die Regie was am Ende gezeigt werden soll und wie es auszusehen hat, weshalb die Kategorie bei der vorliegenden Fernsehanalyse redaktionelle Darstellungsmittel genannt wird. Diese unterteilt sich in weitere Unterkategorien, die mit Hilfe der Film- und Fernsehanalyse nach Mikos und durch das entstandene Erkenntnisinteresse erstellt wurden:

- geplante Szenen
- Einsatz von Musik, Tönen und Sprache
- eingesetzte Symbole der Liebe
- Kameraeinstellungen und Schnitt der Szene

Jede Unterkategorie bezieht sich dabei auf die Darstellung romantischer Liebe. Die Unterkategorie „geplante Szenen“ gehört offiziell nicht zu der von Mikos beschriebenen Ebene Ästhetik und Gestaltung, sondern zu Inhalt und Repräsentation. Es ist aber ein wichtiges redaktionelles Darstellungsmittel, das ebenfalls in die Analyse mit einbezogen werden sollte.

Die Analysekategorie „Mittel zur Selbstdarstellung“ steht hauptsächlich für die Analyse der Ebene Figuren und Akteure. Nach Mikos ist die Analyse dieser Ebene besonders wichtig, da zum einen die Akteure für die erzählerische Struktur wichtig sind und zum anderen „die Wahrnehmung der auftretenden Personen durch die Zuschauer von den in der Gesellschaft und der Lebenswelt der Zuschauer kursierenden Bedeutungen und Konzepten von Selbst, Person und Identität ab[hängt].“<sup>104</sup> Bei der Analyse müssen die Akteure unter Betrachtung des gesellschaftlichen Wissens bezüglich Typen beziehungsweise Persönlichkeitsprofile analysiert und eingeordnet werden. Empfinden Zuschauer die Akteure zum Beispiel als unter ihrem Niveau oder möchten sich von ihnen distanzieren, so kann davon ausgegangen werden, dass die Personen Charakterzüge beziehungsweise Verhaltensarten aufweisen, die grundsätzlich für ein niedriges Niveau stehen.<sup>105</sup> Für die vorliegende Fernsehanalyse muss dementsprechend das Verhalten beziehungsweise die Selbstdarstellung der Akteure analysiert werden. Dazu gehört sowohl die Ebene Figuren und Akteure, als auch die Ebene Inhalt und Repräsentation, da

---

<sup>104</sup> Mikos 2003, S. 46

<sup>105</sup> vgl. Mikos 2003, S.48 und IZI URL: [http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/presse/Pressemitteilung-en/PM-2015/PM\\_Bachelor\\_2015.pdf](http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/presse/Pressemitteilung-en/PM-2015/PM_Bachelor_2015.pdf) (Stand: 15.04.2017)

die Akteure den Inhalt durch ihr Agieren gestalten. Allerdings liegt der Fokus dabei einschließlich auf romantischer Liebe und es werden keine allgemeinen Personenprofile erstellt beziehungsweise nicht der gesamte Inhalt analysiert, um den Rahmen der Arbeit einzuhalten und nicht zu überschreiten.

Die Analysekategorie Mittel zur Selbstdarstellung weist für die vorliegende Arbeit ebenfalls Unterkategorien auf:

- Dialoge und Monologe
- Gestik und Mimik

### 3.3 Beschreibung der Grundgesamtheit

Für die vorliegende Fernsehanalyse wurde als Anschauungsmaterial beziehungsweise als Grundgesamtheit die sechste „Der Bachelor“-Staffel aus dem Jahr 2016 verwendet, da diese zum Zeitpunkt des Beginns der Arbeitsphase die aktuellste Staffel des Formats war und als eine erfolgreiche Reality-Dating-Show betrachtet werden kann.<sup>106</sup> Die Staffel wurde vom 27. Januar bis 16. März 2016 jeden Mittwoch um 20:15 Uhr auf dem privaten Sender RTL ausgestrahlt und von der Produktionsfirma Warner Bros. International Television Production produziert. In den Vorjahren produzierten unter anderem die Produktionsfirmen Seapoint und Brainpool das Format.<sup>107</sup> Auch wenn es mittlerweile bereits sieben Staffeln der Dating-Reality-Show gibt, war die erste Staffel, die von RTL 2003 ausgestrahlt wurde, noch anders aufgebaut und beinhaltete andere Elemente. Erst seit 2012 und mit Beginn der zweiten Staffel von „Der Bachelor“ wurde die Show mit gleichbleibenden Bestandteilen aufgebaut. Insgesamt sechs Staffeln wurden demnach nach demselben inhaltlichen Prinzip produziert.<sup>108</sup>

Obwohl die IZI -Studie bereits ein Jahr vor der sechsten Staffel erschien, ist der Bezug dennoch aktuell, da nicht nur Inhalt und Struktur der Sendung seit der zweiten Staffel im

---

<sup>106</sup> Die Beziehungsshow „Der Bachelor“ verzeichnete bei allen Staffeln eine durchschnittlich gute Quote: <http://www.quotenmeter.de/n/92022/quotencheck-der-bachelor> (Stand: 29.04.2017)

<sup>107</sup> URL: [https://www.dwdl.de/nachrichten/51133/warner\\_bringt\\_rtl\\_und\\_seapoint\\_in\\_bredouille/](https://www.dwdl.de/nachrichten/51133/warner_bringt_rtl_und_seapoint_in_bredouille/) (Stand: 01.06.2017)

<sup>108</sup> Die Beziehungsshow „Der Bachelor“ verzeichnete bei allen Staffeln eine durchschnittlich gute Quote: <http://www.quotenmeter.de/n/92022/quotencheck-der-bachelor> (Stand: 29.04.2017)

Jahr 2012 gleich blieben, sondern sich auch die Quoten in ähnlichen Bereichen hielten.<sup>109</sup> Auch wenn im Folgenden die Akteure in Bezug auf romantische Liebe analysiert werden und diese von Staffel zu Staffel verschieden sind, ist es dennoch ausreichend auch in diesem Fall nur eine Staffel zu betrachten, da die Teilnehmerinnen und der Junggeselle im Vorfeld von der Redaktion gecastet werden und sich dementsprechend bewusst für verschiedene Charaktere entschieden werden kann. Die Teilnehmer sind also nicht willkürlich auserwählt. Auf der RTL-Homepage werden zum Beispiel gezielt Single-Frauen gesucht, die zwischen 20 und 35 Jahre alt, attraktiv, selbstbewusst und aufgeschlossen sind. Außerdem sollen sie die Intension besitzen ein Liebesabenteuer zu erleben und ihren Traummann finden zu wollen.<sup>110</sup>

Die im Folgenden analysierte sechste Staffel von „Der Bachelor“ besteht aus insgesamt acht Folgen plus einer Zusatzfolge, die sich mit der Zeit nach der letzten Rose beschäftigt und von Moderatorin Frauke Ludowig präsentiert wurde.<sup>111</sup>

Um die folgende Analyse nachvollziehen zu können, soll an dieser Stelle der konkrete Inhalt der sechsten Staffel von „Der Bachelor“ kurz aufgezeigt werden:

Drehort und Ort des Hauptgeschehens der Staffel stellt die Stadt Miami beziehungsweise der Staat Florida dar. Dort begrüßt der Bachelor der sechsten Staffel, Leonard Freier, 22 Single-Frauen. Leonard Freier kommt aus Berlin und stellt sich in der Staffel als erfolgreicher Unternehmensberater vor, außerdem hat er bereits eine einjährige Tochter. Die Single-Frauen kommen aus ganz Deutschland und sind zwischen 21 und 34 Jahre alt. Während der Zeit in Miami ziehen die Teilnehmerinnen in die „Ladies-Villa“, eine große Villa mit Pool direkt am Meer. Der Bachelor bezieht hingegen seine eigene Villa, die Schauplatz der „Nacht der Rosen“ ist und ebenfalls direkt am Meer liegt. Jede Folge muss mindestens eine Frau die Show verlassen, bis am Ende im Finale nur noch Leonie und Daniela sind. Leonie bekommt im großen Finale, das in der achten Folge stattfindet, die letzte Rose überreicht. In der neunten Folge der Staffel findet ein Rückblick beziehungsweise ein Zusammenschnitt über die Zeit nach der letzten Rose statt. Dieser wird von Frauke Ludowig moderiert, die für die Show die letzten acht Teilnehmerinnen, die Gewinner und den Bachelor Leonard Freier in ihrem Studio begrüßt und interviewt. Diese letzte Folge soll vor allem Aufschluss darüber geben, ob die Beziehung

---

<sup>109</sup> ebenda

<sup>110</sup> RTL- Castingaufruf; URL: <http://www.rtl.de/cms/der-bachelor-bewirb-dich-jetzt-fuer-die-neue-staffel-1908920.html> (Stand: 29.05.2017)

<sup>111</sup> „Nach der letzten Rose“; URL: <https://www.amazon.de/Der-Bachelor-Staffel-2016/dp/B01B6945S6> (Stand: 05.06.2017)

des Bachelors und der Gewinnerin Leonie Sophia Pump gehalten hat, oder ob sie zurück in Deutschland zerbrochen ist. Zwischen der moderierten neunten Folge und der eigentlichen Staffel lagen zwei Monate Abstand, um einen Beziehungsausgang aufzeigen zu können. Die ersten acht Folgen wurden allerdings nach hinten versetzt ausgestrahlt und die letzte „Nacht der Rose“ lief in der Vorwoche der neunten Folge.<sup>112</sup> Im Falle des Gewinnerpaares 2016 entstand keine anhaltende Beziehung, da Leonard Freier, der im Folgenden nur als Bachelor oder Leonard bezeichnet wird, nicht genug Gefühle empfand.

### 3.4 Erläuterung der Stichproben / Datenauswahl

Für die Fernsehanalyse des Formats „Der Bachelor“ zum Thema „Darstellung von romantischer Liebe im Reality-TV beziehungsweise in Reality-Dating-Shows“ gilt es nicht nur eine Grundgesamtheit auszuwählen, sondern aus dieser eine Datenauswahl zu treffen beziehungsweise Stichproben auszuwählen. Aus diesem Grund wurden für alle Folgen der sechsten Staffel von „Der Bachelor“ während des Sichtens Sequenzprotokolle angefertigt, die die Punkte „natürliche Darstellung“ und „redaktionelle Darstellung“ enthalten. Passend zu den in Kapitel 3.2. beschriebenen Analyse kategorien wurden in den Sequenzprotokollen relevante Stellen farbig markiert und ausgewählt.<sup>113</sup> Diese markierten Sequenzen bieten die Grundlage der Analyse und stellen die Stichproben dar, die zum Aufzeigen der Darstellung von romantischer Liebe im Reality-TV verwendet werden. Jedoch handelt es sich dabei nicht um jede einzelne Sequenz in der romantische Liebe oder Verliebtsein dargestellt wird, sondern nur Sequenzen, bei denen diese Darstellung besonders deutlich ist. Auf Grund des Rahmens der Arbeit können zudem auch keine konkreten Schnittlisten beziehungsweise Einstellungslisten aufgestellt werden, es werden aber besonders auffällige Schnitte und Kameraeinstellungen im Folgenden erläutert. Diese wurden zudem ebenfalls in den Sequenzprotokollen festgehalten.

---

<sup>112</sup> Sequenzprotokoll Folge 9

<sup>113</sup> Anhang: Sequenzprotokolle

## 4 Ergebnisse der Fernsehanalyse

Im vierten Kapitel der Arbeit liegt der Fokus auf den Ergebnissen der Fernsehanalyse, die durch die Anschauung des Materials, die damit verbundene Erstellung der Sequenzprotokolle und die anschließende Auswahl der Daten beziehungsweise der Stichproben zustande kamen. Das Kapitelt unterteilt sich in die zwei Hauptunterpunkte Analyseergebnisse der redaktionellen Darstellung romantischer Liebe (4.1) und Analyseergebnisse der Selbstdarstellung beziehungsweise der natürlichen Darstellung in Bezug auf romantische Liebe (4.2). Die jeweiligen Unterkategorien der beiden Hauptunterpunkte stellen die verschiedenen Kategorien der redaktionellen und natürlichen Darstellung dar. Die Ergebnisse der Fernsehanalyse werden passend zu den Kategorien aufgezeigt.

### 4.1 Analyseergebnisse der redaktionellen Darstellung romantischer Liebe

In der gewählten Grundgesamtheit der Fernsehanalyse, also der sechsten Staffel der Reality-Dating-Show „Der Bachelor“, werden verschiedene redaktionelle Darstellungsmittel in Bezug auf romantische Liebe verwendet. In den folgenden Punkten sollen diese mit Hilfe von Sequenz-Beispielen dargestellt und erläutert werden. So soll erkennbar gemacht werden, auf welche Art die Redaktion des Formats romantische Liebe sichtbar machen möchte.

#### 4.1.1 Redaktionelle Darstellung: Aufbau des Formats und geplante Szenen

Seit der zweiten Staffel verfolgt die Redaktion des Formats „Der Bachelor“ – trotz wechselnder Produktionsfirmen – eine einheitliche Linie in Bezug auf den Aufbau des Formats. Auch bei der sechsten Staffel ist dieser grundsätzliche Aufbau sichtbar. Um romantische Liebe darzustellen, gibt es zum Beispiel arrangierte Dates, die in jeder Folge stattfinden. Der Bachelor darf zwar frei entscheiden mit wem er die Dates verbringt und agiert nicht nach Drehbuch, jedoch sind Dates trotzdem ein fester Bestandteil des Formats und dementsprechend redaktionell geplante Szenen.<sup>114</sup> Bei diesen Dates wird

---

<sup>114</sup> Frankfurter Allgemeine; URL: <http://www.augsburger-allgemeine.de/panorama/RTL-Sprecher-Der-Bachelor-hat-kein-Drehbuch-id28960037.html> (Stand: 03.06.2017)



zwischen Gruppen- und Einzeldates unterschieden, wodurch verschiedene soziale Situationen entstehen, die wiederum das Agieren der Teilnehmer beeinflussen. Trotzdem stellen die geplanten Dates immer eine gewisse Romantik dar, da sie besondere Settings, Erlebnisse und Luxus beinhalten. Ein Beispiel dafür ist das Einzeldate von Leonie Rosella<sup>115</sup> und Leonard. Dabei fahren die beiden auf einem mit Kissen und Decken dekorierten Boot auf eine Privatinsel. Dort wartet Sekt zum Anstoßen, in Szene gesetztes Obst und Snacks. Nach dem Anstoßen schwimmen die beiden zusammen im Pool und anschließend wartet ein Dinner bei Sonnenuntergang auf sie.<sup>116</sup> Solche Date-Inszenierungen finden sich in jeder Folge wieder. Die romantischen Settings beeinflussen zusätzlich die natürliche Darstellung der Teilnehmer, die sich dadurch emotional berühren lassen. Allerdings werden durch die Dates, welche in Bezug auf romantische Liebe geplant werden, gleichzeitig auch Konflikte und Unruhen gefördert. So sorgen gerade die Gruppendates für ein Konkurrenzgefühl unter den Teilnehmerinnen. Während des Gruppendates in der dritten Folge fühlten sich viele Teilnehmerinnen vom Bachelor nicht genug beachtet und projizierten ihre Unsicherheit und Unzufriedenheit auf Kandidatin Daniela, die während des Dates viel mit dem Bachelor flirtete und seine Aufmerksamkeit erhielt. Die dadurch entstandene Unzufriedenheit löste einen Streit unter den Teilnehmerinnen aus, bei dem Daniela beschuldigt wurde sich egoistisch verhalten zu haben.<sup>117</sup> Grundsätzlich ist Konkurrenzdruck kein Teil von romantischer Liebe, allerdings sollten unerwiderte Gefühle im Zuge der Analyse ebenfalls beachtet werden.

Neben Gruppen- und Einzeldates ist ein weiteres redaktionelles Element das Dream-Date, was das Hauptelement der siebten Folge der Staffel darstellt. Das Dream-Date steht für ein ganz besonderes Einzeldate, das eine „Traumlocation“ beinhaltet. So fliegt Leonard zum Beispiel mit Leonie auf die Bahamas. Dort schwimmen sie zusammen mit den Bahamas-Schweinen im Meer, unternehmen eine Bootsfahrt und übernachten in einem luxuriösen Hotel. Abends genießen sie ein Dinner bei Kerzenschein und Feuer- schale und am nächsten Morgen frühstücken sie gemeinsam am Strand. Diese Dream-Dates verkörpern die Traumdate-Vorstellung der Zielgruppe und stehen für Romantik. Dieses Setting bietet demnach die passende Grundvoraussetzung für romantische Liebe und kleine Berührungen oder ein Kuss werden dadurch emotional verstärkt.<sup>118</sup> Auch der Aspekt Luxus, den die Zuschauer ebenfalls mit dem Format verbinden und der in diesem

---

<sup>115</sup> In der „Der Bachelor“-Staffel 2016 gab es zwei Leonies: Leonie und Leonie Rosella

<sup>116</sup> Sequenzprotokoll, Folge 5, Sequenz 4

<sup>117</sup> Sequenzprotokoll, Folge 3, Sequenz 4 und Sequenz 5

<sup>118</sup> Sequenzprotokoll, Folge 7, Sequenz 5

Fall ebenfalls ein Teil von romantischer Liebe ist, wird bei diesen redaktionell geplanten Szenen aufgegriffen.

Ein weiteres redaktionelles Element, das romantische Liebe bewusst in den Fokus rückt, ist der Folgen-Teaser, also eine zusammengeschnittene Vorschau. Zu Beginn jeder Folge wird den Zuschauern damit gezeigt, was sie erwartet. Auch am Ende einer Folge wird durch einen Teaser die Folge der nächsten Woche angekündigt. Dabei können bewusst Szenen zusammengeschnitten werden, die die Zielgruppe erreichen und das ansprechen, was sich die Zielgruppe inhaltlich wünscht. Auch romantische Liebe wird dementsprechend immer mit angeteasert, indem Verliebtheitsaussagen oder Küsse gezeigt werden. Im Folgen-Teaser der sechsten Folge werden zu Beginn gleich zwei Kussituationen gezeigt, bei denen der Bachelor zunächst die Teilnehmerin Daniela und bei einer weiteren Situation die Teilnehmerin Leonie Rosella küsst. Auch Aussagen zu „Schmetterlingen im Bauch“ werden in den Teaser mit hineingeschnitten. So wird zwar auf der einen Seite vor allem Verliebtsein dargestellt, auf der anderen Seite ist aber klar erkennbar, dass es sich nicht um romantische Liebe nach der Definition dieser Arbeit handeln kann, da diese Treue beinhalten würde. Am Ende dieses Folgen-Teasers liegt der Fokus auf einer Vase mit roten Rosen, die an die Teilnehmerinnen, die der Bachelor weiter kennenlernen möchte, überreicht werden sollen. Dadurch endet der Folgen-Teaser mit einem Symbol von romantischer Liebe und baut trotzdem Spannung auf, da die Zuschauer sich die Frage stellen, an wen die Rosen verteilt werden.<sup>119</sup>

Der Opener ist eine Sequenz, die in jeder Folge vorkommt und im Vorfeld für jede Staffel neu produziert wird. Diese redaktionell geplante Szene beziehungsweise dieses redaktionell erstellte Element erfolgt immer nach dem Folgen-Teaser und dauert bei der sechsten Staffel 19 Sekunden. Hauptperson ist dabei der Bachelor Leonard, der auf verschiedene Weise inszeniert wird.

---

<sup>119</sup> Sequenzprotokoll, Folge 6, Sequenz 1



Abbildung 5: Screenshot von Leonard aus dem Opener der sechsten Staffel „Der Bachelor“<sup>120</sup>

Die Abbildung 5 zeigt zum Beispiel den Bachelor mit nacktem Oberkörper, während er sich sportlich betätigt. Im Hintergrund sind dabei mehrere Rosen zu sehen. Diese redaktionelle Inszenierung zeigt sowohl das Liebes-Symbol Rosen, als auch das Körperliche und Sexuelle als Teil romantischer Liebe. Neben Rosen und nackter Haut, sieht man außerdem Detail-Aufnahmen einer Frau im kurzen Kleid, was die Anziehung zwischen Mann und Frau verdeutlicht. Auch eine Champagner-Flasche, die knallend geöffnet wird, wird nah gezeigt und symbolisiert den Aspekt von Luxus.<sup>121</sup>

Eine weitere sehr wesentliche Szene, die im Vorfeld redaktionell festgelegt wurde, ist die „Nacht der Rosen“. Diese findet am Ende jeder Folge statt. Dabei erwartet der Bachelor die Teilnehmerinnen in seiner Villa und empfängt sie im Schein vieler Kerzen und Fackeln. Anschließend folgt eine Art Gartenparty, bei der jeder die Gelegenheit nutzen kann, um mit dem Junggesellen zu reden oder Körperkontakt zu suchen. Daraufhin zieht sich der Bachelor zurück, um in einem Raum mit aufgestellten Fotos der Teilnehmerinnen beim Überlegen und Entscheidungsfällen gezeigt zu werden. Zuletzt versammelt er sich zusammen mit den Teilnehmerinnen im Wohnzimmer der Villa, wo er die Rosen an die Frauen verteilt, die er weiter kennenlernen möchte. Bei diesem szenischen Element

---

<sup>120</sup> URL: <https://www.amazon.de/Der-Bachelor-Staffel-2016/dp/B01B6945S6>; Folge 1, Sequenz 2, Timecode: 00:02:52

<sup>121</sup> Sequenzprotokoll, Folge 1, Sequenz 2

ist vor allem die Rosenübergabe ein Symbol von romantischer Liebe, da das Überreichen einer Rose als Liebesymbol empfunden wird. Das Setting bietet außerdem einen guten Rahmen für die Darstellung der Empfindungen der Teilnehmerinnen.<sup>122</sup>

Auch das Kennenlernen der Eltern ist ein redaktionell geplantes Element. Dabei lernt der Bachelor in Folge 6 zunächst die Familien der drei verbliebenen Teilnehmerinnen kennen. Die Familienmitglieder können den Bachelor beim Treffen unter Anwesenheit der jeweiligen Teilnehmerin zu Gefühlen und Empfindungen, aber auch zum allgemeinen Lebensstil befragen. Dieses Kennenlernen findet bei den jeweiligen Teilnehmerinnen daheim statt.<sup>123</sup> In der darauffolgenden Folge dürfen die letzten beiden Teilnehmerinnen ebenfalls die Eltern des Bachelors kennenlernen und verbringen mit ihnen und Leonard zusammen Zeit, um sich auszutauschen.<sup>124</sup> Dieses gegenseitige Eltern- beziehungsweise Familien-Kennenlernen stellt einen typischen Schritt in einer Beziehung dar und verkörpert somit ebenfalls Aspekte von romantischer Liebe und einem gemeinsamen Weg.



Abbildung 6: Screenshot des Bachelors bei der letzten „Nacht der Rosen“<sup>125</sup>

---

<sup>122</sup> Jede Folge, zum Beispiel Sequenzprotokoll, Folge 3, Sequenz 11

<sup>123</sup> Sequenzprotokoll, Folge 6

<sup>124</sup> Sequenzprotokoll, Folge 7

<sup>125</sup> URL: <https://www.amazon.de/Der-Bachelor-Staffel-2016/dp/B01B6945S6>; Folge 8, Sequenz 7, Timecode: 00:38:04

Einen solchen Beziehungs-Schritt stellt auch das große Finale „Die letzte Nacht der Rosen“ dar. Hier soll der Bachelor, wie in Abbildung 6 zu erkennen ist, in einem romantisch inszenierten Setting mit unzähligen Kerzen und der letzten Rose, die neben ihm steht, auf die Kandidatinnen warten.

Einer der Kandidatinnen soll er in diesem Setting offenbaren, dass er Gefühle für sie hegt, was als eine Art Liebeserklärung inszeniert wird und daher romantische Liebe aufzeigt. Diese „Liebeserklärung“ erhält in der sechsten Staffel die Kandidatin Leonie. Dabei erzählt er von den ersten Momenten, die als Rückblick eingeblendet werden, wodurch ein Gefühl von „Liebe auf den ersten Blick“ entsteht. Gleichzeitig soll dieses Setting auch als Ort dienen, um der anderen Teilnehmerin zu sagen, dass sie keine Rose bekommt und die anfängliche Liebesbeziehung somit vorbei ist.<sup>126</sup>

Die Folge 9 der „Der Bachelor“-Staffel stellt ebenfalls ein redaktionelles Element dar, das für den Aufbau der Show von Bedeutung ist. Diese Folge ist anders als die anderen Folgen aufgebaut und geht der Frage nach, was nach der Zeit bei „Der Bachelor“ passiert ist und ob die Liebe gehalten hat. Thema der Folge ist demnach zum großen Teil romantische Liebe, das die Moderation Frauke Ludowig immer wieder in das Interview mit den anwesenden „Der Bachelor“-Teilnehmern mit einfließen lässt. Außerdem wird hier die Authentizität der Reality-Show verdeutlicht, da es in den Interviews um ehrliche Gefühle geht und auch gezeigt wird, wenn die Beziehung im Anschluss nicht gehalten hat.<sup>127</sup>

#### **4.1.2 Redaktionelle Darstellung: Einsatz von Musik, Tönen und Sprache**

Eine weitere Kategorie, die auf die Darstellung romantischer Liebe untersucht wurde, ist die redaktionelle Darstellung in Bezug auf den Einsatz von Musik, Tönen und Sprache.

Ein wiederkehrendes Musikelement ist bei „Der Bachelor“ zum Beispiel die Opener-Musik. Für die sechste Staffel wurde der Song „Boys & Girls“ von Martin Solveig, der den inszenierten Opener unterstreichen soll, verwendet.<sup>128</sup> Dabei handelt es sich um ein mitreißendes Stimmungslied. Der Liedtext „I could be your boy and you could be my girl. Come on, rock my world“ , heißt übersetzt „Ich könnte dein Junge sein und du könntest

---

<sup>126</sup> Sequenzprotokoll, Folge 8, Sequenz 7

<sup>127</sup> Sequenzprotokoll, Folge 9, Sequenz 14 und Sequenz 15

<sup>128</sup> Opener-Musik; URL: <https://open.spotify.com/track/7wW3P4NjQqV3lgeZavPImG> (Stand: 05.06.2017)

mein Mädchen sein. Also los, bring meine Welt zum Beben.“ Inhaltlich passt dieser Text dabei sehr gut zum Format und spricht das Ziel der Reality-Dating-Show an, eine passende Bindung einzugehen.

Grundsätzlich werden beim Verwenden von Musik zu den dargestellten Gefühlen passende Kompositionen verwendet. Warten die Teilnehmerinnen zum Beispiel darauf, dass Leonard verkündet, wer die nächste Rose bekommt, wird spannungsaufbauende Musik eingespielt. Vergibt Leonard anschließend eine Rose, wird die Übergabe des Liebes-Symbols mit Liebesmusik unterlegt und ist damit ein effektives Darstellungsmittel für romantische Liebe.<sup>129</sup>

Auch Statements der Teilnehmer werden mit Musik verdeutlicht, besonders wenn es sich um emotionale Aussagen handelt. Romantische Musik erfolgt zum Beispiel meistens dann, wenn Leonard sich öffnet und gefühlvoll zeigt. Während des Einzeldates mit Leonie erklärt er zum Beispiel in einem abgesetzten Statement: „Ich bin hier um hoffentlich die Frau zu finden, mit der ich den Rest meines Lebens verbringe.“ Passend dazu wird eine gefühlvolle Liebesmelodie gespielt.<sup>130</sup> Auch das verstärkt ein Gefühl von romantischer Liebe.

Neben der Musik spielen auch spezielle Töne eine Rolle als Darstellungsmittel romantischer Liebe. In der dritten Folge wird zum Beispiel die Aufregung während der „Nacht der Rosen“ durch Herzklopfen-Töne verdeutlicht.<sup>131</sup>

Auch der Einsatz des Sprechers ist ein bedeutendes redaktionelles Darstellungsmittel, da der Sprecher beziehungsweise die Redaktion dadurch die Macht besitzt, bewusst Gefühle anzusprechen oder romantische Liebe zu kommunizieren. Der Sprecher übernimmt dabei die Position eines wertenden Moderators, der neue Szenen ankündigt, aber auch Fragen in den Raum wirft oder Situationen beurteilt. Im Folgen-Teaser der Folge 5 lautet eine Aussage des Sprechers zum Beispiel: „Die Gefühle der Ladies werden immer intensiver.“ Dadurch kündigt er Liebesgefühle der Teilnehmerinnen an und offenbart den Zuschauern, dass Emotionen der Liebe in dieser Folge eine Rolle spielen werden.<sup>132</sup>

---

<sup>129</sup> Zum Beispiel Sequenzprotokoll, Folge 2, Sequenz 16

<sup>130</sup> Sequenzprotokoll, Folge 3, Sequenz 8

<sup>131</sup> Sequenzprotokoll, Folge 3, Sequenz 11

<sup>132</sup> Sequenzprotokoll, Folge 5, Sequenz 1

### 4.1.3 Redaktionelle Darstellung: eingesetzte Symbole der Liebe

Der Einsatz von Liebessymbolen gilt ebenfalls als Darstellungsmittel romantischer Liebe. Im Folgenden sollen die wesentlichen Liebessymbole, die besonders häufig zum Einsatz kommen, erläutert werden:

#### 1. Champagner:

Champagner beziehungsweise Sekt steht für eines der Liebes-Symbole, die den Aspekt Luxus verkörpern, welcher oft mit Romantik und Liebe in Verbindung gebracht wird.<sup>133</sup> Der Bachelor stößt in jeder Folge mit den Teilnehmerinnen mehrmals an und öffnet dafür meist Champagner oder Sekt. Dieses Wohlstandsgetränk wird besonders gerne bei romantischen Dates eingesetzt und löst bei den Zuschauern das Gefühl aus, dass so etwas zu einem perfekten Date dazugehört. Neben Champagner finden sich viele weitere Luxus-Symbole in der Staffel. So überrascht der Bachelor die Teilnehmerinnen auf den Dates immer wieder mit edlen Locations, einem Luxusboot, einem Flugzeug etc. Dies verstärkt das Gefühl, dass der Bachelor sich bemüht und die Teilnehmerinnen verwöhnen möchte, um sie zu begeistern und zu überzeugen.<sup>134</sup>

#### 2. Rosen

Die Rose ist das wohl wesentlichste Liebessymbol der Reality-Dating-Show. Um sie herum ist vieles aufgebaut und sie ist als Teil der „Nacht der Rosen“ ein Element, das in jeder Folge von Bedeutung ist. Die Rose steht historisch für romantische Liebe und sorgt dementsprechend jede Folge dafür, dass diese dargestellt wird.<sup>135</sup>

#### 3. Kerzen

Kerzenlicht sorgt bei den Dates für warmes Licht und steht für Geborgenheit und Wärme.<sup>136</sup> Außerdem gilt Kerzenschein als wichtiger Bestandteil eines gelungenen Dates beziehungsweise eines schönen Abends, wie Eva Illouz in „Der Konsum der Romantik“ feststellt.<sup>137</sup>

---

<sup>133</sup> Illouz 2014, S. 163 ff.

<sup>134</sup> Zum Beispiel Sequenzprotokoll, Folge 3, Sequenz 4 und Sequenz 8

<sup>135</sup> URL: <http://www.symbolonline.de/index.php?title=Rose> (Stand: 06.06.2017)

<sup>136</sup> URL: <http://www.symbolonline.de/index.php?title=Kerze> (Stand: 06.06.2017)

<sup>137</sup> Illouz 2014, S. 274

#### 4. Sonnenuntergang

Auch der Sonnenuntergang ist ein Symbol für die Liebe, da er ebenfalls mit perfekten Date-Szenarien in Verbindung gebracht wird.<sup>138</sup> In „Der Bachelor“ werden vor allem bei Einzeldates Aufnahmen von Sonnenuntergängen gezeigt, die die romantische Stimmung der Situation unterstreichen soll. Beim Einzeldate von Leonie Rosella und Leonard in Folge 5 wird der Sonnenuntergang zum Beispiel als einleitendes Element eines romantischen Dinners genutzt.<sup>139</sup>

#### 5. Kuss und Final Kiss

Ein wichtiges Symbol von romantischer Liebe ist der Kuss. Auch Liebesfilme bedienen sich an diesem Symbol gerne, um romantische Liebe zu unterstreichen. Er „gilt als Symbol und Besiegelung der Liebe.“<sup>140</sup>



Abbildung 7: Screenshot des Final Kiss von Leonie und Leonard in Folge 8<sup>141</sup>

---

<sup>138</sup> Illouz 2014, S. 275

<sup>139</sup> Sequenzprotokoll, Folge 5, Sequenz 4

<sup>140</sup> Kaufmann 2007, S. 113

<sup>141</sup> URL: <https://www.amazon.de/Der-Bachelor-Staffel-2016/dp/B01B6945S6>; Folge 8, Sequenz 7, Timecode: 00:41:54



Eine besondere Art des Kusses ist der Final Kiss, der ebenfalls ein Element des Liebesfilms darstellt und ein Happy End und das finale Zusammenfinden zweier Personen verkörpert.<sup>142</sup> Zu diesem finalen Kuss kommt es auch bei der letzten „Nacht der Rosen“ in der achten Folge der Staffel, wie Abbildung 7 zeigt. Dort entscheidet sich Leonard für Leonie als Gewinnerin der Reality-Dating-Show.<sup>143</sup>

## 6. Das richtige Geschenk

In verschiedenen Folgen der Staffel überrascht Leonard die Teilnehmerinnen mit diversen Aufmerksamkeiten. In Folge 3 bringt er beispielsweise bei einem Spontanbesuch einen Käsekuchen für die Teilnehmerinnen mit, die daraufhin vor Freude kreischend und überschwänglich auf die Aufmerksamkeit reagieren.<sup>144</sup> Auch in Folge 4 überrascht er die Teilnehmerinnen und bringt manchen von ihnen Geschenke mit. Der Inhalt der Geschenke symbolisiert dabei Date-Einladungen. So bekommen manche Teilnehmerinnen zum Beispiel personalisierte Schwimmwesten geschenkt, die für ein Jetski-Date stehen. Teilnehmerin Jasmin wiederum bekommt ein Seekuh-Kuscheltier, als Symbol für Schwimmen mit Seekühen auf ihrem Date, geschenkt.<sup>145</sup> Alle Mädchen freuen sich über die Geschenke und reagieren mit Aufregung und Vorfreude.

Auch die Dates an sich stellen dieses Geschenk dar. Das Dream-Date, auf das die letzten drei Teilnehmerinnen eingeladen werden, wird zum Beispiel an Charaktereigenschaften der Teilnehmerinnen angepasst. So bekommt die aktive Daniela beispielsweise ein Action-Date in Costa Rica und zeigt erkennbar ihre Freude darüber.<sup>146</sup>

Nicht nur den Teilnehmerinnen schenkt der Bachelor etwas, sondern auch allen Familien der letzten vier Teilnehmerinnen beim Elternkennnenlernen in Folge 6. Dadurch zeigt er sich als Gentleman.<sup>147</sup>

Das richtige Geschenk ist ebenfalls ein Symbol, das häufig in Liebesfilmen verwendet wird. Dort bedeutet es, „die Wünsche und Bedürfnisse des Anderen zur Kenntnis zu nehmen[.]“ und auf diese einzugehen. Außerdem wird dadurch Zuneigung ausgedrückt,

---

<sup>142</sup> Kaufmann 2007, S. 118

<sup>143</sup> Sequenzprotokoll, Folge 8, Sequenz 7

<sup>144</sup> Sequenzprotokoll, Folge 3, Sequenz 3

<sup>145</sup> Sequenzprotokoll, Folge 4, Sequenz 3

<sup>146</sup> Sequenzprotokoll, Folge 7, Sequenz 3

<sup>147</sup> Sequenzprotokoll, Folge 6, Sequenz 3

weshalb es ebenfalls als ein Darstellungsmittel von Gefühlen beziehungsweise romantischer Liebe gilt.<sup>148</sup>

#### 4.1.4 Redaktionelle Darstellung: Kameraeinstellungen

Auch Kameraeinstellungen können zur Verdeutlichung romantischer Liebe eingesetzt werden.

Besonders Detail-Einstellungen, also extra nahe Einstellungen, die zum Beispiel nur Augen oder das Gesicht zeigen, dienen zur Verdeutlichung von Emotionen und somit auch gegebenenfalls zur Verdeutlichung von Liebesgefühlen.<sup>149</sup> Auch verlorene Liebe beziehungsweise nicht erwiderte romantische Liebe kann dadurch gut dargestellt werden. Bei der letzten „Nacht der Rose“ sieht man Daniela nach der Verkündung, dass sie die Rose nicht bekommt, später weinend im Auto sitzen. Die Kamera ist dabei ganz nah auf ihr Gesicht gerichtet, um die Emotionen für die Zuschauer besonders eindeutig darzustellen. Dabei wechselt die Kamera zwischen Detail-Aufnahmen und Nahen.<sup>150</sup> Die Abbildung 8 zeigt dabei einen Screenshot während einer nahen Einstellung.

---

<sup>148</sup> Kaufmann 2007, S. 137

<sup>149</sup> URL: <http://filmlexikon.uni-kiel.de/index.php?action=lexikon&tag=det&id=400> (Stand: 07.07.2017)

<sup>150</sup> URL: <http://filmlexikon.uni-kiel.de/index.php?action=lexikon&tag=det&id=419> (Stand: 07.07.2017)



Abbildung 8: Screenshot von Daniela nach dem Ausscheiden in Folge 8<sup>151</sup>

Neben dem Auffangen von Emotionen durch nahe Einstellungen und Detail-Aufnahmen, werden bei „Der Bachelor“ auch viele Detail-Aufnahmen von Liebessymbolen gezeigt, um diese in den Fokus zu setzen. Insbesondere Champagner-Flaschen und Rosen werden häufig besonders nah gezeigt. Der Aspekt von Luxus und das klassische Liebesymbol stehen dadurch immer wieder im Vordergrund. In Folge zwei öffnet Leonard beim Gruppendate auf der Yacht beispielsweise eine Flasche Champagner. Das Öffnen wird dabei in der Halbnahen aufgefangen, während die Mädchen im Hintergrund zu hören sind, wie sie vor Freude kreischen.<sup>152</sup> Auch emotionale Gesten werden von der Kamera speziell eingefangen. So werden Küsse zum Beispiel meistens in den Einstellungen Halbnahe oder Nahe gezeigt. Bei der achten Folge der Staffel küssen sich Daniela und Leonard zum Beispiel nach dem Kennenlernen mit den Eltern des Bachelors. Dieser Kuss wurde von der Kamera in der Halbnahen abgedreht. Die küssenden Personen sind

---

<sup>151</sup> URL: <https://www.amazon.de/Der-Bachelor-Staffel-2016/dp/B01B6945S6>; Folge 8, Sequenz 7, Timecode: 00:36:40

<sup>152</sup> Sequenzprotokoll, Folge 2, Sequenz 8, Timecode: 00:09:27 – 00:09:31

dabei im Zentrum des Bildes und es entsteht ein Gleichgewicht, das Ausgeglichenheit ausdrückt und ein Gefühl von romantischer Liebe auf Augenhöhe verkörpert.<sup>153</sup>

## **4.2 Analyseergebnisse der Selbstdarstellung beziehungsweise der natürlichen Darstellung romantischer Liebe**

Die Selbstdarstellung kann an sich im Format „Der Bachelor“ nicht beeinflusst werden, da die Teilnehmer frei agieren dürfen und nicht nach Drehbuch handeln.<sup>154</sup> Allerdings sorgen redaktionell erstellte Settings und eingesetzte Liebessymbole sowie geplante Szenen für eine Beeinflussung der Selbstdarstellung beziehungsweise eine Theatralisierung, da die Teilnehmer nicht nur für ihr gegenüber agieren, sondern auch für die Kameras beziehungsweise die Zuschauer. Anschließend kann die Redaktion beziehungsweise Regie entscheiden, welche der Aufnahmen, die Selbstdarstellung zeigen, in einer Folge ausgestrahlt werden und somit die Selbstdarstellung der Teilnehmer zum Beispiel als Mittel zur Darstellung von romantischer Liebe verwenden. Im Folgenden soll diese Selbstdarstellung der Teilnehmer in Bezug auf romantische Liebe dargestellt werden.

### **4.2.1 Selbstdarstellung: Dialoge und Monologe**

Die „Der Bachelor“- Staffel 2016 ist so aufgebaut, dass sowohl natürliche Dialoge der Teilnehmer gezeigt werden – zum Beispiel auf Einzeldates, in der gesamten Gruppe oder auf Gruppendates – als auch Monologe beziehungsweise abgesetzte Statements der einzelnen Teilnehmer. Dadurch sieht der Zuschauer die Personen nicht nur miteinander agieren und muss sich daraus Informationen ableiten, sondern bekommt durch die abgesetzten Statements einen besseren Einblick in die Gefühlslage der Kandidaten, die Situationen anschließend kommentieren und bewerten.

In der ersten Folge fragt Teilnehmerin Marisa den Bachelor während des Kennenlernabends nach einem Zweier-Gespräch. Der Dialog wird dabei von der Kamera aufgefangen und den Zuschauern gezeigt. Während des Gesprächs stoßen zwei andere

---

<sup>153</sup> Sequenzprotokoll, Folge 8, Sequenz 4, Timecode: 00:21:18 – 00:21:25

<sup>154</sup> URL: <http://www.augsburger-allgemeine.de/panorama/RTL-Sprecher-Der-Bachelor-hat-kein-Drehbuch-id28960037.html> (Stand: 03.06.2017)

Teilnehmerinnen hinzu und möchten Marisa „ablösen“, um sich ebenfalls mit dem Bachelor zu unterhalten. Marisa lässt es zu. Dem Zuschauer werden demnach während des eigentlichen Dialogs nicht die Gefühle von Marisa offenbart. Anschließend kommt es jedoch zu einem abgesetzten Statement der Teilnehmerin, in dem sie erklärt: „Ich war schon recht vertieft mit ihm im Gespräch. Hab ihm ganz viel von mir erzählt und dann kamen natürlich die anderen beiden Mädls und haben ihn quasi entführt und ich mein ja, wenn sie meinen...Aber ich sag mal: Die Kämpfe sind eröffnet“<sup>155</sup>

Durch dieses Statement zeigt sie, dass sie damit nicht wirklich einverstanden ist und um den Bachelor kämpfen möchte. Es wird somit die erste Konkurrenzsituation, anbahnender Konkurrenzdruck und Eifersucht angesprochen, was ebenfalls einen Teil von romantischer Liebe beziehungsweise vor allem einen Teil des Verliebtseins sein kann. Diese Art von Selbstdarstellung, die durch abgesetzte Monologe entsteht, wird beim Format auch für die Darstellung wachsender Gefühle genutzt. In der sechsten Folge offenbart Teilnehmerin Daniela in einem solchen Statement zum Beispiel: „Ich hab' Schmetterlinge im Bauch, wenn ich Leonard sehe. Ja... Vielleicht bin ich auch ein bisschen verknallt.“<sup>156</sup> Dabei lächelt sie verliebt und offenbart dem Zuschauer so auf direkte Weise, dass romantische Gefühle im Spiel sind. Auch der Bachelor offenbart in fast jeder Folge seine Gefühle oder Vorstellungen von einer Beziehung in abgesetzten Monologen. In Folge 7 erklärt er zum Beispiel während des Dream-Dates mit Daniela: „Ich suche genauso eine Frau, mit der ich Spaß haben kann, mit der ich Abenteuer erleben kann, die aber trotzdem ladylike ist – und Dani hat einfach alles davon.“<sup>157</sup> Durch solche Aussagen, die er im Laufe der Staffel mit ähnlichen Worten auch über weitere Teilnehmerinnen trifft, bekennt sich der Bachelor auch vor den Zuschauern zu Gefühlen und teilt diese bewusst mit. Ein weiteres Beispiel dafür ist die letzte „Nacht der Rosen“, bei der Leonard vor dem Verkünden der Entscheidung dem Zuschauer seine Gefühle offenbart: „Die Entscheidung ist mir wirklich schwergefallen. Denn beide Frauen empfinden was für mich und auch ich habe Gefühle für beide. Und es fällt mich wirklich schwer zu sagen, dass das was ich für eine der beiden empfinde einfach nicht ausreicht“<sup>158</sup>

Nicht nur die abgesetzten Monologe unterstreichen die Selbstdarstellung der Teilnehmer in Bezug auf romantische Liebe, sondern auch die Dialoge. Insbesondere die Komplimente, die der Bachelor innerhalb der Dialoge gibt, zeigen eine Theatralisierung des Bachelors, die romantische Liebe betonen soll. So schmeichelt Leonard bereits in Folge

---

<sup>155</sup> Sequenzprotokoll, Folge 1, Sequenz 19, Timecode: 01:09:15 – 01:09:28

<sup>156</sup> Sequenzprotokoll, Folge 6, Sequenz 3, Timecode: 00:02:29 – 00:02:38

<sup>157</sup> Sequenzprotokoll, Folge 7, Sequenz 3, Timecode: 00:03:44 – 00:03:52

<sup>158</sup> Sequenzprotokoll, Folge 8, Sequenz 7, Timecode: 00:27:26 – 00:27:39

1 den Teilnehmerinnen bei der ersten Begegnung. Im Dialog mit Teilnehmerin Romina begann er bereits nach der Begrüßung mit Aussagen wie: „Du siehst wundervoll aus – bezaubernd. Mir verschlägt es glatt die Sprache.“<sup>159</sup> Auch hier zeigt sich die Theatralisierung, die nicht nur für das Gegenüber, sondern auch für die Zuschauer erfolgt und Gefühle betonen soll. Es wirkt allerdings teilweise nicht authentisch und überbetont. Ebenfalls bei jeder „Nacht der Rosen“ wirkt Leonards Art teilweise überinszeniert. Auch wenn es sich dabei um Dialoge handelt beziehungsweise Leonard das Wort direkt an eine Teilnehmerin richtet, wirkt es oft nicht natürlich, sondern eher als Mittel zur Darstellung von Emotionen und Gefühlen. Bei der letzten Nacht der Rose eröffnet Leonard Leonie, dass er sie auserwählt hat. Dabei lässt er zunächst durch seine Worte die letzten Folgen Revue passieren und erzeugt dadurch das Gefühl von Liebe auf den ersten Blick, das mit passenden Bildern unterlegt wird. Anschließend kommt es zu seiner Entscheidungsverkündung: „Dann habe ich dich auf ein Dream-Date eingeladen und es war für mich wunderschön. Und da war es dann: Ich hab‘ dich geküsst, ich hab dir in die Augen gesehen und es hat gekribbelt. Ich hab‘ gedacht, vielleicht ist es das, was ich so lange suche. [...] Deshalb möchte ich dich gerne fragen, ob du diese letzte Rose haben willst?“ Leonie reagiert darauf mit einem erleichternden und lachenden „Ja“. Danach fällt sie ihm um den Hals und küsst ihn.<sup>160</sup> Bei diesem Dialog handelt es sich zwar eigentlich um einen natürlichen, wenn auch theatralisierten Dialog, durch den redaktionellen Aufbau drum herum wird dieser aber zum Darstellungsmittel von romantischer Liebe und bedient sich an den Darstellungsmitteln „Liebeserklärung“ und „Happy End“ des Liebesfilms.<sup>161</sup>

Es finden sich aber auch Dialoge beziehungsweise Aussagen zwischen zwei Personen wieder, die komplett natürlich wirken. Bei Teilnehmerin Daniela werden zum Beispiel von Folge zu Folge die Gefühle größer, wie sie in abgesetzten Statements immer wieder betont. Dies zeigt sich auch in den Dialogen wieder. Beim Dream-Date sorgt sie sich bei der Wasserfallwanderung zum Beispiel um Leonard: „Pass auf! Bitte...ja? Ich will noch ein bisschen mehr von dir haben.“ Währenddessen beobachtet sie Leonard und sieht besorgt aus, ohne es für die Kameras zu überinszenieren.<sup>162</sup>

#### 4.2.2 Selbstdarstellung: Gestik und Mimik

Auch Gestik und Mimik spielen zur Veranschaulichung der Emotionen und romantischer Liebe bei „Der Bachelor“ eine wichtige Rolle. Insbesondere emotionale Momente und

---

<sup>159</sup> Sequenzprotokoll, Folge 1, Sequenz 16, Timecode: 00:23:55 – 00:24:15

<sup>160</sup> Sequenzprotokoll, Folge 8, Sequenz 7, Timecode: 00:38:47 – 00:41:40

<sup>161</sup> vgl. Kaufmann 2007, S. 130 f.

<sup>162</sup> Sequenzprotokoll, Folge 7, Sequenz 3, Timecode: 00:03:24 – 00:03:30

natürliche Gefühle werden durch Gestik und Mimik verdeutlicht. Der Mitschnitt durch die Kamera beziehungsweise die Einstellungsgröße dieser sind deshalb wichtiger Bestandteil der Darstellungsmittel Gestik und Mimik, damit diese dem Zuschauer aussagekräftig präsentiert werden können und Botschaften, wie zum Beispiel romantische Liebe, übermittelt werden.

Gerade romantische Gesten gibt es bei „Der Bachelor“ sehr häufig. Ob eine kleine Berührung, eine Umarmung, Streicheln oder intime Küsse – fast in jeder Folge finden sich emotionale Gesten, die romantische Liebe beziehungsweise Anziehung und Verliebtsein verdeutlichen. In Folge 6 beispielsweise besucht Leonard die verbliebenen Teilnehmerinnen in ihrem jeweiligen Zuhause. Bei Teilnehmerin Daniela kochen die beiden zusammen und Leonard umarmt Daniela von hinten. Diese Geste wird von der Kamera zunächst halbnah aufgefangen. Im nächsten Bild – weiterhin während der Umarmung – wandert der Fokus der Kamera auf die Hand von Leonard, die auf Danielas Hüfte liegt. Dadurch wird der Geste intensive Bedeutung geschenkt, die durch Danielas Worte: „Ich bekomme Gänsehaut.“ noch verstärkt wird und sexuelle Emotionen entstehen lässt. Auch diese stellen einen Teil von romantischer Liebe dar.<sup>163</sup>

Gesten sorgen aber nicht nur für die Darstellung emotionaler Gefühle, sondern unterstützen auch die Positionierung einer Person. In Folge 3 fliegt der Bachelor mit mehreren Teilnehmerinnen zu einem Ausflugsziel. Dabei erklärt Vivi, dass sie Flugangst hat. Leonard nimmt sie daraufhin in den Arm. Der Fokus der Kamera liegt dabei auf dieser Geste und der anschließenden Entspannung von Vivi. Die Gestik positioniert Leonard dadurch als einen Gentleman, der fürsorglich und liebevoll ist.<sup>164</sup>

Neben der Gestik ist zudem die Mimik als Darstellungsmittel romantischer Liebe von wesentlicher Bedeutung. Auch die Mimik benötigt die Kamera, um dargestellt zu werden und als Fernseh-Darstellungsmittel zu agieren. Bei emotionalen Momenten oder für das Einfangen von bestimmten Reaktionen liegt der Fokus der Kamera nah auf dem Gesicht. Auch ein Gefühlswandel kann dadurch gut dargestellt werden. Während bei der „Nacht der letzten Rosen“ Leonard Daniela erklärt, dass sie nicht seine Auserwählte ist, wird solch ein Gefühlswandel gezeigt. Zunächst sieht man eine lächelnde Daniela, die Leonard zuhört, wie er über die „immer perfekten“ letzten Wochen spricht.<sup>165</sup> Irgendwann eröffnet er ihr, dass sie trotzdem nicht die Rose bekommen wird, da er sich nicht in sie

---

<sup>163</sup> Sequenzprotokoll, Folge 6, Sequenz 3, Timecode: 00:04:06 – 00:04:15

<sup>164</sup> Sequenzprotokoll, Folge 3, Sequenz 4, Timecode: 00:09:33 – 00:09:47

<sup>165</sup> Sequenzprotokoll, Folge 8, Sequenz 7, Timecode: 00:31:54 – 00:33:47

verliebt hat. Währenddessen spielt sich ein erkennbarer Mimik-Wechsel auf ihrem Gesicht ab, der von Glück und Zuversicht in das Gegenteil umschwenkt. Die dargestellte Mimik vermittelt den Zuschauern Liebeskummer und ein gebrochenes Herz, was durch traurige Liebesmusik und die nahe Kameraeinstellung weiter verdeutlicht wird.<sup>166</sup>

---

<sup>166</sup> Sequenzprotokoll, Folge 8, Sequenz 7, Timecode: 00:33:52 – 00:35:05



## 5 Fazit

Auf Grund der Ergebnisse der Analyse ist zu erkennen, dass es für eine gelungene Darstellung von romantischer Liebe im Reality-TV beziehungsweise in Reality-Dating-Shows, die erfolgreich die Zielgruppe erreicht, neben passenden redaktionellen beziehungsweise künstlichen Darstellungsmethoden, auch überzeugende natürliche Darstellungsmethoden beziehungsweise Selbstdarstellung benötigt. Der Bachelorkandidat muss demnach durch seine Selbstdarstellung, seine Äußerungen in Monologen und Dialogen sowie durch sein Verhalten auf Dates die Zuschauer überzeugen und ein Bild romantischer Liebe vermitteln, mit dem sich die Zielgruppe identifizieren kann und welches diese erreicht. Dafür bedarf es durchaus Überinszenierung, vor allem in abgesetzten Statements, um den Zuschauer so zu erreichen. Nachdem die „Bachelor“-Fans, laut der Zuschauer-Befragung des internationalen Zentralinstitutes für das Jugend- und Bildungsfernsehen, die Dates und redaktionell entstandene Bilder von Liebe genießen und diese nicht kritisch hinterfragen, ist die klischeehafte und überzogene Darstellung romantischer Liebe, die mit Liebessymbolen, wie der Rose, Kerzenschein und Luxus-Gegenständen, unterstrichen wird, in einer Beziehungsshow, die die oben beschriebene Zielgruppe erreichen möchte, durchaus erfolgreich, wenn auch nicht unbedingt realitätsnah. Die Zuschauer verfallen vor allem der überzogenen Darstellung von romantischer Liebe während der Dates. Eine private Insel, dekorierte Kissenlandschaften, kühlgestellter Champagner, etc. - überinszenierte, kitschige und klischeehafte Settings begeistern die Zielgruppe und lassen sie von ähnlichen Dates für sich selbst träumen.

Laut der gegebenen Definition von romantischer Liebe steht vor allem die moderne romantische Liebe für Gleichberechtigung und Augenhöhe mit dem Partner. Dieser Aspekt der modernen Liebe wird in „Der Bachelor“ nicht widergespiegelt, vielmehr ist der Junggeselle das „Objekt der Begierde“, das von den weiblichen Kandidaten angehimmelt und auf einen Podest gestellt wird. Der Bachelor selbst vermittelt vielen Teilnehmerinnen zwar immer wieder ein Gefühl tiefer Zuneigung in Einzelgesprächen, küsst im Gegenzug aber beispielsweise nicht nur „die Eine“. Dadurch kommt es nie zu den Aspekten Vertrauen, Treue und tiefe Verbundenheit, die ebenfalls Teile von romantischer Liebe darstellen. Viel mehr entsteht ein ständiger Wechsel zwischen der absoluten Betonung und dem Wunsch nach romantischer Liebe und komplett gegenteiligem Handeln. Die intensive Darstellung von romantischer Liebe, aber auch der ständige Bruch, erfolgt dabei durch ein Zusammenspiel der verschiedenen Darstellungsmittel. Die natürlichen Mittel beziehungsweise Selbstdarstellungsmittel würden alleine nicht ausreichen, um dem Zuschauer die Botschaft von romantischer Liebe zu vermitteln. Aussagen, Gestik und Mimik werden deshalb in einem inszenierten Rahmen positioniert. Die Kameraeinstellungen fangen diese beispielsweise gekonnt ein, passende Musik ver-

deutlich dargestellte Emotionen und das Setting fördert die Selbstdarstellung und bestimmt die Ausgangssituation. Zusätzlich kann der Sprecher als wertender und kommentierender Moderator agieren, der bestimmte Fragen in den Raum stellt und das Interesse und die Aufmerksamkeit der Zuschauer lenkt.

Grundsätzlich konnte demnach durch die „Der Bachelor“-Staffel 2016 beobachtet werden, dass romantische Liebe zwar überinszeniert dargestellt wird, diese aber immer auch mit Konkurrenzdruck, Eifersucht und „Skandalen“, wie sexuellen Körperlichkeiten zwischen dem Bachelor und verschiedenen Teilnehmerinnen, in Verbindung gebracht wird. Dieser eigentliche Widerspruch sorgt dennoch dafür, dass die Zielgruppe sich angesprochen fühlt. Sie kann sich sowohl davon absetzen, um darüber zu lachen und zu lästern, gleichzeitig wünscht sie sich aber ebenfalls die luxuriösen und perfekt gestalteten Dates. Nachdem die Zielgruppe hauptsächlich aus jungen und zudem gebildeten Frauen besteht, kann angenommen werden, dass sie sich selbst in einem täglichen Konflikt zwischen Selbstverwirklichung und dem Wunsch nach dem alten Modell romantischer Liebe befinden. Sie möchten sich deshalb einerseits von den Teilnehmerinnen abheben und sich dadurch besser positionieren, gleichzeitig verfallen sie doch der Überinszenierung und Theatralisierung romantischer Liebe. Die widersprüchliche Darstellung findet deshalb Anklang und ist für eine erfolgreiche Darstellung zu empfehlen.

Einen weiteren Widerspruch stellt die Tatsache dar, dass die Partnersuche und demnach auch die Suche nach romantischer Liebe in einem gesellschaftsfremden Setting stattfinden. Die Suche nach einem Partner gestaltet sich normalerweise nicht aus einer Reise mit über 20 Frauen, die alle nur den einen Mann überzeugen möchten. Dieses Setting sorgt ebenfalls für eine verschobene Grundlage und verhindert die Möglichkeit auf Augenhöhe zu agieren, was laut der in dieser Arbeit gegebenen Definition von romantischer Liebe allerdings passieren sollte.

Um demnach mit einer Reality-Dating-Show erfolgreich Zuschauer anzusprechen, ist die Darstellung von widersprüchlicher und skandalreicher romantischer Liebe in einem vorgefertigten Setting eine überzeugende Möglichkeit – wenn auch realitätsfern.

Um weitere Schlüsse ziehen zu können, bietet es sich an, bei einem nächsten Schritt bzw. einer weiterführenden Arbeit auf weitere Aspekte der Darstellung romantischer Liebe im Reality-TV in Bezug auf das Format „Der Bachelor“ einzugehen. Ein solcher Aspekt ist zum Beispiel die Darstellung romantischer Liebe im Format „Der Bachelor“ in den (sozialen) Medien, der Werbung oder Pressemitteilungen. Außerdem könnte, zum Beispiel im Zuge einer Masterarbeit, ein Vergleich der Darstellung romantischer Liebe zwischen den einzelnen Staffeln oder innerhalb der „Der Bachelor“-Staffeln verschiedener Länder vorgenommen werden. Diese Analyse bezieht sich ausschließlich auf die Darstellung romantischer Liebe in den einzelnen Folgen der deutschen „Der Bachelor“-

Staffel 2016. Die Analyse erfolgte dabei aufgrund allgemein guter Quoten. Eine genaue Quotenanalyse zu Quotenerfolgen und Quotenverlusten der Folgen konnte im Rahmen dieser Arbeit nicht erstellt werden.

Auch eine Antwort auf die Frage, ob die Darstellung romantischer Liebe ethisch vertretbar ist, erfolgt an dieser Stelle nicht.

---

## Literaturverzeichnis

BROCKHAUS Enzyklopädie: Neunzehnte Auflage, fünfter Band. Mannheim 1988: F.A. Brockhaus Mannheim

BROCKHAUS Enzyklopädie: Neunzehnte Auflage, vierundzwanzigster Band. Mannheim 1988: F.A. Brockhaus Mannheim

BURKART Roland: Kommunikationswissenschaft. Wien 1998: Böhlau Wien

FISCHER-LICHTE Erika: Theatralität. Theater als kulturelles Modell in den Kulturwissenschaften. Antrag auf Einrichtung eines Schwerpunktprogrammes. Mainz 1995

FÖRSTE Doreen: Beziehungsmanagement in Partnerschaften: Von Trennungsrisiken und Entwicklungschancen in der Paarbeziehung. 2013: Grin Verlag

GAßNER Hans-Peter: Werberelevante Zielgruppen im Wandel. In Media Perspektiven 1/2006. Frankfurt a. M 2006. ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH

GOFFMAN Erving: Wir alle spielen Theater. Die Selbstdarstellung im Alltag. München 1983: Piper Verlag

ILLOUZ Eva: Der Konsum der Romantik. Fünfte Auflage. Frankfurt a. M. 2014: Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft

IVÁNYI Nathalie/Reichert Jo: Liebe (wie) im Fernsehen, eine wissenssoziologische Analyse. Opladen 2002: Leske + Budrich

KAUFMANN Anette: Der Liebesfilm. Spielregeln eines Filmgenres. Konstanz 2007: UVK Verlagsgesellschaft mbH

KEPPLER Angela, Wirklicher als die Wirklichkeit? Das neue Realitätsprinzip der Fernsehunterhaltung. Frankfurt am Main 1994: Fischer Taschenbuch

KLAUS Elisabeth / Lücke Stephanie: Reality TV – Definition und Merkmale einer erfolgreichen Genrefamilie am Beispiel von Reality Soap und Docu Soap. 2003: Medien und Kommunikationswissenschaft

KOPPETSCH Cornelia, Liebe und Partnerschaft: Gerechtigkeit in modernen Partnerschaften. Opladen 1998: Leske + Budrich

---

KROMREY Helmut: Empirische Sozialforschung. Modelle und Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung. Siebte Ausgabe. Opladen 1995: Leske + Budrich

LENZ Karl: Soziologie der Zweierbeziehung: Eine Einführung. 2003: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Auflage: 2

LUHMANN Niklas: Liebe als Passion: Zur Codierung von Intimität. Berlin 1994: Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft

LÜNENBORG Margreth/Martens Dirk/Köhler Tobias/Claudia Töpfer: Skandalisierung im Fernsehen. Strategien, Erscheinungsformen und Rezeption von Reality TV Formaten. Band 65. Berlin 2011: VISTAS

MEYER Lexikon: Berlin 2009: BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT GMBH, Angebot eingestellt

MÜLLER Eggo: Paarungsspiele: Beziehungsshow in der Wirklichkeit des neuen Fernsehens. Berlin 1999: Edition Sigma.

MIKOS Lothar: Film- und Fernsehanalyse. Konstanz 2003: UVK Verlagsgesellschaft mbH

REICHERTZ Jo: Der Morgen danach. Hermeneutische Auslegung einer Werbefotographie in zwölf Einstellungen. In Hartmann/Haubl (Hg.), Bilderflut und Sprachmagie. Fallstudien zur Kultur der Werbung. Wiesbaden 1992: Westdeutscher Verlag

## Verzeichnis der Internetquellen

AMAZON Video: Der Bachelor 2016. URL: <https://www.amazon.de/Der-Bachelor-Staffel-2016/dp/B01B6945S6> (Stand: 05.06..2017)

BULLA Christine/Götz Maya/Mendel Caroline: „Es ist so interessant für wen er sich entscheidet“. Zur Faszination von der Bachelor und Die Bachelorette. Bayerischer Rundfunk Programmforschung 2015. URL: [http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/publikation/televizion/28\\_2015-1/Bulla\\_Goetz\\_Mendel-Der\\_Bachelor.pdf](http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/publikation/televizion/28_2015-1/Bulla_Goetz_Mendel-Der_Bachelor.pdf) (Stand: 29.04.2017)

BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG: Anfänge und Vorläufer des Reality-TV. 2012. URL: <http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/deutsche-fernsehgeschichte-in-ost-und-west/147503/anfaenge-und-vorlaeufer> (Stand: 29.04.2017)

BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG: Big Brother. 2013. URL: <http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/deutsche-fernsehgeschichte-in-ost-und-west/147571/big-brother> (Stand: 29.04.2017)

BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG: Daily Talkshows. 2012. URL: <http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/deutsche-fernsehgeschichte-in-ost-und-west/147552/daily-talkshows> (Stand: 29.04.2017)

BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG: Reality TV. 2013. URL: <http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/deutsche-fernsehgeschichte-in-ost-und-west/143098/reality-tv> (Stand: 18.05.2017)

INTERNATIONALES ZENTRALINSTITUT FÜR DAS JUGEND- UND BILDUNGSFERNSEHEN: Der Bachelor – Warum gerade hochgebildete junge Frauen sich für die „Castingshow zur Traumfrau des Jahres“ begeistern, Pressemitteilung zur Studie 2014. URL: [http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/presse/Pressemitteilungen/PM-2015/PM\\_Bachelor\\_2015.pdf](http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/presse/Pressemitteilungen/PM-2015/PM_Bachelor_2015.pdf) (Stand:15.04.2017)

IP Deutschland: Case-Study: Amarula bei „Der Bachelor“. URL: [http://www.ip.de/fakten\\_und\\_trends/werbewirkung/studiensteckbrief.cfm?search=false&studyId=801](http://www.ip.de/fakten_und_trends/werbewirkung/studiensteckbrief.cfm?search=false&studyId=801) (Stand: 20.05.2017)

LÜCKERATH Thomas: Warner bringt RTL und Seapoint in Bredouille. Erschienen auf DWDL.DE, 2015.  
URL: [https://www.dwdl.de/nachrichten/51133/warner\\_bringt\\_rtl\\_und\\_seapoint\\_in\\_bredouille/](https://www.dwdl.de/nachrichten/51133/warner_bringt_rtl_und_seapoint_in_bredouille/) (Stand: 01.06.2017)

MEES Ulrich: Liebe und Verliebtsein. Studie der Universität Oldenburg. URL: <https://www.uni-oldenburg.de/aktuelles/einblicke/25/liebe-und-verliebtsein/> (Stand: 15.05.2017)

QUOTENMETER. Bauer sucht Frau.

URL: <http://www.quotenmeter.de/tag/bauer+sucht+frau> (Stand: 01.06.2017)

QUOTENMETER. Schwiegertochter gesucht.

URL: <http://www.quotenmeter.de/tag/schwiegertochter+gesucht> (Stand: 01.06.2017)

QUOTENMETER: Quotencheck „Der Bachelor“. URL: <http://www.quotenmeter.de/n/92022/quotencheck-der-bachelor> (Stand: 29.04.2017)

RTL: Castingaufruf. URL: <http://www.rtl.de/cms/der-bachelor-bewirb-dich-jetzt-fuer-die-neue-staffel-1908920.html> (Stand: 29.05.2017)

RTL: „Der Bachelor“. URL: <http://www.rtl.de/cms/sendungen/show/der-bachelor.html> (Stand: 29.04.2017)

SCHOPF Andreas: RTL-Sprecher: „Der Bachelor“ hat kein Drehbuch. Erschienen in Frankfurter Allgemeine, 2014.

URL: <http://www.augsburger-allgemeine.de/panorama/RTL-Sprecher-Der-Bachelor-hat-kein-Drehbuch-id28960037.html> (Stand: 03.06.2017)

SCHWELGER Petra: 14-59: RTL erweitert werberelevante Zielgruppe. Erschienen im Verlag Werben & Verkaufen GmbH. URL: [https://www.wuv.de/medien/14\\_59\\_rtl\\_erweitert\\_werberelevante\\_zielgruppe\\_nach\\_oben](https://www.wuv.de/medien/14_59_rtl_erweitert_werberelevante_zielgruppe_nach_oben) (Stand: 24.05.2017)

SOLVEIG Martin: Boys & Grils. Opener-Musik „Der Bachelor“. Erschienen auf Spotify. URL: <https://open.spotify.com/track/7wW3P4NjQqV3lgeZavPlmG> (Stand: 05.06.2017)

STATISTA: Anteil der Nutzer von Facebook nach Altersgruppen in Deutschland im Jahr 2015. URL: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/511086/umfrage/anteil-der-nutzer-von-facebook-nach-altersgruppen-in-deutschland/> (Stand: 20.05.2017)

STATISTA: Anteil der Nutzer von Twitter nach Altersgruppen in Deutschland im Jahr 2015. URL: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/511105/umfrage/anteil-der-nutzer-von-twitter-nach-altersgruppen-in-deutschland/> (Stand: 20.05.2017)

STATISTA: Anteil der Nutzer von YouTube nach Altersgruppen in Deutschland im Jahr 2015. URL: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/511076/umfrage/anteil-der-nutzer-von-youtube-nach-altersgruppen-in-deutschland/> (Stand: 20.05.2017)

STATISTA: Ranking der beliebtesten Fernsehformate und -Genres in Deutschland nach Geschlecht im Jahr 2016. URL: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/291182/umfrage/umfrage-in-deutschland-zu-den-beliebtesten-fernsehformaten-nach-geschlecht/> (Stand: 20.05.2017)

SYMBOLINE: Symbol Kerze. URL: <http://www.symbolonline.de/index.php?title=Kerze> (Stand: 06.06.2017)

SYMBOLINE: Symbol Rose. URL: <http://www.symbolonline.de/index.php?title=Rose> (Stand: 06.06.2017)

TM & © Warner Bros. Entertainment. Produktionsfirma für „Der Bachelor“ seit 2016. URL: <http://www.wbitvp.com/deutschland> (Stand: 01.06.2017)

WULFF Hans Jürgen: Lexikon der Filmbegriffe, Detailaufnahme. URL: <http://filmlexikon.uni-kiel.de/index.php?action=lexikon&tag=det&id=400> (Stand: 07.07.2017)

WULFF Hans Jürgen: Lexikon der Filmbegriffe, Nahe. URL: <http://filmlexikon.uni-kiel.de/index.php?action=lexikon&tag=det&id=419> (Stand: 07.07.2017)



# Anlagen

## Sequenzprotokolle von „Der Bachelor“:

Die Sequenznummer wird im Folgenden als SQ-Nr. abgekürzt.

Sequenzprotokoll Nr. 1 vom 05.06.2017

SQ-Nr.	Zeit	Akteure	Anmerkungen / Inhalt	Natürliche Darstellung	Künstliche Darstellung
1	00:00:00-00:02:45	Vorstellung Bachelor und Teilnehmer (noch ohne Namen, außer „Der Bachelor“ Leonard)	Staffel-Teaser, Bachelor-Vorstellung und TeilnehmerInnen werden gezeigt	„Genau mein Typ“  „Es ist ein Gefühl von verknallt sein.“  → Auch redaktionell, da spezieller Zusammenschnitt	Spannungsmusik  Ankündigung: „Unvergessliche Dates“ „Echte Gefühle“ mit Gefühlsmusik (klassische Musik)
2	00:02:45-00:03:03		Folgen-Opener		Rosen, Rosenblätter, Ausziehen, Kleider fallen auf den Boden, Kerzenlicht, Champagner wird geöffnet, noch mehr Rosen, Liegestütze mit nacktem Oberkörper Musik: „I can be your boy, you can be my girl, come on rock my world“
3	00:03:03-00:04:55	Der Bachelor	Vorstellung der Bachelor und Einführung in die Location	„Ich wünsche mir eine Partnerin, die mich und meine Tochter akzeptiert – wie wir sind, mit der ich auch gemeinsam nochmal Kinder zeugen kann, mit der ich eine Familie gründen kann und ein gemeinsames Leben aufbauen kann“	Miami, Florida –Setting  Der Bachelor wird vorgestellt

				Timecode: 00:04:13- 00:04:26  Vorstellungen von der perfekten Frau und Beziehung	
4	00:04:55- 00:06:31	Leonard und seine El- tern		Leonard erzählt von seiner Familie  Er redet mit den El- tern über die bevor- stehende Zeit Vater: „Wenn dir wer gefällt, dann hör auf dein Herz“	Rückblick (Kindheit)  Musik: „Loving can hurt“ Melodie
5	00:06:31- 00:06:47	Der Ba- chelor nah und sitzend am Wasser		Leonard: „Die Frau muss nicht perfekt sein. Wer muss schon perfekt sein? Ich bins nicht!“	Close Augen und dann zum Thema „Frau, die er sucht“
6	00:06:47- 00:07:12	Kandi- datin- nen werden vorge- stellt			Jede Kandidatin mit Miami Skyline bei Nacht im Hinter- grund und zum Teil Rose in der Hand und am tanzen
7	00:07:12- 00:10:53	Kandi- datin- nen am Flugha- fen, Ein- schub Vorstel- lung Steffi, zurück Flugha- fen		Steffi: „Wichtig ist es mir, dass mein Zu- künftiger gut mit Tie- ren umgehen kann“	Kandidatinnen wer- den gezeigt: zum Beispiel Steffi mit Pferden und im Fa- milienhaus  Erste Probleme wer- den gezeigt. Koffer weg, Konkurrenz- kampf wird darge- stellt: Elvira: „Ich hab kein Mitleid und bin froh, dass ich nicht den Koffer verloren hab.“  Es wird Sekt ausge- schenkt
8	00:10:53- 00:12:15	Vorstel- lung nächste	Gespräch mit Eltern über den „Zukünftigen“	„Ich möchte viel- leicht auch mal hei- raten und Familie und Kinder“	

		Kandi- datin Denise		„Sexy und häuslich passt super zusam- men – klar“	
9	00:12:15- 00:13:15	Vorstel- lung Le- onie- Sophie, Jasmin,		Spricht über Traum- mann-Wünsche	Unterlegt mit Schnittbilder im Bus und dem Ankommen in Miami und Close- Ups sowie abge- setzte Interviews
10	00:13:15- 00:15:18	Le- onard, Vereins- arbeiter	Beim Anzie- hen, Arbeiten, und mit Sport- wagen	„Erfolg ist für mich ein wichtiges Thema (...)“  Vereinsarbeiter schwärmt von der weichen Seite von Leonard.	Zieht sich an, mach sich schick Anzug und erzählt von sei- nem beruflichen Er- folg.  Weiche Seite wird gezeigt: er setzt sich für einen Verein für Kinder ein.
11	00:15:18- 00:16:45	Kandi- datin- nen beim Sonnen im Bikini	Koffer wird ge- bracht	Sandra ist so glück- lich „Ich wein gleich“, sie lacht und sagt wie glücklich sie ist, weil sie ihren Koffer wiederhat.  Mädels rätseln über Namen des Ba- chelor.s	Close-Up Schuhe, Lo- ckenwickler, sie ma- chen sich schick
12	00:16:45- 00:18:52	Le- onard, Saskia und Ma- risa, Freun- dinnen, die zu- sammen antre- ten, werden vorge- stellt	Leonard in Mi- ami am Steg, sagt nochmal, dass er sich Glück wünscht → Überleitung zu den nächs- ten beiden Kandidatinnen	Saskia: „Wir sind halt komplett verschie- den. Du bist blond und ich bin brünett“  Abgesetztes Inter- views zu ihren Män- nervorstellungen	Freundinnen werden beim Schminken ge- zeigt und anschlie- ßen im Vergleich vorgestellt, im Dirndl mit bayerischer Mu- sik
13	00:18:52- 00:19:52	Kandi- datin- nen und Ba- chelor	Mädls schmin- ken und stylen sich mit Über- leitung zum Bachelor, der in seine Mi- ami-Villa kommt	Läuft durchs Haus, begeistert	Drohnenaufnahme Haus am Meer → Einführung in die Lo- cation

			→ Einführung in die Location		
14	00:19:52-00:21:22	Kandidatinnen warten auf den Bachelor	Steigen ins Auto und fahren zum Bachelor (jede einzeln),  Bachelor wartet mit nacktem Oberkörper und zieht sich neu an, wieder Mädchen im Auto,  nervöser Bachelor	Angespannte und aufgeregte Gesichter, Mädchen klatschen und jubeln  „Ich bin die Erste“ → aufgeregte Stimmung	Ständiger Wechsel Mädchen und Bachelor → Spannungsaufbau
15	00:21:22-00:22:39	Anni wird vorgestellt (sitzt im Auto)  Später im Gespräch mit Schwester über Bachelor		„Mein Äußerliches ist mir sehr wichtig. Es macht einen glücklich, wenn die Nagellackfarbe zur Schuhfarbe passt“  Am Ende der Vorstellung:  „Ich bin bereit alles zu geben. Bisher habe ich jeden Mann bekommen, den ich haben wollte“	Sie zieht sich viel um, Nagellack wird gezeigt → Fokus auf Äußerlichkeiten  Konkurrenzkampf wird angekündigt
16	00:22:39-00:24:53	Bachelor		„Das ist unglaublich aufregend“ →  Er reibt sich nervös die Hände Bachelor geht vor die Tür, wartet auf Kandidatinnen  Kandidatinnen sehen ihn, jubeln, eine greift sich ans Herz	Close Gesicht Bachelor, wartend aufgeregt  Halbnahe Alles voller Kerzen in der Nacht  Klassische Musik mit Spannungsaufbau

				<p>„Mein Herz“, „er sieht gut aus“, „ich will nicht aussteigen“</p> <p>Romina steigt als erste aus, aufgeregtes „Hallo“ und grinsen. Romina: „Schöne Augen hast du“ B: „Du siehst wundervoll aus – bezaubern.“ Romina: „Danke!“ B: „Mir verschlägt es glatt die Sprache“</p> <p>Timecode: 00:23:55-00:24:15</p>	<p>Halbnahe, aufgeregte Gesichter werden gezeigt</p> <p>Kamera auf Gesicht, zeigt Emotionen, Küsschen-Küsschen als Begrüßung → nah auf erster Berührung</p>
17	00:24:53-00:25:20	Romina und Bachelor im Interview		<p>„Ich bin sprachlos“ lacht und grinst</p> <p>Beide freuen sich</p>	Close
18	00:25:20-01:02:49	Bachelor und Teilnehmerinnen	<p>Im Garten der Villa, Gruppe auf Terrasse und Einzelgespräche auf Sofas im Garten</p> <p>Anni kommt zum Bachelor, anschließend Feedback. Abgesetzte Interviews von beiden und weiter mit den nächsten beiden Mädchen, erste Begegnungen gehen allesamt so weiter</p>	<p>Aufgeregt, Unterhalten sich</p> <p>Mädels treffen aufeinander und schreien und kreischen und sind aufgeregt „Ahh ich bin so aufgeregt“</p> <p>Bachelor zu vielen Frauen mit hohen Schuhen : „Kann ich dich hochbringen?“ und reicht Arm und</p>	<p>romantische Musik, man sieht sie in der Totale und er guckt ihr nach beim Ablaufen</p> <p>Aufgelockert mit abgesetzten Interviews „Mit Sicherheit könnte ich mich verlieben“ und kurzen Statements und Personenvorstellungen</p> <p>Bachelor wird als Gentleman dargestellt</p>

				begleitet die Frauen bis zur Tür	
19	01:02:49-01:14:42	Bachelor und alle Kandidatinnen	Kennenlernabend	<p>bittet vor allen die erste Kandidatin (Romina) zum Einzelgespräch</p> <p>Bachelor: „Möchtest du mal heiraten?“</p> <p>Saskia fragt vor allen nach einem Einzelgespräch</p> <p>Marisa fragt ihn „Ob er mitkommen möchte“</p> <p>Bachelor und Marisa reden über Arbeit im Ausland und ob sie für einen tollen Job weggehen würde: Marisa: „Also wenn ich mich wirklich verliebe...Über die Liebe geht nichts. Ich kann auch nach Berlin kommen, als Friseurin – man kann als Friseurin überall arbeiten.“</p> <p>2 Teilnehmerinnen unterbrechen Marisa und den Bachelor und wollen ihn zum Gespräch mitnehmen.</p>	<p>Alle mit Sektglas und stoßen an</p> <p>Kerzenlicht und Sekt während des Gesprächs</p> <p>Einzelgespräch wird sehr nah dargestellt</p> <p>Abgesetztes Feedback von Saskia als Überleitung zur erneuten Gruppenrunde</p> <p>Erneutes Einzelgespräch</p> <p>Leonards Begeisterung wird gezeigt</p>

				<p>Marisa daraufhin beim abgesonderten Statement: „Ich war schon recht vertieft mit ihm im Gespräch. Hab ihm ganz viel von mir erzählt und dann kamen natürlich die anderen beiden Mädls und haben ihn quasi entführt und ich mein ja, wenn sie meinen...Aber ich sag mal: Die Kämpfe sind eröffnet“ Timecode: 01:09:15 - 01:09:28</p> <p>Denise geht zum Dreier-Date und stört: „Ich möchte euch ja nicht wegschicken, aber ich will jetzt dazu kommen“</p> <p>Reaktion andere Mädchen: „Wir lassen uns auch nicht wegschicken“</p>	<p>Konkurrenzdruck wird gezeigt</p>
20	01:14:42-01:16:08	Bachelor erst allein und dann mit Kandidatinnen	Rosen-Special	<p>„Weiße Rose ist eine ganz besondere Rose. Was sie bedeutet erkläre ich später noch. Ich möchte sie jetzt an Leonie übergeben.“</p> <p>„Sie hat ein tolles Lächeln und wir hatten tolle Gespräche. Es ist eine Frau, die ich definitiv wiedersehen möchte“</p> <p>Leonie: „Ich bin sprachlos“</p>	<p>Korb mit roten Rosen für die Nacht der Rosen und weiße Rose → Einführung eines Specials Close Rosen</p> <p>Abgesetzte Interviews</p>

21	01:16:08-01:17:43	Bachelor und abgesetzte Statements der Kandidatinnen	Beginn Nacht der Rosen	<p>Bachelor überlegt</p> <p>Kandidatinnen sprechen über ihre Aufregung und den Wunsch nach einer Rose</p> <p>B: „Ich bin mir nicht sicher, ob nicht manche nur das Abenteuer und nicht die große Liebe suchen“</p> <p>„Die Entscheidung ist gefallen und sie ist endgültig (...)“</p>	<p>Immer zwischen den Szenen, das Haus beziehungsweise die Villa beziehungsweise Location von oben (Drohnenflug)</p> <p>Aufgestellte Bilder der Teilnehmer</p> <p>Bachelor nimmt Rosen</p>
22	01:17:43-01:33:00	Alle Kandidatinnen und der Bachelor	Nacht der Rosen	<p>„Ich möchte die richtige Frau an meiner Seite finden. Und das ist nur eine und deshalb muss ich Entscheidungen treffen“</p> <p>B: „Ich würde mich gerne persönlich von allen verabschieden,</p>	<p>Zu Beginn beziehungsweise als Szentrenner erneut Haus, das von oben gezeigt wird</p> <p>Kandidatinnen sitzen auf Sofa, Leonie mit weißer Rose sitzt in der Mitte</p> <p>Vergabe der roten Rose, bei jeder Übergabe wird ein Pop-Liebeslied oder ein freudiger Powersong (zum Beispiel „This is my heart beat song and I’m got a play it“ eingespielt</p> <p>Zwischendurch werden sowohl Statements der glücklichen Rosenbesitzerinnen eingespielt, als auch kritische Stimmen der Konkurrenz</p>



				<p>denen ich keine Rosen geben konnte.“</p> <p>Bachelor: „Leonie du hast mit der weißen Rose einen Joker. Du kannst dich jederzeit in ein Date hinein switchen und kannst dich in jedes Date einladen und musst dann aber das andere Mädchen ausladen.“</p>	<p>Leonard wird als Gentleman dargestellt</p> <p>Weißer Rose</p> <p>Für mehr Konkurrenzdruck und Unruhe</p>
23	01:33:00-01:33:32	Alle Kandidaten	Vorschau	<p>Statement einer Kandidatin: „Ein falsches Spiel spielt mit Sicherheit auch Sandra“ (Eifersucht, Konkurrenzangst)</p> <p>Weitere Statements zu Misstrauen, andere werden als schlecht und nicht passend für B. angesehen</p>	

Staffel / Folge: 6 / 1

Länge: 93:59 Minuten

Ausstrahlung: 27. Januar 2016

Sequenzprotokoll Nr. 2 vom 05.06.2017

SQ-Nr.	Zeit	Akteure	Anmerkungen / Inhalt	Natürliche Darstellung	Künstliche Darstellung
1	00:00:00-00:01:00	alle	Folgen-Teaser	Kandidatin weint	<p>Sprecher Text: „Das erste Date und der erste Konflikt.“</p> <p>„Erste Tränen und die ersten Gefühle“</p>

				Leonard: Die letzte Rose heute Abend geht an... // CUT	„Wer kann Leonard überzeugen?“  Schnitt Fokus auf Rose, Spannungsmusik
2	00:01:00-00:01:19	Leonard plus Frau	Opener-Sequenz	Wie immer	Wie immer
3	00:01:19-00:03:10	Alle Frauen, Fokus Jasmin		Leonie sprüht weiße Rose mit Haarspray ein, um sie frisch zu halten	Opener, Strände „Traumkulisse“, alle Mädchen mit Rose werden abgesetzt gezeigt, Fokus anschließend auf Villa
4	00:03:10-00:04:15	Leonie, Leonard und andere Teilnehmerinnen	Rückblick zur Vergabe der weißen Rose	Abgesetztes Statement Leonie: „Die anderen Mädchen haben mit Sicherheit Angst davor, dass ich die Rose einsetze. Weil ihnen dadurch vielleicht die Chance genommen wird Leonard besser kennen zu lernen und vielleicht gibt's dann auch keine zweite mehr.“	Aufgreifen des Themas „weiße Rose“, Statements der Teilnehmerinnen mit Schnitt auf die weiße Rose
5	00:04:15-00:05:07	Kandidatinnen am Steg und Steffi im Statement	Gespräch über Kinder	Kandidatinnen sprechen darüber, wie es wohl ist ein Kind zu haben. Statement Steffi: „Kind ist immer im Vordergrund – das ist das Wichtigste - und man ist dann halt einfach an zweiter Stelle.“	Sprecher lenkt das Thema auf Kinder: „Noch bleibt den Teilnehmerinnen Zeit sich über Kinder Gedanken zu machen, denn Leonard hat bereits eine Tochter.“ Parallel werden die Mädchen in ihrer Villa beziehungsweise auf dem Steg der Villa gezeigt. Davor → Sequenz-Opener durch Drohnenflug über die Villa

6	00:05:07-00:06:54	Leonard und Teilnehmerinnen	Leonard besucht die Mädls  Er lässt sich das Haus zeigen	Statement Leonard: „Ich bin natürlich froh, alle Mädchen im Bikini erwischt zu haben.“ → schelmisches Grinsen	Bilder Villa Opener, besucht die Mädchen auf der Terrasse → alle Mädchen im Bikini
7	00:06:54-00:08:34	alle	Date-Verkündigung und Wahl der Mädls für das Gruppendate  Gemischte Gefühle: Unglückliche Teilnehmerinnen, die nicht genommen wurden und fröhliche Teilnehmerinnen, die mit dürfen	Leonard: „Mit sieben Mädls werde ich heute den Tag in der Sonne verbringen, aber noch wissen die Mädls nicht welche das sind und ich bin unglaublich gespannt auf ihre Reaktion.“  Leonard entscheidet sich für die ersten Mädls für das Date  Enttäuschte Gesichter mancher Teilnehmerinnen, die nicht auserwählt wurden  „Klar, ich bin schon enttäuscht gerade, dass ich nicht genommen wurde.“  Strahlendes Gesicht einer Teilnehmerin: „Was wir machen keine Ahnung, aber wir sollen ja Bikinis mitbringen, also denke ich mal gehen wir schwimmen“	Gruppendate-Ankündigung  Alle Mädchen sitzen für die Entscheidung auf der Couch  Close-up enttäushtes Gesicht der Teilnehmerin  Parallel gute Laune Musik und nach Statement →
8	00:08:34-00:23:14	alle	Date auf der Yacht // die daheimgebliebenen Teilnehmerinnen → im Wechsel	Statement Teilnehmerin: „Der Bachelor vor der Yacht ist wie der Traumprinz, der auf dem Schimmel angeritten kommt und nur auf dich wartet.“  Sandra schwärmt über den Bachelor: „Er ist wirklich ein	Szenen-Opener Überblick Meerkulisse, Miami und Zoom auf Yacht und Leonard

				<p>Gentleman. Er hilft immer und hält die Tür auf. Das gefällt mir auf jeden Fall.“</p> <p>Leonard zu einer Teilnehmerin, während er bereits nah neben einer anderen Teilnehmerin sitzt: „Kannst ruhig näherkommen, ich tu dir nichts – noch nicht!“</p> <p>Saskia (nicht beim Date) über Sandra (beim Date): „Ein falsches Spiel spielt auf jeden Fall für mich Sandra.“</p> <p>Saskia: „Und wenn er mich rauswirft, das ist mir Wurscht, aber dann werde ich die Bombe so platzen lassen und das mache ich dann vor allen Mädls. Ich hasse Kinde, hat sie gesagt und das werde ich ihm auf jeden Fall sagen (...)“</p> <p>Cindy fragt mit aufgeregter Stimme nach einem Moment zu zweit.</p> <p>Zweier Konstellation, sie lachen sich an, Cindy guckt schüchtern Gespräch über Leonards Kind</p> <p>Mädls reden darüber, wie toll sie Leonard finden, als er</p>	<p>Auf Yacht: Fokus auf Champagnerflasche, die geöffnet wird Timecode: 00:09:27 - 00:09:31</p> <p>Eher ruhige, traurigere Musik mit dem Wechsel zur Ladies-Villa, wo die anderen Teilnehmerinnen sind</p> <p>Kameraperspektive von oben auf Steg mit Saskia und einer weiteren Teilnehmerin → Perspektive beobachtend → Spionagegefühl</p> <p>Zurück auf Yacht → Musikwechsel „Makes me happy, makes me feel this way.“</p>
--	--	--	--	--	---

				<p>gerade nicht auf der Yacht ist.</p> <p>Denise bittet um Einzelgespräch und fragt wie Leonard die Tattoos von ihr findet. Er fasst sie dabei an und guckt alles ganz genau an.</p> <p>Denise fragt sich anschließend ob er nur ihre Tattoos sehen wollte oder auch Körperkontakt wollte. „Es war auf jeden Fall ein sehr schönes Gefühl.“ → Sie strahlt.</p> <p>Fortlaufendes Gespräch, die Stimme wirkt bei beiden sehr ruhig und keiner zögert bei den Sätzen.</p> <p>Statement Leonard: „Das Gespräch war so vertraut und ich wollte gar nicht, dass es aufhört. Ich habe mich so wohlgefühlt.“</p> <p>Er zeigt sich gefühlvoll</p> <p>Leonard kommt dazu und schaut sich die Mädchen an: „Toller Anblick“</p> <p>Die Mädchen: „Jetzt bist du dran“</p> <p>Leonard zieht sich sein Shirt aus.</p>	<p>Close-up Berührungen</p> <p>Musik („Baby I’m worth it“) wird lauter, man hört die Mädchen jubeln und Fokus auf nacktem</p>
--	--	--	--	--	---

				<p>Statement Mädls, zum Beispiel „War schon sehr heiß“, „So eine Bombe.“</p> <p>Jede Teilnehmerin kommt ihm körperlich nahe, viel Körperkontakt (Sandra → versucht ihm sehr nahe zu kommen und küsst ihn auf die Backe)</p> <p>Leonard anschließend: „Wir können ne runde Tanzen, wenn ihr wollt.“ Alle rufen: „Ja“</p> <p>Leonard beendet das Gruppendate und bittet Denise zum Einzeldate, weil er mit ihr weitersprechen möchte</p>	<p>Oberkörper → Körperlichkeiten, Sex</p> <p>Leonard macht mit jedem ein Selfie (mit nacktem Oberkörper und Mädls im Bikini) → geplante Szene / mit Selfie-Stick</p> <p>Alle tanzen, Körperkontakt, cloe-up sexy moves</p>
9	00:23:14-00:28:52	Einzeldate: Leonard und Denise	<p>Fahren mit Beiboot von der Yacht weg</p> <p>Datesituation beim Essen</p>	<p>Leonard umarmt Denise von hinten → sie kuscheln</p> <p>Statement Denise: „Das hat mir gefallen.“</p> <p>Leonard schiebt Denise den Stuhl zu-recht und begleitet sie zum Platz → Gentleman</p> <p>Gespräch über Single-Situation</p> <p>„Ich würde gerne nochmal auf diesen Abend mit dir anstoßen“</p>	<p>Verstärkt durch Musik „wave after wave“ → es wird nicht gesprochen sondern Fokus auf Bild mit Musik</p> <p>Date-Location: Sonnenuntergang, Candle-Light-Dinner, Blick aufs Meer, einsames Haus → intim und nur zu zweit, am Tisch anstoßen mit Champagner, Sonnenuntergang als Einzelbild</p> <p>Anstoßen mit Champagner auf das Date im Fokus</p>

					Romantische Musik (ohne Sprechen) und Totale der intimen Datesituation mit Location
10	00:28:51-00:30:10	Teilnehmerinnen	Mädls sprechen darüber was passiert ist	Statement Teilnehmerinnen „eifersüchtig“	Opener Ladies-Villa bei Nacht, Kameraeinstellung von der Seite und leicht erhöht „intimes Gespräch wird belauscht“  Statement eifersüchtig unterlegt mit Spannungsmusik, die sich schon davor aufgebaut hat.
11	00:30:10-00:34:32	Mädls und Fokus zunächst auf Marisa	Marisa vermisst ihren Hund. Leonard ruft über das Tablet an und kündigt Speed-Date an und gibt den Dating-Teilnehmerinnen 5 min Zeit zum Fertig machen.	Leonard wählt aus: „Leonie Rosella, Romina, Jasmin, Viviane, Marisa, Saskia, Dominique, Anni, Franzi und Leonie.“ Teilnehmerinnen, die gewählt wurden hüpfen, klatschen und lachen vor Freude  Leonard spricht Konkurrenzdruck an: „Noch verstehen sich die Mädls super. Ich bin gespannt, wie lange das noch geht, denn sie merken jetzt ja auch immer mehr, dass sie auch um die Zeit mit mir kämpfen müssen.“	Bilder Miami: Sprecher: „Ein neuer Tag in Miami und die Mädls stärken sich für neue romantische Abenteuer mit Leonard.“  „Speed-Date“ → redaktionelle Vorgabe?!  Leonard holt Dates mit riesiger Limousine ab → Luxus
12	00:34:32-00:45:03	Date-Teilnehmerinnen und Leonard	Speed-Date Location, Speed-Date und anschließend Leonards Entscheidung für ein weiteres Date mit zwei der	Verschiedene Dates werden gezeigt, auch Leonie (erste weiße Rose), Leonie bei Speed-Date: „Warum hab genau ich die weiße Rose bekommen?“ Leonard:	Künstlich errichtete Location, Sofa vor Meereskulisse, Draußen-Lounge, Nahaufnahmen von gekühlten Champagnerflaschen, einer Sanduhr, und eine Doppel-Sonnenliege

			<p>Frauen (Jasmin und Leonie Rosella)</p>	<p>„(...) mich hat einfach alles an dir geflasht.“ sie grinst und sieht glücklich aus und wird etwas rot</p> <p>Leonard zeigt sich schwach nach Gespräch mit Marisa über seine Tochter. Im Gespräch mit Sabrina: „Ich bin gerade aufgewühlt. Es tut mir leid.“</p> <p>Sabrina gibt ihm darauf ein Foto von ihr mit ihrer Nichte (für sie wichtiger Mensch)</p> <p>Er sieht das als „beeindruckend und einfühlsam. Sie hat gemerkt, dass ich aufgewühlt bin.“</p>	<p>für zwei → dort erwartet Leonard im Liegen seine Speed-Dates, die anderen Teilnehmer hören nicht was auf den Dates gesprochen wird, können aber vom Sofa zugucken → Konkurrenzdruck</p>
13	00:45:03-00:53:55	Leonard, Jasmin und Leonie Rosella // Ladies Villa	<p>Date mit zwei Mädls, sie werden vom Hubschrauber abgeholt und fliegen auf eine kleine Insel</p> <p>// Ladies Villa → im Wechsel</p>	<p>Statement Leonard: „Es ist egal ob die Frau jünger oder älter ist. Wichtig ist, dass beide gemeinsame Interessen haben, gemeinsame Wertvorstellungen, gemeinsame Ziele...“ (Selbstdarstellung → Beziehungsideal)</p>	<p>Hubschrauber fliegt die drei zum Date, Flug über Miami, Anordnung: Leonard in der Mitte der beiden Frauen</p> <p>Datelocation am Abend mit Kerzenschein, Amarula Product Placement und Champagner</p>
14	00:53:55-00:55:17	Teilnehmerinnen	<p>Ladies-Villa, Mädls lassen den Abend Revue passieren, sprechen über den Skandal, dass Sandra ein falsches Spiel spielt und Kinder hasst, Saskia möchte Le-</p>		<p>Miami bei Nacht</p>



			Leonard aufklären. → Konkurrenzdruck, Skandal		
15	00:55:17-00:55:55	Leonard	Leonard macht sich für die Nacht der Rosen fertig	Er ist unglaublich aufgeregt	Nächster Tag → wird durch Detail-Aufnahmen des Bachelors beim Duschen eingeleitet → körperlich/sexuell (Sixpack etc.)
16	00:55:55-01:25:54	alle	Nacht der Rosen  Alle reden miteinander // mit Leonard	Leonard begrüßt jede einzelne mit Küsschen und mustert alle hergerichteten Teilnehmerinnen und macht ihnen Komplimente  Sandra-Saskia-Konflikt startet → Konkurrenz/ Skandale!! Sandra möchte Leonard vorwarnen, dass es eine Kandidatin gibt, die über sie Lügen erzählen wird Saskia sieht das Gespräch und redet mit anderen Mädchen darüber: „Jetzt redet sie schlecht über mich. Jetzt sind die Krallen ausgefahren.“  Zweier Gespräch mit Saskia. Erzählt Leonard, dass Sandra gesagt hat, dass sie Kinder hasst.  Sandra beobachtet die Situation, abgesetztes Statement: „Sie will nur ihre Modelkarriere pushen.“	Drohnenflug über Villa bei Nacht, zahlreiche Kerzen und Fackeln bei Villa  Alle stoßen mit Champagner auf den Abend an

				<p>Showeinlage von ein paar Mädls hauptsächlich Franzzi: „Don't cha Bachelor.“</p> <p>Jede versucht Leonard zu bezirzen</p> <p>Leonard und Cindy; Leonard: „Du bist so eine tolle Frau, du solltest nicht verunsichert sein.“</p> <p>Erste Rose: Cindy „So eine tolle Frau, die nicht unsicher zu sein braucht.“</p> <p>Statement Teilnehmerin über Cindy: „Cindy ist seit der ersten Sekunde komplett aus dem Häuschen und richtig verknallt.“ → Liebe beziehungsweise Verliebtsein wird angesprochen</p>	<p>Close Leonards ehrlicher Blick und Close verschämtes und berührtes Lächeln und Rotwerden von Cindy</p> <p>Aufstellung Fotos und Vase mit Rosen, Bilder angucken, Bachelor am Überlegen (immer wiederkehrende Szene) Anschließend Teilnehmerinnen auf dem Sofa und Bachelor verteilt Rosen</p> <p>Liebesmusik, als Leonard Rose an Teilnehmerin übergibt</p> <p>Dazu wird Cindy strahlendes Gesicht gezeigt und authentisch wirkendes Glück</p> <p>Immer wieder Close von den angespannten Gesichtern plus Close die Erleichterung und das Glück,</p>
--	--	--	--	--	---

				<p>Teilnehmerin Vivi bringt Leonard aus dem Konzept, sie bekommt eine Rose und freut sich so ehrlich, dass sie ihm direkt um den Hals fehlt und ihn authentisch drückt. Er erwidert und lacht herzlich dabei → Gefühl von ehrlicher Zuneigung /nicht unbedingt Liebe, aber positive Reaktion</p> <p>Konkurrenz-Statements: „Die Rose gönne ich ihr nicht“ etc.</p> <p>Leonard kündigt Einzeldates an als Überraschung und wählt Saskia; Saskia: „Ich weiß nicht ob ich mich freuen kann, wegen der weißen Rose.“</p> <p>Leonie: „Ich würde gerne die Rose einsetzen und das Einzeldate“.</p>	<p>wenn eine Teilnehmerin ausgewählt wird</p> <p>Leonie, close: lacht</p> <p>Am Ende alle stoßen mit Champagner an Drohnenflug Haus bei Nacht</p>
17	01:25:54-01:26:30	Alle	Teaser für nächste Woche	<p>„Es geht nicht nur um Sex, es geht auch um den Alltag“</p> <p>„Es kam billig rüber.“</p> <p>Leonie cremt Leonard ein.</p> <p>„Umso weniger wir werden, umso schlimmer wird es jetzt auch.“</p>	Zuschnitt eher Richtung Sex und Skandale und nicht romantische Liebe im klassischen Sinn

**Staffel / Folge:** 6 / 2**Länge:** 86:40 Minuten**Ausstrahlung:** 03. Februar 2016**Sequenzprotokoll Nr. 3** vom 05.06.2017

SQ-Nr.	Zeit	Akteure	Anmerkungen / Inhalt	Natürliche Darstellung	Künstliche Darstellung
1	00:00:00-00:01:16	alle		Zum Beispiel: Mädls kreischen, weil Leonard einen Überraschungsbesuch macht → übertriebene Selbstdarstellung	Standard: Folgen-Teaser, hauptsächlich Darstellung von Sex, viel nackte Haut, Konkurrenzdruck, Skandale, Streitereien beziehungsweise krei-schende Mädls, wenn Leonard kommt
2	00:01:16-00:01:35	Leonard plus Frau	Opener-Sequenz	Wie immer	Wie immer

3	00:01:35- 00:08:10	Alle	Leonard in Ladies-Villa	<p>Sandra spricht Saskia darauf an, warum Saskia über Sandra schlecht vor dem Bachelor geredet hat → Skandal / Streit</p> <p>Leonard überrascht Mädls in Villa mit Käsekuchen → Überraschung, Aufmerksamkeit mitgebracht → Liebesymbol</p> <p>Alles Mädls kreischen vor Freude</p> <p>Vivi macht Sport mit allen, Leonard macht mit, sie sucht bei ihm den Körperkontakt</p> <p>Leonard Statement → er findet das gut</p> <p>Alle zusammen im Pool, kuscheln mit dem Bachelor und tauchen sich gegenseitig</p> <p>Leonard: „Was gibt's besseres? Alle knapp bekleidet mit mir zusammen im Pool. Bester Abend den ich mir vorstellen kann.“</p> <p>Körperkontakt, umarmen und sich anlächeln</p>	<p>Sequenz-Opener: Villa-Bilder</p> <p>Beginnt direkt mit Skandal und zur Rede stellen: Saskia und Sandra</p> <p>Dann (wie immer): alle Mädchen mit Rose werden abgesetzt gezeigt</p> <p>Villa-Bilder</p> <p>Gute Laune Musik, dann Musikwechsel → romantischer Als Vivi auf den Rücken des Bachelors klettert und ihn im Wasser kuschelt, verschiedenen Einstellung mit Fokus auf das kuschelnde Paar im Wasser</p>
---	-----------------------	------	-------------------------	---	--

				<p>Daniela flüstert danach Leonard ins Ohr: „Ich möchte auch ein Einzel-Date.“ und grinst ihn frech dabei an. → Bitte um Date, Selbstbewusstsein</p> <p>Leonard lädt 5 Teilnehmerinnen zum Gruppentage am nächsten Tag ein</p>	<p>Einladung Gruppentage → festgelegte Szene</p>
4	00:08:10-00:27:11	Date-Teilnehmerinnen und Bachelor	<p><b>Gruppentage</b></p> <p>Date auf unbesiedelter Insel, wo niemand sonst ist</p> <p>Leonard in verschiedenen Einzelgesprächen mit den Date-Teilnehmerinnen</p> <p>// Ladies-Villa mit den Mädchen, die nicht mit aufs Date durften</p> <p>// Wechsel erneut Date</p>	<p>Vivi hat Flugangst, Leonard steht ihr beim Arm → Rollenverteilung starker Mann und schwache Frau → einfühlsam (Klischee)</p> <p>Timecode: 00:09:33 – 00:09:47</p> <p>Alle gehen schwimmen, viel Körperkontakt</p> <p>Dialog Daniela und Leonard, intimes Gespräch</p> <p>Daniela öffnet sich indem sie Leonard ein selbstgebasteltes Puzzle schenkt, um</p>	<p>Beginnt am Flughafen, Leonard fliegt mit den Teilnehmerinnen zum Date mit einem Wasserflugzeug → Luxusdate</p> <p>Close auf Vivi und Leonard (Arm im Arm)</p> <p>Close Körperkontakt Bachelor und Teilnehmerinnen</p>

				<p>ihm näher zu kommen und sie will ihm deshalb mehr von sich zeigen. Sie wünscht sich: „Liebe, Nähe und Wärme.“</p> <p><b>Leonard gerührt:</b> „Ich bin total sprachlos. Das ist sehr intim und alles andere als kitschig.“ Sie umarmen sich zärtlich und Leonard sieht sehr gerührt aus. → weiche Seite</p> <p>Statement: „Ich bin total beeindruckt von Daniela.“</p> <p>Umarmung → Leonard schließt dabei die Augen</p> <p>Nächstes Einzelgespräch mit Vivi → sitzen sehr nah nebeneinander am Strand, berühren sich</p> <p>Emotionales Gespräch über Krebstod von Vivis Mutter, anschließende lange Umarmung und Vivi mit Tränen in den Augen → Symbol Tränen</p> <p>Mädls reden über Leonard: „Man weiß nie was in seinem Kopf vorgeht. Er ist mit allen so liebevoll.“ → Gefühl von</p>	<p><b>Romantische Musik</b></p> <p>Close Gesichtsausdrücke, Gerührter Blick und Fokus anschließend auf lange Umarmung → Fokus auf Leonards geschlossene Augen</p> <p><b>Kamera sehr nah bei den beiden, Fokus auf sie und die Umarmung</b></p> <p>Gruppendate-Location, Luxus, schön hergerichtet Champagner, Tisch mit Tischdecke etc. Leonard öffnet sprudelnd Champagnerflasche, alle stoßen an</p>
--	--	--	--	--	--

				<p>Unsicherheit → gerade am Anfang des Verliebtseins</p> <p>Date: Franzi startet körperliches Spiel, verbindet Leonard die Augen, jeder darf mit ihm was machen und er muss erraten → Liebesspielchen, Leonard: „aufregend“, sehr körperlich</p> <p>Er errät fast alle.</p> <p>Mädchen reden, warum sie nicht dabei sein durften und sich unsicher → Gefühl der Unsicherheit „Was denkt er wohl?“ „Was sollen wir jetzt tun?“</p> <p>Date: Daniela cremt Leonard ein und lässt sich von ihm eincremen</p> <p>Mädchen schauen sie kritisch an und finden es „billig“</p> <p>Auch im Wasser hängt sich Dani an den Bachelor und zum Beispiel Saskia ist darüber traurig</p>	<p>Ladies-Villa Bilder</p> <p>Traurige Musik, als Saskia sagt, dass sie weiterkämpfen wird, auch wenn sie heute gar nicht die Gelegenheit bekommen hat.</p>
5	00:27:11-00:31:29	Alle Teilnehmerinnen	Mädls kommen zurück in die Ladies-Villa, Franzi ist sauer	<p>Franzi „kotzt“ sich aus: „Saskia und ich hatten wegen Daniela die Arschkarte</p>	Bilder Miami bei Nacht, als Sequenztrenner



				<p>und nicht die Gelegenheit mit ihm zu reden, weil sie so an ihm geklebt hat.“          Äfft sie nicht, lästert zusammen mit Saskia in Gruppe, schaut entsetzt und angewidert dabei.</p> <p>Streitgespräch Daniela mit Franzi und Saskia und dem Rest der Mädls</p> <p>Dani entschuldigt sich für ihre Verhalten</p>	<p>Aggressivere Musik mit viel Bass, sehr dröhnend</p> <p>Kreisender Drohnenflug → wie Geier die über ihre Beute fliegen → über Villa, mit dröhnender Musik und man hört das Streitgespräch</p> <p>→ Musik hört damit auf</p>
6	00:31:29-00:46:03	alle	<p>Villa am nächsten Morgen, Leonard wählt Mädchen zum Gruppentag aus und holt sie ab</p> <p>Duckboot fährt zunächst durch Miami</p> <p>// Villa der Mädls</p>	<p>Teilnehmerinnen zum Beispiel Jasmin: (grinsend) „Leonard sieht echt sehr gut aus.“ → Äußerlichkeiten werden angesprochen</p> <p>Während sich Mädls zum Date fertigmachen, spricht Daniela Leonard an, ob sie zu sehr „over the top“ war. Sie weint und ist unsicher und öffnet sich Leonard, ist ehrlich und sagt sie will sich anständig verhalten.</p> <p>Jasmin ist als erstes für Gruppentag fertig und Leonard sagt, dass sie toll aussieht: „Aber so ein bisschen stört mich, dass</p>	<p>Sequenz-Opener: Bilder Miami und Villa</p> <p>Leonard holt die Mädchen zum Date ab und fährt mit Duckboot an (→ Luxusymbol)</p> <p>Fokus auf Leonards flirt-Blick</p>

				<p>du deine Sonnenbrille aufhast und ich dir nicht in deine schönen Augen sehen kann.“ → übertriebenes Kompliment, wirkt etwas künstlich, trotz Flirt-Blick</p> <p>Gespräch Denise und Leonard → Warum Denise so unsicher war → Leonard hat sich gefragt „Mag sie mich nicht? Fand sie es nicht schön?“ → zeigt seine weiche Seite und Unsicherheit, sie reagiert: „Ich habe gemerkt, dass ich dich wirklich mag und im Vorfeld die Situation unterschätzt mit den anderen Mädchen.“ → zeigt ebenfalls Unsicherheit</p> <p>Leonard spricht mit Saskia und Sandra gleichzeitig wegen der Situation, dass es Sandra hasst, dass Leonard ein Kind hat.</p>	<p>Im Boot wird mit Champagner angestoßen und auf das Date getrunken → Luxus-Symbol /Liebes-Symbol</p> <p>Als Leonard mit Denise spricht → Rückblick zum Candle-light-Dinner von den beiden → Sepiafilter, romantische Musik</p>
7	00:46:03-00:47:47	Teilnehmerinnen	Ladies-Villa, Zickenkrieg Sandra und Saskia		
8	00:47:47-00:56:35	Leonie und Leonard  // Wechsel Ladies-Villa	Einzeldate (wegen Einlösen der weißen Rose	Leonard lädt Leonie in eine Luxus-Suite ein	<p>unterlegt mit Liebeslied → Luxus und Liebe</p> <p>Tisch ist mit Snacks und Champagner gedeckt</p> <p>Close: Champagner knallen, einschenken und anstoßen</p>

				<p>Leonard: „Ich bin hier um hoffentlich die Frau zu finden mit der ich den Rest meines Lebens verbringe.“ → gefühlvoll, Wunschvorstellungen</p> <p>In Ladies-Villa: Mädls reden über Sex und was sie wollen und nicht wollen → Vorstellungen in Bezug auf Liebe</p> <p>Sprechen über die Vorstellung von Hochzeit, Leonard: „Ich hab schon den Wunsch irgendwann mal zu heiraten.“ → klassische Vorstellung von romantischer Liebe</p>	<p>Danach Blick von Leonie (romantischer Blick) im Fokus unterlegt nur mit romantischer Musik</p> <p>Bei Date: Pärchen Massage → romantisch und Luxus</p>
9	00:56:35-00:57:49	Teilnehmerinnen	Zurück in der Villa nach Date	Leonie erzählt von Date und Saskia möchte davon nichts wissen: „Das wäre eigentlich mein Date gewesen.“ → Eifersucht	
10	00:57:49-00:58:15	Bachelor	Einleitung Nacht der Rosen, Bachelor macht sich fertig		Bachelor nach Duschen, zieht sich an, Detail-Aufnahmen → nackter Oberkörper, Hemd zu knöpfen, Hose zu machen
11	00:58:15-01:25:35	Alle	Nacht der Rosen	<p>Konkurrenzdruck wird deutlich und es wird immer mehr davon gesprochen</p> <p>Leonard über Denise: „In Denise Augen sehe ich Zuneigung. In Denise</p>	Sequenz-Opener: Drohnenbilder, Villa bei Nacht, Wie immer Kerzenschein, Champagner, anstoßen etc. (immer das gleiche)

				<p>Augen sehe ich Gefühle. Und vielleicht erwidere ich die auch schon.“ → spricht Verliebtsein an</p> <p>Andere Teilnehmer über Cindy, als sie mit Leonard redet: „Cindy hat sich echt schon verliebt in Leonard.“</p> <p>Sie sehen, dass sich Cindy und Leonard an den Händen halten und werden eifersüchtig und schauen böse → Konkurrenz gemischt mit romantischen Gesten → beides kann so nah bei einander liegen</p> <p>Erleichterung nach Rosenübergabe: „Alter!“ sagt Vivi vor Erleichterung und Glück und nach der Anspannung, Cindy: „Alter Schwede!“ Atmet aus und lacht</p>	<p>Nach Gesprächen mit den Teilnehmerinnen, steht Leonard wieder bei den Bildern neben den Rosen und überlegt, wen er wählt. (Unterlegt mit romantischer Musik)</p> <p>Close auf Vollmond und dazu Orchestermusik direkt vor der Rosenvergabe</p> <p>Herzklopfen-Töne werden kurz vor den einzelnen Rosenvergaben eingespielt</p> <p>Rosenübergabe immer künstlich herausgezögert, Spannungsmusik und viele Worte, an wen die Rose geht (umschreibt die Person und sagt dann erst den Namen)</p> <p>Fokus immer wieder die angespannten Gesichter der Teilnehmerinnen</p> <p>Leonard überrascht mit einer letzten Rose, die nicht in der</p>
--	--	--	--	--	--

					Vase war und überrascht damit Franzi (wirkt wie redaktionelles Element zur Spannungserzeugung)  Am Ende stoßen alle Übriggebliebenen und der Bachelor auf das was noch kommt an
12	01:25:35-01:26:03	Alle	Teaser für nächste Folge		Erste Küsse werden angekündigt

Staffel / Folge: 6 / 3

Länge: 86:20 Minuten

Ausstrahlung: 10. Februar 2016

Sequenzprotokoll Nr. 4 vom 05.06.2017

SQ-Nr.	Zeit	Akteure	Anmerkungen / Inhalt	Natürliche Darstellung	Künstliche Darstellung
1	00:00:00-00:01:29	alle	Folgen-Teaser, Körperkontakt, Konkurrenz und Gefühle werden von dem Sprecher angesprochen		Konkurrenz und Gefühle werden von dem Sprecher angesprochen  Sprecher stellt Fragen: „Wer meint es ernst mit Leonard?“  „Trifft Leonard die richtige Entscheidung?“
2	00:01:29-00:01:48	Bachelor und Frau	Opener → wie immer	Wie immer	Wie immer
3	00:01:48-00:06:50	Teilnehmerinnen in Ladies-Villa und Bachelor kommt	Mädchen liegen am Pool und reden über das Küssen von Leonard  Leonard kommt mit	Leonard erzählt den Mädchen, dass er Dateeinladungen dabei hat. Mädchen schauen überrascht und freudig.  Cindy hat das erste Geschenk ausgepackt und bekommt	Sequenz-Opener, Miami Bilder und Bilder von Villa  Leonard kommt mit Geschenken und Date-Einladungen →

		mit Geschenken	Geschenken und Date-Einladungen	<p>zusammen mit anderen Teilnehmerinnen Schwimmwesten für einen Tag auf dem Wasser</p> <p>Dani und Sandra bekommen in ihrem Geschenk Symbole für eine Übernachtung</p> <p>Jasmin bekommt ein Seekuh-Kuscheltier als Symbol für Schwimmen mit Seekühen auf einem Date geschenkt.</p>	<p>Luxus, Romantik, materiell</p> <p>Symbolische Geschenke als Date-Teaser</p>
4	00:06:50-00:19:19	<p>Auserwählte des Gruppendates und Leonard</p> <p>// alle</p>	<p>Gruppendate zum Jetski fahren und dann zur Villa des Bachelors // Ladies-Villa</p>	<p>Denise darf bei Leonard als erstes Mitfahren (es wird durchgewechselt), alle Teilnehmerinnen halten sich stark fest „Er fühlt sich gut an“</p> <p>Leonard: „Jetzt dürfen die Ladies von mir am Grill verwöhnt werden.“ → Leonard als echter Mann und Grillmeister</p> <p>Leonard entführt einzelne Mädls zu Einzelgesprächen, tiefe Blicke mit Leonie Rosella</p> <p>Leonard erzählt, was für eine Art Frau er sich wünscht → öffnet sich im Gespräch mit den Mädls und nachdem Cindy ihn direkt darauf anspricht: „Ich will ne Frau, die genau weiß, was sie will und die das halt auch</p>	<p>Opener: Miami Bilder</p> <p>BBQ für die Ladies</p> <p>Liebeslied bei Einzelgespräch und Fokus auf Flirt-Blicke</p>

				<p>zeigt. Ich will ne Frau, die sagt: ‚Der ist es!‘. Und ich will ne Frau, der Familie wichtig ist und die auch bereits ist, andere Dinge zurückzustellen.“  Timecode: 00:13:14 – 00:13:26</p> <p>Denise wird rot bei Einzelgespräch mit Leonard, sie hält seinem Blick nicht stand, fasst ihn viel an, man merkt, sie fühlt sich angezogen</p> <p>Leonard zieht sich zurück und kommt mit Überraschung wieder und gibt überglücklicher Leonie Rosella die Rose</p> <p>In Ladies-Villa: Daniela: „Es ist nicht schön, wenn man hört, dass jemand anderes mit dem Leonard Spaß hat. [...] Wir sind jetzt mittlerweile soweit, dass man schon merkt, wie man gefühlsmäßig so dabei ist.“</p>	<p>→ Leonard bringt Rose und überrascht Leonie Rosella mit der Rose vorab (geplante Szene) → Spannungsmoment</p>
5	00:19:19-00:30:07	Jasmin und Bachelor // Mädls in der Villa	<p>Einzeldate beim Seekuh-Schwimmen und Date an Uferpromenade</p> <p>// Mädls in der Ladies-Villa</p>	<p>Fahren mit Boot raus und sitzen dabei nah bei einander und Leonard legt den Arm um Jasmin</p>	<p>Jasmin macht sich für Leonard schön und schminkt sich → Vorbereitung, möchte ihm gefallen</p>

				<p>Leonard: „<b>Ich muss nicht nur herausfinden, wer könnte die richtige Partnerin sein, sondern ich muss auch herausfinden, wer meint es ernst mit mir.</b>“</p> <p>Nach Seekuhschwimmen gibt Leonard Jasmin die Hand und sie halten Händchen</p> <p>Leonard fragt Jasmin ob sie sich in seinen Arm legen mag → körperlich, sie halten dabei Händchen und reden darüber was sie sexy finden und wie Unterwäsche aussehen sollte</p> <p>Küssen sich unter Decke → man hört die Küssgeräusche</p> <p>In Ladies-Villa nach Date: Die Mädls wollen alles wissen</p> <p>Mädls: „Habt ihr euch geküsst?“</p> <p>Jasmin verneint! Aber Mädls sprechen den verschmierten Lippenstift an, alle sind etwas verwirrt und wollen mehr wissen, aber es wird nicht mehr verraten</p>	<p>Date an Meerpromenade mit Kissen und Decken auf Wiese und Essen und Trinken → Romantisches Setting</p> <p>Küssen unter dem Sternenhimmel</p>
6	00:30:07-00:52:19	Daniela, Sandra und Leonard	Cabrio-Tour, Eis essen in little Havanna	<p>Mädls lachen und freuen sich, als sie Leonard sehen</p> <p>Leonard hält den Mädls die Tür auf</p>	Miami Beach Bilder und Ladies-Villa



		<p>// alle anderen Teilnehmerinnen</p>	<p>// Ladies Villa, Mädls tanzen zusammen für die Nacht der Rosen, um Leonard zu überraschen</p> <p>// Date: Die drei kommen beim Hotel an</p> <p>// Sandra zurück in Ladies-Villa um sich zu verabschieden</p>	<p>und hilft ihnen → Gentleman</p> <p>Alle sitzen zu dritt vorne</p> <p>Ladies-Villa: Unsicherheiten der einzelnen Teilnehmerinnen, Sandra fragt sich, ob sie überhaupt noch beachtet wird und ist unglücklich</p> <p>Sie reden über Partnerschaftsvorstellungen und Leonard verkündet danach, dass eine nun nach Hause gehen muss. Er entscheidet sich, dass Sandra ganz gehen muss.</p> <p>„Ich glaube ich kann mit Sandra nicht glücklich werden.“, der Bachelor.</p> <p>Alle Mädchen geschockt „Wir sind fassungslos.“</p> <p>Cindy: „Ich bin jetzt noch unsicherer. Weil er jetzt das erste Übernachtungsdate mit nur einer Frau hat.“ → Eifersucht</p> <p>Date: „Ich hatte noch nie ein so romantisches Date“, Dani.</p> <p>Leonard: „Du siehst umwerfend aus. Du</p>	<p>Leonard holt die Mädchen mit Old Timer Cabrio ab → Luxus Aspekt</p> <p>Angespannte Musik</p> <p>Anstoßen beim Date, nach dem Ankommen beim Luxus-Hotel</p> <p>Dramatische Musik → spezielles Element, vor der Nacht der Rosen gehen zu müssen</p> <p>Sandra kommt zurück, während Daniela alleine mit Leonard die Nacht verbringt → schürt Eifersucht</p>
--	--	--	---	---	--

				<p>siehst wirklich umwerfend aus.“ klischeehaftes Kompliment</p> <p>Leonard: „Ehrlich gesagt, ich konnte es kaum erwarten mit dir alleine zu sein.“ → viel flirten und Komplimente</p> <p>Leonard fragt Daniela ob sie die Nacht mit ihm verbringen will. Dani: „Ja klar, sehr gerne.“</p> <p>Leonard mit tiefem Blick: „Schön, wollen wir nach oben gehen?“ → romantisch aber auch sehr offensiv</p> <p>Daniela: „Als ich die Rosen gesehen habe, hab ich angefangen zu träumen. Und hatte ganz viele Schmetterlinge im Bauch.“</p> <p>Liegen Arm in Arm im Bett und kommen sich näher.</p> <p>Leonard flüstert: „es ist echt schön dich zu berühren. Du fühlst dich so gut an.“</p> <p>Leonard will sie küssen, sie geht erst weg und küsst dann zurück. Sie küssen sich immer wieder → sehr intim</p>	<p>Liebesmusik , allein- stehende Bilder (intime Blicke) und Musik dazu → betont die Tiefe der Blicke</p> <p>Im Hotelzimmer, Rosenblätter auf dem Bett, alles romantisch gestaltet</p> <p>Musik laut → sehr romantisch</p>
--	--	--	--	--	--

5	00:52:19-00:54:03	Leonard und Daniela	Morgen im Hotel, sie lassen die Nacht Revue passieren und Daniela reist ab und zurück in die Ladies-Villa.	<p>„Es war sehr intim und romantisch. Haben die ganze Nacht gesprochen. Und jetzt hab ich ein Kribbeln im Bauch nach der Nacht. Die war wirklich wunderschön mit Dani.“ → Leonard</p> <p>Dani: „Ich merke ein komisches Gefühl im Bauch, das ist schon so ein Gefühl von verknallt sein. Irrendwie was Prickelndes.“</p>	Sprecher: „Der nächste Morgen ist ein ganz besonderer, denn es ist der Tag der Nacht der Rosen. Aber haben sich die Gefühle von Leonard zu Daniela nach der Nacht verändert?“ → Leitet so die neue Sequenz ein
6	00:54:03-00:57:00	Teilnehmerinnen	Teilnehmerinnen reden erst über Daniela bevor sie kommt und dann mit ihr	<p>Teilnehmerinnen rätseln, was Daniela und Leonard gemacht haben. Teilnehmerinnen gucken angepisst und eifersüchtig, quetschen Daniela aus</p> <p>Denise: „Ich will das nicht hören. Ich wollte einfach nur Dani begrüßen.“ Und geht weg, damit sie nicht erfährt, was in der Nacht vorgefallen ist.</p> <p>Dani: „Wir haben uns geküsst – ja.“</p> <p>Saskia: „Lasset die Spiele beginnen.“ → Ausruf zum Kampf</p>	<p>Ladies-Villa von oben, als Sequenz-Opener</p> <p>Musik, die Anspannung und Eifersucht verkörpert beziehungsweise diese unterstreicht</p> <p>Sehr basslastige Musik mit Paukenschlägen, die verdeutlicht, dass gerade etwas Aussagekräftiges gesagt wurde → Stille bei den Mädchen → große Anspannung</p>
7	00:57:00-01:26:04	Alle	Nacht der Rosen	Bachelor und Mädchen stoßen an	Sprecher kündigt die Nacht der Rosen in der Bachelor-Villa an, Sequenz-Opener

				<p>Bachelor spricht mit den einzelnen Teilnehmerinnen (wie jede Nacht der Rose)</p> <p>Cindy löst Versprechen ein und tanzt für den Bachelor eine Choreografie zusammen mit anderen Teilnehmerinnen</p> <p>Leonard fragt Denise, ob es stimmt, dass sie es nicht ernst meint, da andere das sagen. Sie reagiert entsetzt, verletzt und traurig. (wirkt sehr aufrichtig)</p>	<p>mit Bildern von Miami bei Nacht-</p> <p>Fokus auf saurer Denise → Eifersucht und Spannung in Verbindung mit ihren (laut ihr) authentischen Gefühlen</p> <p>Nach Gesprächen mit den Teilnehmerinnen, steht Leonard wieder bei den Bildern neben den Rosen und überlegt, wen er wählt. (Unterlegt mit spannungsaufbauender Musik und Statements von Teilnehmerinnen)</p> <p>Rosenübergabe immer künstlich herausgezögert, Spannungsmusik und viele Worte, an wen die Rose geht (umschreibt die Person und sagt dann erst den Namen) → Rosen immer auf einem Podest im Fokus des Bildes angeordnet</p> <p>Musik wird immer schneller und man</p>
--	--	--	--	---	--

			Cindy und Saskia bekommen keine Rose	<p>Franzi möchte direkt gehen und sagt, dass sie keine Rose möchte</p> <p>Cindy muss gehen: Cindy zeigt durch ihre Art echte Gefühle und fragt sich ob sie ihm nicht genug gezeigt hat, aber das sie immer ehrlich war und ehrliche Gefühle und keine Fassade gezeigt hat</p>	<p>merkt, dass sich etwas anbahnt → Rosenübergabe</p> <p>Sprecher: Drei Frauen kehren nach Deutschland zurück und sieben dürfen sich auf eine spannende Woche freuen.</p>
8	01:26:04-01:26:40	Alle	Teaser nächste Folge	<p>„Ich würde sagen, dass ich ein bisschen verknallt bin.“</p> <p>Körperkontakt, kuscheln und küssen</p>	Verknallt sein, Küsse etc. werden bewusst gezeigt und demensprechen die brisantesten Szenen zusammengeschnitten

Staffel / Folge: 6 / 4

Länge: 35:20 Minuten

Ausstrahlung: 27 Januar 2016

Sequenzprotokoll Nr. 5 vom 05.06.2017

SQ-Nr.	Zeit	Akteure	Anmerkungen / Inhalt	Natürliche Darstellung	Künstliche Darstellung
1	00:00:00-00:01:06	alle	Zuschnitt mit Fokus auf viel Eifersucht und Körperkontakt		Folgen-Teaser (wie immer) Sprecher fasst zusammen: „Eifersucht unter den Konkurrenten“; „Alle wollen Leonard nur für sich.“; „Die Ge-

					fühle der Ladies werden immer intensiver.“
2	00:01:06-00:01:25	Bachelor und Frau	Opener → wie immer	Wie immer	Wie immer
3	00:01:25-00:04:44	Alle	Ladies-Villa  Leonard ruft an und fragt nach Leonie Rosella, um ihr ihren Wunsch nach Einzeldate zu erfüllen  Leonie zum Date, Denise und Anni zicken sich an		Sequenz-Opener: Miami-Bilder (Luxus/Urlaub)
4	00:04:44-00:11:25	Leonie Rosella und Leonard	Einzeldate auf Privatinsel im Pool  Sie schwimmen zusammen im Pool	Leonard nimmt Leonie Rosella in den Arm und trägt sie im Wasser → Körperkontakt	Mit Decken und Kissen dekoriertes Boot, was die beiden zu einer Privatinsel fährt. Dort wartet Obst, Snacks und gekühlte Getränke zum Anstoßen → Luxus, romantische Date-Inszenierung  Wird mit Liebeslied unterlegt  Sonnenundergang wird gezeigt, als Einleitung zum romantischen Dinner → klassisches Date  Vollmond wird eingeblendet, als gemeinsame Nacht angekündigt wurde

				Leonard: „Mir hat die Nacht viel gebracht, weil ich merken konnte, dass der Altersunterschied nichts zu sagen hat.“	
5	00:11:25-00:14:57	Alle Teilnehmerinnen	Ladies-Villa, Leonie Rosella kommt in die Villa zurück, Leonie Rosella, erzähl von der Nacht  Leonard lädt durch Brief manche Teilnehmerinnen auf ein Party-Date nach Miami ein  Gruppen-Date-Teilnehmerinnen machen sich schick	Daniela ist sehr eifersüchtig  Daniela wurde nicht eingeladen und schaut sehr traurig und enttäuscht	Miami und Villen-Bilder als Opener-Sequenz  Kamera alle freuen sich danach Fokus Daniela schaut traurig
6	00:14:57-00:20:41	Date-Teilnehmerinnen und Leonard	Gruppen-Date erst am Ocean Drive fahren auf Hoverboards und dann später Party-Date  // Wechsel Ladies-Villa  //Miami Beach Party Date	Denise fällt hin, Leonard läuft sofort hin und schaut nach ihr und hilft ihr hoch → klassischer Gentleman  Dani ist so eifersüchtig, dass Leonie Rosella auch so ein schönes Einzeldate hatte  Denise kuschelt sich an Leonard und sagt ihm, dass sie früh Mama werden möchte und absolut bereit ist für was Ernstes. Leonard hält sie dabei im Arm und an den Händen.	Sequenz-Opener: Ocean Drive Bilder

7	00:20:41-00:42:11	Alle plus Freund von Leonard, als Entscheidungsheifer	Nacht der Rosen mit Leonards Freund  Freund schaut, wer für Leonard die Richtige sein könnte und unterhält sich mit allen	Leonard möchte auch rausfinden wie Anni küsst und küsst sie bei der Nacht der Rosen alleine im Garten  Anni erzählt Leonie und Dani davon und Dani belastet es sehr: „Mir geht es schlagartig schlecht“ → es sieht so aus als ob sie gleich weint  Denise: „Ich bin wirklich verknallt.“  Familien kennenlernen wird angekündigt Leonard: „Auf eine interessante, aufregende und schöne Zeit in Deutschland.“	typischer Ablauf der Nacht der Rosen  Nach Gesprächen mit den Teilnehmerinnen und seinem Kumpel, steht Leonard wieder bei den Bildern neben den Rosen und überlegt, wen er wählt. (Unterlegt mit Liebeslied und Statements von Teilnehmerinnen)  Rosenübergabe immer künstlich herausgezögert, Spannungsmusik und viele Worte, an wen die Rose geht (umschreibt die Person und sagt dann erst den Namen) → Rosen immer auf einem Podest im Fokus des Bildes angeordnet  Traurige Liebesmusik (klingt wie Liebeskummer) als er sich von den ausgeschiedenen verabschiedet  Es wird angestoßen
8	00:42:11-00:42:43	Alle	Folgen Teaser für Familienkennlernen in Deutschland	Viele Kusszenen	



Staffel / Folge: 6 / 5

Länge: 35:20 Minuten

Ausstrahlung: 27 Januar 2016

Sequenzprotokoll Nr. 6 vom 05.06.2017

SQ-Nr.	Zeit	Akteure	Anmerkungen / Inhalt	Natürliche Darstellung	Künstliche Darstellung
1	00:00:00-00:01:11	Alle plus Familien	Folgen-Teaser: Alle zurück in Deutschland, Familien werden kennengelernt	Dani: „Ich hab Schmetterlinge im Bauch, wenn ich Leonard sehe.“  Kuss Dani und Leonard  Kuss Leonie Rosella	Sprecher verkündet, dass Bachelor nun die Familien kennenlernen darf  „Wer berührt Leonards Herz und für wen endet in Deutschland die Reise?“  Endet mit Close-up Rosen und Nacht der Rosen
2	00:01:11-00:01:30	Bachelor und Frau	Opener	Wie immer	Wie immer
3	00:01:30-00:10:30	Leonard und Daniela plus Familie	Kennenlernen der Familie von Dani	Leonard besucht Dani  abgesetztes Statement von Dani: „Ich hab Schmetterlinge im Bauch, wenn ich Leonard sehe. Ja... Vielleicht bin ich auch ein bisschen verknallt.“ Sie grinst verliebt. Timecode: 00:02:29-00:02:38  Er umarmt sie beim Kochen und sie lacht: „Ich hab Gänsehaut.“ Timecode: 00:04:06-00:04:15	Sprecher leitet das Familien-Kennenlernen ein  Geschenk für Familie dabei → Gentleman

				<p>Danielas Mutter: „Ich kann mir Leonard als Schwiegersohn vorstellen.“</p> <p>Nach Familienessen: Leonard küsst Daniela in ihrem Wohnzimmer, sie küssen sich bei Kerzenschein auf der Couch</p> <p>Dani flüstert ihm ins Ohr, als er sich zum Gehen aufsetzen will: „Geh nicht. Bleib hier!“ Und schmiegt sich an ihn und sie küssen sich zärtlich</p> <p>Daniela schenkt Leonard was zum Abschied und sie küssen sich zärtlich zum Abschied und wollen sich nicht loslassen</p>	<p>Mit Familie wird gegessen und geredet → Schwiegersohn-Gefühl</p> <p>Kerzen überall → Romantik und Liebesmusik</p>
4	00:10:30-00:19:12	Leonard und Denise plus Familie		<p>Denise: „Ich bin super nervös und total aufgeregt.“</p> <p>Nach Begrüßung: „Ich hab jedes Mal Herzklopfen, auch wenn ich ihn begrüße. Und ein bisschen verliebt bin ich schon.“ Sie grinst.</p> <p>Denise und Leonard knutschen ebenfalls. Erneut sehr intim und wirkt sehr vertraut und liebevoll.</p> <p>Denise: „Der Kuss bedeutet mir viel.“</p>	<p>Sprecher ordnet Ort und Teilnehmerin zu</p> <p><b>Geschenk für Familie dabei → Gentleman</b></p> <p>Mit Familie wird gegessen und geredet → Schwiegersohn-Gefühl</p> <p>Denise hat nach dem Essen was vorbereitet: romantisches Sofa in Szene gesetzt mit Kerzen</p>

				Küssen sich innig zum Abschied, er nimmt ihren Kopf dabei in seine Hände	
5	00:19:12-00:26:13	Leonard und Leonie Rosella plus Familie	Familie wird kennengelernt	<p>Mama von Leonie Rosella: „Ich glaube sie ist verliebt, so wie sie strahlt.“</p> <p>Leonie R.: „Ich habe die letzten Tage so sehr gemerkt, dass ich dich vermisse. Und seit ich in Deutschland bin habe ich vor allem auch gemerkt, dass ich Gefühle für dich habe.“</p> <p>Leonie R. und Leonard küssen sich ebenfalls. Leonie R. möchte unbedingt, dass Leonard bleibt. Leonard: „Es fällt mir gerade nicht leicht, die Einladung ablehnen zu müssen.“</p>	<p>Sprecher leitet (siehe vorherige Sequenzen) Szene ein</p> <p>Geschenk für Familie dabei → Gentleman</p> <p>Mit Familie wird gegessen und geredet → Schwiegersohn-Gefühl</p>
6	00:26:13-00:34:26	Leonie und Bachelor plus Familie	Kennenlernen der Familien	<p>Leonard: „Ich weiß nicht warum, aber ich hab irgendwas in deinen Augen gesehen, was ich seitdem nicht verloren habe.“ Sie gucken sich romantisch an.</p> <p>Leonard küsst Leonie. Sie öffnet sich ihm darauf mehr.</p>	<p>Sprecher leitet (siehe vorherige Sequenzen) Szene ein</p> <p>Leonard bringt Gastgeschenk mit</p> <p>Romantisches Lied: „Someone like you“</p>

				Sie küssen sich zur Verabschiedung	
7	00:34:26-00:42:18	Bachelor und Teilnehmerinnen	Nacht der Rosen	Denise bekommt keine Rose. Denise: „Ich kann es nicht nachvollziehen. Und bin absolut enttäuscht und es ist ein Schlag ins Gesicht gerade.“ Sie wirkt sehr niedergeschmettert	Nacht der Rose in Köln: Feuerschalen, Kerzenlicht → Spannung und Romantik in einem  Rosen erneut präsentiert, auch Bildauswahl, aber ohne die stehenden Rahmen, sondern vor ihm auf dem Tisch  Vollmond als Bild zur Einleitung der Rosenvergabe  Ansonsten wie immer: Rosenübergabe immer künstlich herausgezögert, Spannungsmusik und viele Worte, an wen die Rose geht (umschreibt die Person und sagt dann erst den Namen) → Rosen immer auf einem Podest im Fokus des Bildes angeordnet
8	00:42:18-00:42:50	Alle	Folgen-Teaser		Reise wird angekündigt und Küsse gezeigt → Luxus und Romantik

Staffel / Folge: 6 / 6

Länge: 35:20 Minuten

Ausstrahlung: 27 Januar 2016

## Sequenzprotokoll Nr. 7 vom 05.06.2017

SQ-Nr.	Zeit	Akteure	Anmerkungen / Inhalt	Natürliche Darstellung	Künstliche Darstellung
1	00:00:00-00:01:07	Alle	Folgen-Teaser: Dream-Dates werden angekündigt		Sprecher kündigt Gefühlschaos an  „Drei unvergessliche Dates, doch für eine Frau endet das Abenteuer.“
2	00:01:07-00:01:26	Bachelor und Frau	Opener → wie immer	Wie immer	Wie immer
3	00:01:26-00:12:12	Daniela und Leonard	Dream-Date in Costa Rica mit Dani	<p>Sie umarmen sich stürmisch. Dani läuft auf Leonard zu.</p> <p>Dani bei Wasserfall-Wanderung: „Pass auf! Bitte...ja? Ich will noch ein bisschen mehr von dir haben.“ → fürsorglich Timecode: 00:03:24 – 00:03:30</p> <p>Leonard: „Ich suche genauso eine Frau, mit der ich Spaß haben kann, mit der ich Abenteuer erleben kann, die aber trotzdem ladylike ist – und Dani hat einfach alles davon.“ Timecode: 00:03:44 – 00:03:52</p> <p>Danach küssen sie sich liebevoll</p> <p>Leonard: „Wenn ich sie küsse, fühlt es</p>	<p>Action und Abenteuer als Motto des Dream-Dates</p> <p>Sprecher: „Nach dem sportlichen Abenteuer erwartet Leonard und Dani ein romantischer Abend an einem besonderen Ort.“ → Romantik wird betont</p>

				<p>sich einfach schön an.“</p> <p>Dani: „Ich bin beeindruckt. Ich habe so was schönes nie erwartet.“</p> <p>Dani möchte die Zukunft mit Leonard planen und fragt sich wie diese aussehen kann.</p> <p>Leonard: „Ich kann dir keine Versprechungen machen, über Dinge, die ich selber noch nicht weiß.“</p> <p>Leonard: „Wir haben die gleichen Vorstellungen an sich, die gleichen Hobbies, sind beide leidenschaftlich – eigentlich spricht nichts gegen eine Beziehung mit uns.“</p> <p>Leonard trägt Dani zum Bett und sie küssen sich leidenschaftlich</p> <p>Dani: „Das ist das Schönste was ich je erlebt habe.“</p> <p>Dani: „Beim Dream-Date habe ich gemerkt (...) dass ich</p>	<p>Romantisches Dinner auf Pool-Podest zwischen Blumen und vielen Kerzen, warmes Licht → Romantik und Luxus Es wird angestoßen</p> <p>romantische Musik dazu</p> <p>Viele Küsse und nur romantische Songs dazu werden gezeigt</p> <p>Verbringen die Nacht in einem romantischen Hotelzimmer</p> <p>Romantische Songs zur Verabschiedung</p>
--	--	--	--	--	---

				bereit bin meine Zukunft mit ihm zu teilen.“	
4	00:12:12-00:20:32	Leonie Rosella und Leonard	Dream-Date in Arizona  Leonie Rosella und Leonard fliegen	<p>Leonie R: „Man ist super glücklich, dass er da ist, aber man hat auch Angst und fragt sich, ob ihm das Date mit Daniela zum Beispiel besser gefallen hat.“</p> <p>Leonard: „Jetzt geht es weiter mit dem nächsten Abenteuer“</p> <p>Leonard geht für Leonie R. reiten, weil sie es gerne hat.</p> <p>Leonie R.: „Ich hab mich pudelwohl bei ihm gefühlt. E war so schön.“</p> <p>Leonard: „Ich möchte noch nicht, dass es endet und deshalb lade ich dich ein die Nacht mit mir zu verbringen.“</p> <p>Nach der Nacht: Leonie R.: „Die Nacht hat mir gezeigt, dass Leonard der Mann ist, neben dem ich jeden Morgen aufwachen will.“</p>	<p>Sprecher erklärt den Wechsel, in der Wüste-Arizona für Dream-Date</p> <p>„Auf diesem Dream-Date will Leonard vor allem eines herausfinden: Könnte eine Beziehung zwischen Leonie Rosella und ihm funktionieren?“</p> <p>Im Flugzeug wird angestoßen auf das Date</p> <p>Leonard als der, der alles super vorbereitet, verwöhnt und überrascht</p> <p>Sonnenuntergang in der Wüste am Lagerfeuer</p> <p>Mit vielen Decken und Kissen → romantisch und kuschelig</p>

5	00:20:32-00:30:42	Leonie und Leonard	Dream-Date auf den Bahamas	<p>Leonie: „Ich bekomme Bauchkribbeln, wenn ich ihn sehe.“</p> <p>Angrinsen, schwimmen und küssen im Wasser</p> <p>Leonie möchte übernachten → Leonard führt sie ins Zimmer und macht den Rollladen zu</p> <p>Leonie weint am nächsten Morgen beim Frühstück, weil sie nicht weiß, wie es weitergeht und sie Angst hat und nur Leonard es in der Hand hat</p> <p>Sie küssen sich zum Abschied lange und zärtlich</p> <p>Leonard: „Wir sehen uns bei der Nacht der Rosen.“ Leonie: „Okay...“</p>	<p>Edler Bootsauflug</p> <p>Schweinchen-Schwimmen</p> <p>Romantische Musik</p> <p>Sprecher: „Zurück an Land geht es romantisch weiter. In einem luxuriösen Hotel lässt sich der Abend ausklingen.“</p> <p>Hotel: Dinner, Feuer- schale, gedämpftes Licht und Kerzen</p> <p>Frühstück am Strand mimt Meer im Hintergrund und Champagner auf dem Tisch</p> <p>Fokus auf langem Kuss und romantische Klänge</p> <p>Spannungs-Musik startet</p>
6	00:30:42-00:31:29	Bachelor	Vorbereitung: Nacht der Rosen	Leonard zieht sich an	<p>Sprecher: „Zurück in Miami muss Leonard sich entscheiden: Welche zwei der drei Frauen möchte Leonard seinen Eltern vorstellen?“</p> <p>Close up Sixpack, Hose zu machen etc.</p>



					→ sehr körperlich und sexy
7	00:31:29-00:41:58	Alle	Nacht der Rosen	<p>Er gibt Leonie und Dani eine Rose: „Das bedeutet, dass ihr beide meine Eltern kennenlernen werdet. Und ich glaube, dass das echt schön wird.“</p> <p>Leonie R. und Leonard reden. Leonard: „Ich denke, dass wir zu verschiedenen sind.“ Leonie R.: „Ich kann dazu gerade nicht viel sagen. Tut mir leid, geht gerade nicht.“</p> <p>Abgesetzte Statement mit Tränen in den Augen: „Ich finde das gerade echt den absoluten Hammer und ich glaube, dass mir Leonard was vorgespielt hat.“</p>	Wie immer: Bilderahmen, Rosenvase (Bilder vom Dream-Date zu sehen)
8	00:41:58-00:42:36	Alle	Folgen-Teaser	Leonard: „Ich hab Gefühle für beide. Und es fällt mir wirklich schwer der einen Frau zu sagen, dass das was ich für sie empfinde, einfach nicht ausreicht.“	Leichte Spannungsmusik und am Ende Fokus auf die letzte Rose

Staffel / Folge: 6 / 7

Länge: 35:20 Minuten

Ausstrahlung: 27 Januar 2016

Sequenzprotokoll Nr. 8 vom 05.06.2017

SQ-Nr.	Zeit	Akteure	Anmerkungen / Inhalt	Natürliche Darstellung	Künstliche Darstellung
1	00:00:00-00:01:13	Alle	Folgen-Teaser:		Zuschnitt von emotionalen Bildern

			<p>Die letzte Rose wird gezeigt und Leonard bei der Entscheidung</p> <p>Küsse mit beiden verbliebenen Teilnehmerinnen</p> <p>Eltern kennenlernen von Leonard</p>		und Aussagen, extra viele Kerzenleuchter
2	00:01:14-00:01:33	Bachelor und Frau	Opener → wie immer	Wie immer	Wie immer
3	00:01:33-00:13:18	Bachelor und Eltern und Leonie	Elter kommen nach Miami in die Villa	<p>Herzliche Begrüßung Leonard und seine Eltern → Busis und Umarmungen</p> <p>Leonard erklärt, dass heute eine Frau vorgestellt wird und am nächsten Tag die nächste</p> <p>Leonard zeigt sich aufgeregt</p> <p>Mutter fragt Leonie, ob sie verliebt ist und sie ist sichtlich nervös und beschämt und Leonard versucht die Situation zu retten, aber Leonie sagt, dass sie viele Gefühle hat.</p> <p>Sie reden, lachen und küssen sich</p>	<p>Leonard wird als Familienmensch positioniert</p> <p>Leonard nimmt seinen Vater mit in den Garten, damit Mutter und potentielle Schwiegertochter alleine sprechen und er seinen Vater befragen kann</p> <p>Wirkt wie eine redaktionell geplante Szene Im Garten stehen schon zwei Gläser und Früchte und Wasser bereit → geplant!</p>

				<p>Leonie: „Ich würde gerne mit ihm in eine Zukunft gehen.“</p> <p>Sie verabschiedet ihn und er schaut ihr im inszenierten Setting träumerisch nach</p>	<p>Nach Eltern-Date Setting vor Meer mit Sofa und Kerzenständern im Garten</p> <p>romantische Musik</p> <p>Setting Sonnenuntergang und Kerzenständer etc. Fokus auf ihm (im Zentrum des Bildes) wie er ihr nachguckt</p>
4	00:13:18-00:23:56	Leonard, Eltern und Dani	Kennenlernen mit den Eltern und Dani	<p>Gruppengespräch, dann fragt der Vater nach einem Zweier-Gespräch → Kombination im Vergleich zum ersten Kennenlernen wird umgedreht</p> <p>Sehr natürliches Elterngespräch</p> <p>Nach Eltern-Verabschiedung küssen sich die beiden vor Meeres-Kulisse auf dem Rooftop</p> <p>Daniela: „Ich hab mir innerlich schon eine Zukunft mit Leonard aufgebaut und für mich würde eine Welt zerbrechen, wenn ich keine Rose bekomme.“</p> <p>„Er würde mir damit mein Herz brechen, wenn er sich nicht für mich entscheiden würde.“</p>	<p>Sprecher: „Heute lernt Daniela Leonards Eltern kennen.“</p> <p>Location Roof-Top Bar, ohne andere Gäste</p> <p>Natürliche Gespräche, aber Konstellationen redaktionell vorbestimmt</p> <p>Meereskulisse, Setting → Meereskulisse für Romantik und bunte Kissen für Wohlfühlfaktor</p> <p>Kuss im Zentrum des Bildes, harmonische Bildgestaltung, Halbnahe</p> <p>Timecode: 00:21:18 – 00:21:25</p>
5	00:23:56-00:25:44	Leonard und Eltern	Leonard lässt sich von seinen Eltern bezüglich der	Eltern: „Du musst auf dein Gefühl hören.“	Sequenz-Opener: Miami bei Nacht

			Entscheidung beraten	<p>Mutter: „Das ist dein Herz. Dein Gefühl. Du wirst das schon machen!“</p> <p>Mutter abgesetzt: „Mein Gefühl ist, dass er die Entscheidung schon für sich getroffen hat.“</p>	
6	00:25:44-00:27:12	Bachelor	Leonard am nächsten Tag am Überlegen	„Ich hab die Nacht nicht geschlafen. Und muss mich jetzt einfach Fragen, mit welcher Frau kann ich vielleicht mein Leben verbringen?“	<p>Er steht dabei am Steg, sagt es nicht direkt, sondern die Stimme wird zu seinem Nachdenken einblendet, er schaut aufs Meer und guckt sich gemeinsame Fotos an.</p> <p>Sprecher am Ende der Szene: „Der Bachelor hat sich entschieden.“</p>
7	00:27:12-00:43:07	Letzte Nacht der Rosen		<p>Leonard vertont: „Die Entscheidung ist mir wirklich schwergefallen. Denn beide Frauen empfinden was für mich und auch ich habe Gefühle für beide. Und es fällt mich wirklich schwer zu sagen, dass das was ich für eine der beiden empfinde einfach nicht ausreicht“</p> <p>Timecode: 00:27:26 – 00:27:39</p> <p>Statements werden als ausgesprochene Gedanken über die</p>	<p>Sprecher: „Wem überreicht Leonard seine letzte Rose?“</p> <p>Er steht in einem Meer aus Kerzen da und guckt ernst neben ihm präsent die letzte Rose</p> <p>→sensibel</p> <p>Beide Frauen kommen jeweils alleine in Limousinen an → damit man sie nur mit ihrer Aufregung alleine sieht und der Fokus auf den Gedanken und den inneren Gefühlen liegt</p>

				<p>nachdenklichen Bilder gelegt → Dani zum Beispiel: „Ich hab mein Herz an ihn verloren und die Unsicherheit ist furchtbar.“</p> <p>Leonard: „Ich bin hergekommen, weil ich seit langer Zeit kein Herzklopfen mehr gefühlt habe und endlich habe ich diese Frau gefunden, die genau das in mir auslöst“</p> <p>Leonard lässt die gemeinsame „perfekte“ Zeit Revue passieren Timecode: 00:31:54-00:33:47</p> <p>Leonard: „Es war einfach immer schön. Immer hat alles gepasst. Und du bist einfach umwerfend. Und umso schwerer fällt es mir, dass mir irgendwas gefehlt hat. Und dass ich mich nicht richtig verliebt habe. Es tut mir wirklich unglaublich leid!“</p> <p>→ Dani bekommt nach und nach immer mehr Tränen in den Augen und man</p>	<p>Stimme wird wieder als Gedanken eingeblendet</p> <p>Dani läuft zunächst einzeln über einen roten Teppich durch ein Meer aus Kerzen ein, um ihn zu begrüßen (neben ihm die rote Rose)</p> <p>Sie reden. Während Sie reden, viele Rückblicke. Es wird über die gemeinsame Zeit gesprochen (wirkt wie Beziehung, wo man Momente Revue passieren lässt)</p> <p>Fokus auf Tränen in den Augen, Detail und Nahe im Wechsel</p>
--	--	--	--	---	---

				<p>sieht, wie ihr das Herz ge- brochen wird</p> <p>Timecode: 00:33:52-00:35:05</p> <p>Als Dani im Auto ist, bricht es aus ihr heraus und sie weint sehr stark und herzerreißend</p> <p>Dani: „Alles was ich mir gewünscht habe... es ist alles zerstört!“</p> <p>Leonard wartet auf Leonie, um ihr seine Gefühle zu gestehen.</p> <p>Leonard und Leonie begrüßen sich</p> <p>Leonard: „Ich hab schon damals irgendwas gesehen. Bei unserer ersten Begegnung. Und deshalb hast du die weiße Rose bekommen.“</p> <p>Leonard: „Dann habe ich dich auf ein Dream-Date eingeladen und es war für mich wunderschön. Und da war es dann: Ich hab dich geküsst, ich hab dir in die Augen gesehen und es hat gekribbelt. Ich hab gedacht, vielleicht ist es das,</p>	<p>Das Gefühl von Schluss machen und Herzbrechen</p> <p>Gleiche Rückblicke, wie bei Dani</p> <p>Dazu Liebesmusik</p> <p>Liebe auf den ersten Blick wird dargestellt</p>
--	--	--	--	---	---

				<p>was ich so lange suche. Du hast meine Eltern getroffen und du bist wieder offen gewesen und wieder einen Schritt auf mich zu gegangen. Und obwohl ich selbst auch sehr verschlossen bin und du auch sehr verschlossen zu sein scheinst, hab ich das Gefühl, dass genau du das sein könntest, was ich schon so lange suche. Dass du mich glücklich machen könntest. Deshalb möchte ich dich gerne fragen, ob du diese letzte Rose haben willst?“  Timecode:  00:38:47 - 00:41:40</p> <p>„Möchtest du die letzte Rose haben?“ → es bricht aus Leonie heraus und sie wirkt unglaublich glücklich und erleichtert</p> <p>Sie küssen sich</p> <p>Leonie hat Tränen in den Augen: „Ich hab mir so gewünscht, dass es nicht aufhören wird mit dir.“</p>	
8	00:43:07-00:44:00		Ankündigung: „Das große Bachelor-Spezial“		Liebesmusik, Kuss Mittelpunkt im Meer aus Kerzen

Staffel / Folge: 6 / 8

Länge: 35:20 Minuten

Ausstrahlung: 27 Januar 2016

## Sequenzprotokoll Nr. 9 vom 05.06.2017

SQ-Nr.	Zeit	Akteure	Anmerkungen / Inhalt	Natürliche Darstellung	Künstliche Darstellung
1	00:00:00-00:00:20	Moderatorin Frauke Ludowig und der Bachelor	Folgen-Teaser		Moderatorin: Ankündigung von „was nach der letzten Rose geschah“: Wie es den anderen Teilnehmerinnen geht und was aus der Liebe geworden ist etc.
2	00:00:20-00:00:39	Bachelor und Frau	Opener → wie immer	Wie immer	Wie immer
3	00:00:39-00:06:02	Frauke und Leonard  Alle Frauen	Interview Frauke und Leonard	Leonard beantwortet Fragen zur Bachelor-Zeit  Frauen werden Interview, wie es ihnen jetzt geht etc.  Angespannte Situation: Jasmin kritisiert Leonard und sagt, dass die Komplimente nicht wirklich authentisch gewirkt haben. Leonard verteidigt sich.	Die meisten Darstellerinnen aus den letzten Folgen werden dazu gebeten (nicht die Gewinnerin Leonie)
4	00:06:02-00:08:02		Einspieler: „Thema Tochter von Leonard“		Zuschnitt zum Thema Tochter – Problem / kein Problem → Streitigkeiten
5	00:08:02-00:11:35	Studio-Gäste	Frauke spricht über den Zusammchnitt zum Thema Tochter	Leonard: „Ich hab ja auch die Folge letzte Woche gesehen und mich hat das emotional schon sehr berührt. Ich will gar nicht wissen, wie es dir ging, Daniela“	



				<p>Dani: „Das willst du auch gar nicht wissen.“</p> <p>„[...] so schön alles war, der Absturz war dadurch nur umso tiefer.“</p>	Frauke stellt Fragen, leitet das Gespräch und kündigt Ausschnitte zu Denise an.
6	00:11:35-00:13:35		Einspieler über Denise		Denise meint es nicht ehrlich? Wird von anderen Teilnehmerinnen immer wieder kritisiert
7	00:13:35-00:16:53	Studio-gäste	Frauke hakt nach und interviewt Denise zu diesem Thema	Denise wird von den anderen Teilnehmerinnen angegriffen und verteidigt sich und ist sehr entsetzt und findet es traurig, dass nie direkt mit ihr gesprochen wurde, sondern nur gelästert wurde.	Frauke lenkt das Thema auf das Küssen in der Staffel und kündigt einen Einspieler zum Kuss mit Anni an
8	00:16:53-00:18:46		Einspieler: Kuss Anni		Zuschnitt von Szenen von Anni und Kuss mit Leonard
9	00:18:46-00:22:19	Studio-gäste	Frauke interviewt Anni zum Kuss	<p>Frauke: „Wie fühlte es sich an, dass du nach dem Kuss keine Rose bekommen hast?“</p> <p>Anni: „Es hab sich wahrscheinlich alle danach gedacht: ‚Die kann nicht küssen.‘“</p>	

				Leonard: „Ich hatte mit den letzten Damen ein sehr inniges Verhältnis und es war sehr intensiv.“	Frauke kündigt die Achterbahn der Gefühle von Daniela an.
10	00:22:19-00:26:01		Eispieler zu der Zeit von Daniela mit dem Bachelor		Zuschnitt // Best-of Daniela beim Bachelor
11	00:26:01-00:32:55	Studio-gäste	Frauke interviewt Daniela zu ihren Gefühlen	<p>Daniela: „Das sind sehr bewegende Bilder und sie zeigen auch ganz gut, wie ich mich wirklich gefühlt habe.“</p> <p>Leonard gibt zu, dass er vielleicht nicht wirklich der ist, der Gefühle immer gleich richtig offenbaren kann und dass er sich dementsprechend nicht so schnell verliebt.</p> <p>Leonie Rosella und Dani haben sich wirklich auf die Gefühle eingelassen und diese Gefühle sind immer noch spürbar</p> <p>Frauke kündigt ein Best-of-Leonie an</p>	Frauke begrüßt Leonie und bittet sie dazu.
12	00:32:55-00:36:55		Einspieler zu Leonies Zeit beim Bachelor		Zuschnitt // Best of Leonie
13	00:36:55-00:37:47	Studio-gäste	Frauke interviewt Leonie wie das Gefühl war die letzte Rose zu bekommen	Leonie: „Großartig! Genau das hatte ich mir gewünscht.“	Frauke kündigt Einspieler zur Zeit nach der Rose an.

14	00:37:47-00:41:40		<p>Einspieler: Leonard und Leonie nach dem Bachelor</p> <p>Die Beziehung hat nicht gehalten beziehungsweise es konnte sich nichts daraus entwickeln!</p>	<p>Leonie: „Ich hatte auch irgendwie die Erwartung, dass wir uns in Deutschland noch besser kennenlernen und habe dem sehr positiv entgegengesehen – ja und wurde schnell eines Besseren belehrt.“</p> <p>Leonard hat beim Wiedersehen in Deutschland Leonie gesagt, dass ihm was fehlt und dass es doch nicht passt. Leonie: „Ich war natürlich am Boden zerstört.“</p>	Unheil ankündender Ton wird eingespielt
15	00:41:40-00:44:20	Studio: nur noch Leonie, Leonard und Frauke	Frauke interviewt die Gewinnerin und den Bachelor	Leonard: „Ich hab es mir erhofft, hab's gewünscht, hab's versucht – und nein es war [auch wenn es nicht geklappt hat] nicht die falsche Entscheidung.“	Frauke hofft, dass nach der nächsten Bachelor-Staffel hier ein glückliches Liebespaar sitzt und kündigt damit schon die neue Staffel an. Anschließend erfolgt ein Aufruf, dass sich auf der RTL-Homepage zum neuen Bachelor bewerben werden kann. Daraufhin endet die Folge mit einer Verabschiedung durch Frauke.

Staffel / Folge: 6 / 9

Länge: 35:20 Minuten

Ausstrahlung: 27 Januar 2016

## Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

---

Ort, Datum

Vorname Nachname